

Benutzerhandbuch und technische Beschreibung



ELEGANZA 5

Verstellbares Bett für die Intensivpflege

*Version mit und ohne Waage und integriertem
OptiCare-Matratzenaustauschsystem*



D9U001GE5-0206

Version: 03

Veröffentlicht am: 2017-10

Hersteller:

Linet spol. s r.o.
Želevčice 5
274 01 Slaný

Tel.: +420 312 576 111
Fax: +420 312 522 668

E-Mail: info@linet.cz
<http://www.linet.com>

Eleganza 5

Verstellbares Bett für die Intensivpflege

Autor: LINET, s.r.o.
Zugehörige Links: www.linet.com

D9U001GE5-0206

Version: 03
Veröffentlicht am: 2017-10

Copyright © LINET, s.r.o., 2017
Übersetzung © LINET, 2017
Alle Rechte vorbehalten.

Alle Warenzeichen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen am Inhalt dieses Handbuchs vorzunehmen, die sich auf technische Aspekte des Produkts beziehen. Aus diesem Grund kann sich der Inhalt des Handbuchs von der tatsächlichen aktuellen Ausführung des Produkts unterscheiden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers. Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung vorbehalten. Alle technischen Daten sind Nenndaten und unterliegen konstruktions- und herstellungsbedingten Toleranzen.

Inhaltsverzeichnis

1 Symbole und Definitionen	5	11.3 Seitensicherungen	54
1.1 Warnhinweise	5	11.4 Entriegelung des Rückenteils für CPR	55
1.1.1 Arten von Warnhinweisen	5	11.5 Safestop (Sicherheitshalt) - optional	55
1.1.2 Struktur der Warnhinweise	5	11.6 Bettbeleuchtung	55
1.2 Anweisungen	5	11.7 Bedienung der Rollen	56
1.3 Listen	5	i-Brake® (optional)	56
1.4 Symbole und Etiketten (Eleganza 5)	6	Fünfte einziehbare Rolle (optional)	56
1.5 Symbole und Etiketten (OptiCare-Matratze)	7	11.8 i-Drive Power (optional)	57
1.6 Serienetiketten mit UDI	9	11.9 Mobi-Lift® (optional)	62
1.7 Definitionen	10	11.10 Röntgenuntersuchung der Lunge (optional)	63
1.8 Abkürzungen	10	12 Matratze	64
2 Sicherheitsanweisungen	11	12.1 Installation der passiven Matratze	64
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	13	12.2 Aktive Matratze (nicht integriert)	64
4 Produktbeschreibung	14	12.3 OptiCare (integrierte Matratze)	65
5 Technische Daten	15	Bestimmungsgemäße Verwendung	65
5.1 Kennzeichnung der Anwendungsteile (Typ B)	15	Gegenanzeigen	65
5.2 Waage (nur Version mit Waage)	15	Beschreibung der Matratze	66
5.3 Mechanische Daten (Eleganza 5)	15	Installation der OptiCare-Matratze	68
5.4 Umgebungsbedingungen (Eleganza 5)	16	Installation der SCU (Systemsteuerung)	69
5.5 Elektrische Daten (Eleganza 5)	16	Austauschen der Matratze	69
5.6 Mechanische Daten (OptiCare)	16	Vorbereitung des OptiCare für den Patienten	70
5.7 Umgebungsbedingungen (OptiCare)	17	Matratzenbildschirm	70
5.8 Elektrische Daten (OptiCare)	17	OptiCare-Matratzen-Bedienelemente	71
5.9 Elektromagnetische Verträglichkeit	17	13 Zubehör	79
5.9.1 Anweisungen des Herstellers – elektromagnetische Emis- sionen	18	13.1 Zubehör an den Bettenden	79
5.9.2 Anweisungen des Herstellers – elektromagnetische Störanfälligkeit	18	Aufzugsbügel	79
6 Verwendungs- und Lagerbedingungen	19	Infusionsständer	79
7 Lieferumfang und Bettvarianten	20	Halter für den Beatmungskreislauf	80
7.1 Lieferung	20	Sauerstoffflaschen-Halter	80
7.2 Lieferumfang	20	Schreibplatte	81
7.3 Eleganza-5-Varianten	20	Bildschirmplatte	81
8 Allgemeine Anweisungen	21	13.2 Zubehör an den Seitensicherungen	82
8.1 Aktivierung der Batterie	21	Lichtruf	82
8.2 Installation	22	Schutzvorrichtung	83
8.3 Vor der Verwendung	23	13.3 USB-Anschluss	84
8.4 Transport	23	13.4 Urinbeutel-Halter	84
9 Netzanschlussleitung	24	14 Reinigung/Desinfektion	85
10 Batterie	24	14.1 Reinigung (Eleganza 5)	85
10.1 Austauschen der Batterie	25	14.1.1 Tägliche Reinigung	86
10.2 Bett außer Betrieb nehmen	26	14.1.2 Reinigung vor Patientenwechsel	86
10.3 Deaktivierung der Batterie	26	14.1.3 Vollständige Reinigung und Desinfektion	86
11 Handhabung	27	14.2 Reinigung (OptiCare)	87
11.1 Bedienelemente	27	14.2.1 Routine-Reinigung/Desinfektion	87
11.1.1 iBoard	28	14.2.2 Vollständige Reinigung/Desinfektion	88
11.1.2 Zusätzliches Supervisor-Panel	39	14.2.3 Matratzenbezug entfernen	88
11.1.3 Handgerät (optional)	41	14.2.4 Maschinenwäsche Symbioso Hi-MVP Schnellmatratzen- bezug	89
11.1.4 Integrierte Bedientafeln für den Patienten	42	15 Fehlerbehebung	90
11.1.5 Fußschalter zur Betthöhenverstellung (optional)	43	16 Wartung	91
11.1.6 Fußschalter zur seitlichen Schwenkung (Standard) 43		16.1 Monatliche Wartungsarbeiten	91
11.2 Bettpositionierung	44	16.2 Wartungsarbeiten in 3-monatigen Abständen	91
Rückenteil	44	16.3 Wartungsarbeiten in 12-monatigen Abständen	91
Oberschenkelhalter	45	16.3.1 Ersatzteile	91
Wadenhalter	46	16.3.2 Vollständigkeit	91
Betthöhe	46	16.3.3 Verschleiß	91
Autokontur	48	16.3.4 Funktionsfähigkeit	91
Notfall-Trendelenburg-Position	49	16.3.5 Elektrische Steuerung	92
Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Schwenkung	49	16.3.6 Rollen	92
Untersuchungsstellung	50	16.3.7 Zubehör	92
Bettausschwenken	51	16.4 Sicherheitsprüfungen	92
CPR-Position	51	16.5 Wartung der aktiven Matratze (OptiCare)	93
Cardiac-Chair-Position	52	16.6 Linet®-Kundendienst	93
Mobilisierungsposition	52	17 Entsorgung	94
Ergoframe	53	17.1 Umweltschutz	94
Laterale Schwenkung	53	17.2 Entsorgung	94
		17.2.1 Eleganza 5	94
		18 Gewährleistung	95
		19 Normen und Richtlinien	96
		19.1 EU-Konformitätserklärung (Version mit Waage)	97
		19.2 EC-Konformitätserklärung (Version ohne Waage)	98

19.3 EC-Konformitätserklärung (OptiCare)99

1 Symbole und Definitionen

1.1 Warnhinweise

1.1.1 Arten von Warnhinweisen

Warnhinweise umfassen die Art der Gefahr und die folgenden Schlüsselbegriffe:

- ▶ **VORSICHT** warnt vor dem Risiko von Sachschäden.
- ▶ **WARNUNG** warnt vor dem Risiko von Körperverletzungen.
- ▶ **GEFAHR** warnt vor dem Risiko von tödlichen Verletzungen.

1.1.2 Struktur der Warnhinweise



SIGNALWÖRTER!

Art und Quelle der Gefahr!

- ▶ Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung

1.2 Anweisungen

Struktur der Anweisungen:

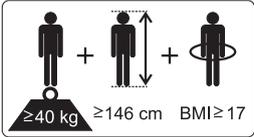
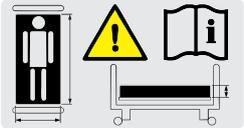
- ▶ Führen Sie diesen Schritt durch.
Ggf. Ergebnisse.

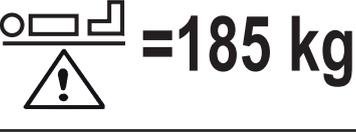
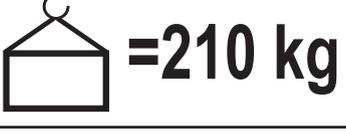
1.3 Listen

Struktur der Stichpunkt-Listen:

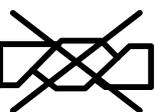
- Liste Ebene 1
 - Liste Ebene 2
 - Liste Ebene 3

1.4 Symbole und Etiketten (Eleganza 5)

	<p>GEBRAUCHSANWEISUNG LESEN</p>
	<p>ZULÄSSIGE TRAGFÄHIGKEIT</p>
	<p>KENNZEICHNUNG „KRANKENHAUSBETT FÜR ERWACHSENE“</p>
	<p>VOM HERSTELLER EMPFOHLENE MATRATZE VERWENDEN</p>
	<p>KEINE GEGENSTÄNDE AUF DAS UNTERGESTELL LEGEN</p>
	<p>TRAGFÄHIGKEIT DES WADENHALTERS</p>
	<p>WARNHINWEIS BEZÜGLICH QUETSCH- ODER EINKLEMMGEFAHR</p>
	<p>ERDUNGSSTECKER ZUM POTENZIALAUSGLEICH</p>
	<p>CPR-HEBEL</p>
	<p>MÖGLICHES RISIKO</p>
	<p>MÖGLICHES RISIKO (auf Serienetiketten)</p>
	<p>ANWENDUNGSTEILE TYP B</p>

	WÄRMESCHUTZ FÜR TRANSFORMATOR
	SICHERHEITSISOLIERUNG DES TRANSFORMATORS, ALLGEMEIN
	NUR ZUM GEBRAUCH IN INNENRÄUMEN
	MAXIMALES PATIENTENGEWICHT
	BETTGEWICHT
	CE-KENNZEICHNUNG (VERSION MIT WAAGE)
	CE-KENNZEICHNUNG (VERSION OHNE WAAGE)

1.5 Symbole und Etiketten (OptiCare-Matratze)

	NICHT BÜGELN!
	KEIN PHENOL VERWENDEN!
	NICHT AUSWRINGEN!
	ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄSSIG DIE INNENSEITE DER ABDECKUNG AUF VERSCHMUTZUNGEN

	<p>IN DER WASCHMASCHINE BEI MAX. 71°C FÜR 3 MINUTEN WASCHEN</p>
	<p>IM TROCKNER BEI NIEDRIGER TEMPERATUR (MAX. 60°C) TROCKNEN</p>
	<p>HANDWÄSCHE MIT WASCHMITTEL. DIE TEMPERATUR DES WARMEN WASSERS SOLLTE ZU BEGINN 50°C NICHT ÜBERSCHREITEN.</p>
	<p>VERWENDEN SIE ZUR DESINFEKTION EINE LÖSUNG MIT WENIGER ALS 1000 PPM CHLOR (SIEHE GEBRAUCHSANLEITUNG)</p>
	<p>MIT WASSER SPÜLEN</p>
	<p>TROCKNEN</p>
	<p>DIE MATERIALIEN DER ABDECKUNG SIND FEUERFEST GEMÄSS BS7175, QUELLE 0, 1 UND 5</p>
	<p>FUSSTEIL DER MATRATZE</p>

1.6 Serienetiketten mit UDI

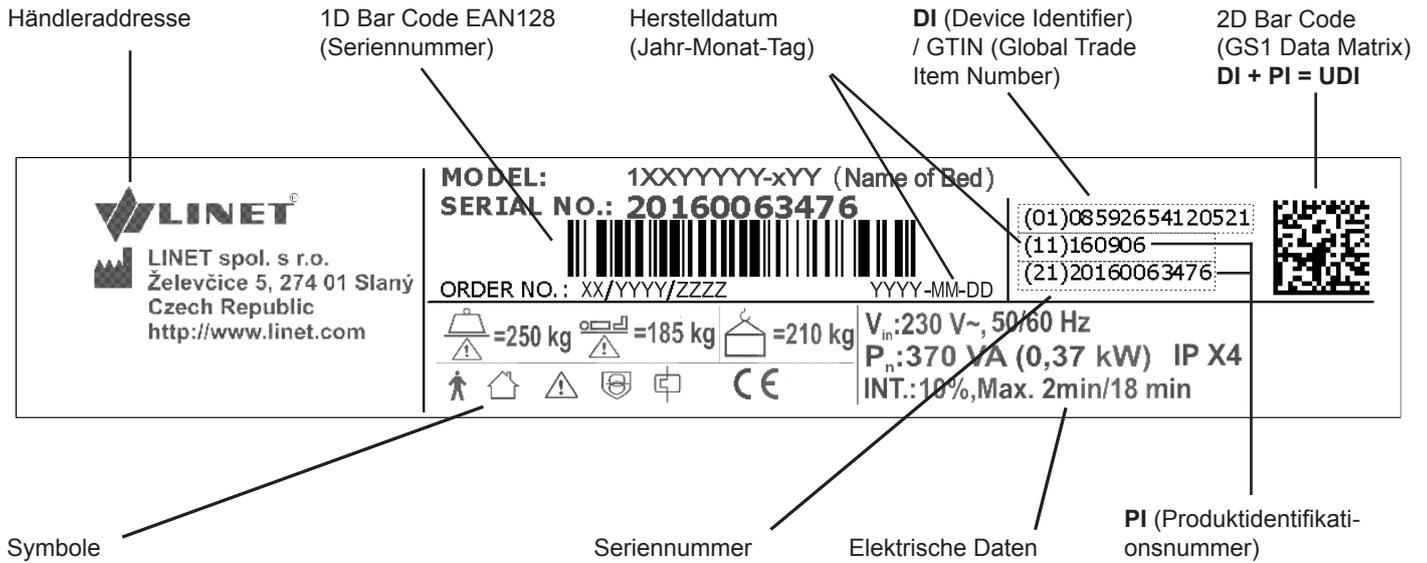


Abb. Serienetikette mit UDI (Eleganza 5)

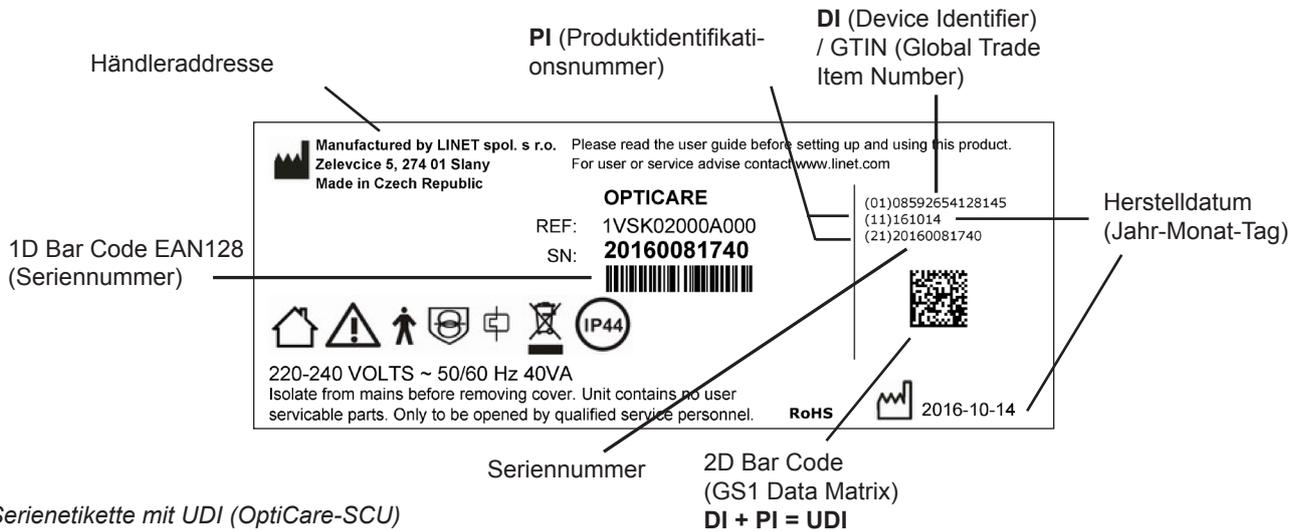


Abb. Serienetikette mit UDI (OptiCare-SCU)

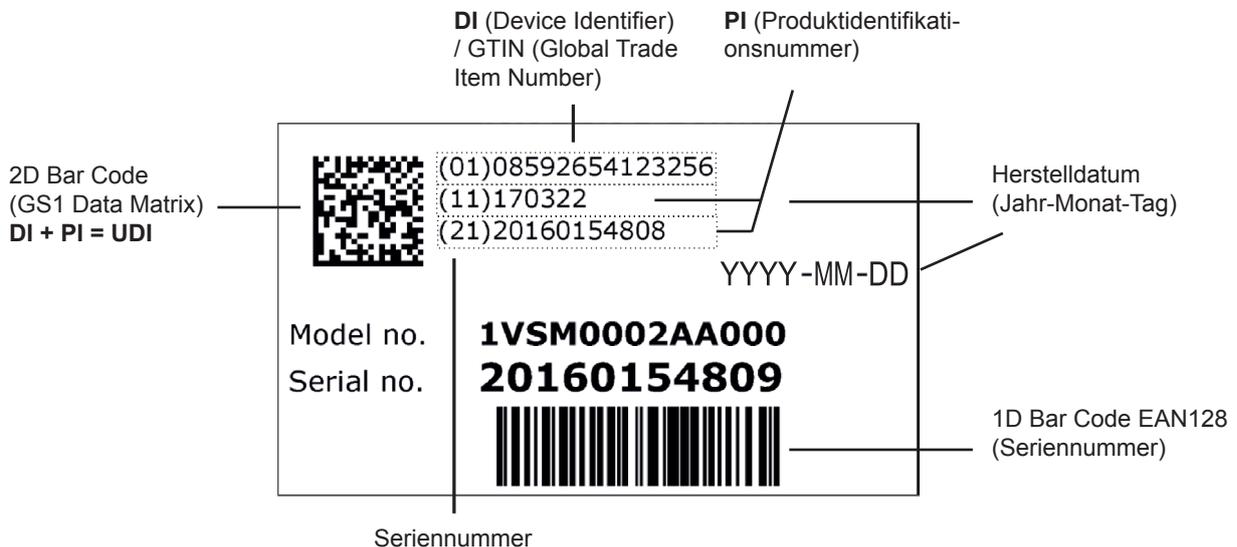


Abb. Serienetikette mit UDI (OptiCare-Matratze)

1.7 Definitionen

Grundausrüstung des Bettes	Ausrüstung wie Modell in der Preisliste, Matratze nicht eingeschlossen
Bettgewicht	Der Wert hängt von der Produktausstattung, dem Zubehör oder der kundenseitigen Einstellungen ab.
Abstand des Untergestells	Abstand vom Fußboden bis zum niedrigsten Punkt des Untergestells zwischen den Rollen, zur Manipulation von Zubehörteilen unter dem gebremsten Bett in der Standardposition
Arbeitszyklus	Betriebszyklus des Motors: Betriebszeit/Stillstandszeit
Ergoframe	Ergoframe ist das kinematische System zur Einstellung der Matratzenauflagefläche, dessen Funktion darin besteht, den Druck auf den Bauch- und Beckenbereich des Patienten sowie die Reibungskräfte auf den Rücken und die Beine des Patienten zu beseitigen.
Zulässige Tragfähigkeit	zulässige Höchstbelastung des Bettes (Patient, Zubehör und die vom Zubehör getragene Last)
Maximales Patientengewicht	Nach IEC 60601-2-52 hängt das maximale Patientengewicht von der Anwendungsumgebung ab. Für die Anwendungsumgebungen 1 (Intensivpflege) und 2 (Akutpflege) müssen der sicheren Arbeitslast 65 kg abgezogen werden. Für die Anwendungsumgebungen 3 (Langzeitpflege) und 5 (ambulante Pflege) müssen der sicheren Arbeitslast 35 kg abgezogen werden.
Höhe der Seitensicherungen	Abstand der oberen Querstange oder der Ränder der Seitensicherungen (nicht die höchste Stelle der Seitensicherungssteuerungen) zur Patientenoberfläche
Standardposition des Bettes	<ul style="list-style-type: none"> - Der Abstand der Patientenoberfläche zum Fußboden beträgt 400 mm. - Die Auflagefläche der Matratze, einschl. der einzelnen Teile, muss sich in waagerechter Position (Ebene -0°) befinden. - Die Seitensicherungen sind in der oberen Position stets verriegelt. - Die Grundposition der integrierten Verlängerung.

1.8 Abkürzungen

AC	Wechselstrom
CE	Europäische Konformität
CPR	Kardiopulmonale Reanimation
dB	Einheit der Schallintensität
DC	Gleichstrom
EMC	Elektromagnetische Verträglichkeit
FET	Feldeffekttransistor
HF	Hochfrequenz
ICU	Intensivstation
INT.	Arbeitszyklus
IV	Intravenös
LED	Leuchtdioden
ME	Medizinisches elektrisches (Gerät)
SCU	Systemsteuerung
SWL	Zulässige Tragfähigkeit
UDI	Individuelle Geräteidentifizierung (für Medizinprodukte)
USB	Universal Serial Bus

2 Sicherheitsanweisungen



WARNUNG!

Wenn der Patient unbeaufsichtigt ist, sollte sich das Bett Eleganza 5 in der niedrigsten Position befinden, um das Verletzungsrisiko durch Stürze zu vermeiden!



WARNUNG!

Die Seitensicherungen von Eleganza 5 sollten hochgeklappt sein, um zu vermeiden, dass der Patient versehentlich von der Matratze rutscht oder rollt!



WARNUNG!

Nicht kompatible Seitensicherungen und Matratzen können zu Einklemmungen führen!



WARNUNG!

Gefahr bei unsachgemäßer Handhabung des Stromanschlusskabels, z. B. durch Knicken, Scheren oder sonstigen mechanischen Beschädigungen!



WARNUNG!

Vermeiden Sie bei Verlegung von Kabeln anderer Geräte in das Bett Eleganza 5, dass diese von Teilen des Bettes Eleganza 5 gequetscht werden!



WARNUNG!

Das Bett Eleganza 5 sollte nicht mit Bettenlifter oder Hebezeug verwendet werden!

- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.
- ▶ Benutzen Sie das Bett nur in einwandfreiem, betriebsbereitem Zustand.
- ▶ Prüfen Sie die Funktionen des Bettes ggf. täglich oder bei jedem Schichtwechsel.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer dieses Handbuch vor Inbetriebnahme des Produkts durchgelesen und verstanden haben.
- ▶ Verwenden Sie das Bett ausschließlich mit dem richtigen Netzanschluss.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Bett ausschließlich von qualifiziertem Personal betrieben wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient (sofern es der Gesundheitszustand zulässt), bezüglich dem Betrieb des Bettes und allen entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen informiert wurde.
- ▶ Bewegen Sie das Bett nur auf ebenen und harten Fußböden.
- ▶ Alle beschädigten Teile müssen unverzüglich durch Original-Ersatzteile ersetzt werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Wartungs- und Installationsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das vom Hersteller geschult wurde.
- ▶ Bei Höchstbelastung oder unvermeidbarer Überbelastung (CPR) stellen Sie die Auflagefläche der Matratze in die niedrigste Position.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass jeweils nur ein erwachsener Patient das Bett verwendet.
- ▶ Achten Sie bei Bedienung beweglicher Teile darauf, Verletzungen oder Quetschungen zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie bei der Verwendung von Aufzugsbügeln oder Infusionsständern sicher, dass bei Bewegung oder Justierung des Bettes keine Schäden entstehen können.
- ▶ Stellen Sie die Bremsen an den Rollen fest, wenn das Bett belegt ist.
- ▶ Halten Sie die Auflagefläche der Matratze stets in der niedrigsten Position, wenn das Pflegepersonal den Patienten nicht versorgt, um Stürze oder Verletzungen des Patienten zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Seitensicherungen nur vom Pflegepersonal bedient werden.
- ▶ Das Bett darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden.
- ▶ Schalten Sie die Funktionen der Bedienelemente des Patienten über das iBoard-Supervisor-Panel je nach dem körperlichen und geistigen Zustand des Patienten an oder ab. Überprüfen Sie, dass die entsprechende Funktion tatsächlich abgeschaltet ist.
- ▶ Berühren Sie niemals den Netzstecker mit nassen Händen.
- ▶ Trennen Sie das Produkt vom Stromnetz ausschließlich durch Ziehen des Netzsteckers.
- ▶ Ziehen Sie beim Entfernen des Netzsteckers am Stecker und nicht am Kabel.
- ▶ Legen Sie das Netzkabel derart, dass keine Schlaufen oder Knicke im Kabel entstehen; schützen Sie das Kabel vor mechanischem Verschleiß.
- ▶ Unsachgemäße Handhabung des Netzkabels kann Stromschläge, andere schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Matratzenaustauschsystems verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der vorgeschriebene Arbeitszyklus des Motors nicht überschritten wird.
- ▶ Zum Austauschen von Sicherungen oder Kabeln wenden Sie sich an den vom Hersteller zugelassenen Kundendienst.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass bewegliche Teile des Bettes nicht blockiert sind.
- ▶ Um Störungen zu vermeiden, verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und -mattzen des Herstellers.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die vorgeschriebene zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird.
- ▶ Wenn der Zustand des Patienten zu Einklemmungen führen kann, belassen Sie die Matratzenauflagefläche in flacher Position, solange der Patient unbeaufsichtigt ist.
- ▶ Verstellen Sie bei Beförderung des Bettes die Betthöhe, um mögliche Hindernisse zu bewältigen.
- ▶ Halten Sie die maximale Belastung von 80 kg für die Verlängerung der Matratzenauflagefläche ein.
- ▶ Verändern Sie weder das Bett noch seine Bestandteile ohne Zustimmung des Herstellers.
- ▶ Verwenden Sie das Matratzensystem ausschließlich wie in diesem Handbuch angegeben und in einwandfreiem, betriebsbereitem Zustand.
- ▶ Verwenden Sie das Matratzensystem ausschließlich mit dem richtigen Netzanschluss (siehe Elektrische Daten).
- ▶ Verwenden Sie das Matratzensystem ausschließlich im ursprünglichen Zustand und verändern Sie es in keiner Weise.
- ▶ Das Matratzensystem ist ausschließlich von oder unter Aufsicht einer geschulten und qualifizierten Pflegekraft zu verwenden.
- ▶ Das Matratzensystem ist ausschließlich von qualifiziertem, vom Hersteller geschulten und zugelassenen Personal zu warten und zu installieren.
- ▶ Überschreiten Sie nicht das maximal zulässige Gewicht des Patienten (siehe Mechanische Daten).
- ▶ Verwenden Sie die SCU nicht in der Nähe von entzündbaren Gasen. (Trifft nicht für Sauerstoffflaschen zu.)
- ▶ Hängen Sie nichts an die Kabel.
- ▶ Verwenden Sie das Matratzenaustauschsystem niemals in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.
- ▶ Decken Sie die SCU niemals während des Gebrauchs ab.
- ▶ Wählen Sie einen geeigneten Ort für das Bettzubehör und andere Gegenstände, um eine unbeabsichtigte Betätigung der Knöpfe oder Bedienelemente zu vermeiden, die eine Verstellung der Bettposition zur Folge haben könnte.
- ▶ Verwenden Sie das Bett nicht, wenn Teile davon entfernt wurden (z. B. Teile der Matratzenauflagefläche), es sei denn, diese Teile sind zum Abnehmen vorgesehen (z. B. Kopf- und/oder Fußende des Bettes).
- ▶ Legen Sie keine Zubehörteile oder Handgeräte auf die Seitensicherungen, an denen sich Tastaturen befinden.
- ▶ Überprüfen Sie nach jeder Notfallsituation, dass keines der Bedienelemente (an den Seitensicherungen, Handgerät oder ACP) unbeabsichtigt durch das Bettzubehör oder die Matratze gedrückt wird.
- ▶ Das Wiegesystem muss regelmäßig gemäß den metrologischen Vorschriften des entsprechenden Landes kalibriert werden. Sämtliche Prüfungen und Zertifizierungen sind von qualifiziertem Personal durchzuführen. Der Gesundheitsdienstleister ist dafür verantwortlich, dass das Prüfverfahren des Wiegesystems in den erforderlichen Abständen durchgeführt wird.
- ▶ Beim Bedienen beweglicher Teile des Bettes ist besondere Vorsicht geboten, um Verletzungen oder Quetschungen zu vermeiden.
- ▶ Um eine unfreiwillige Betätigung der beweglichen Teile während der Verwendung des Bettes zu vermeiden, überprüfen Sie stets, dass keines der Bedienelemente des Bettes unbeabsichtigt von Personen, der Matratze oder anderen Gegenständen gedrückt wird.
- ▶ Verwenden Sie das Matratzensystem ausschließlich mit dem richtigen Netzanschluss.
- ▶ Verwenden Sie das Matratzensystem ausschließlich im ursprünglichen Zustand und verändern Sie es in keiner Weise.
- ▶ Das Matratzensystem ist ausschließlich von oder unter Aufsicht einer geschulten und qualifizierten Pflegekraft zu verwenden.
- ▶ Das Matratzensystem ist ausschließlich von qualifiziertem, vom Hersteller geschulten und zugelassenen Personal zu warten und zu installieren.
- ▶ Überschreiten Sie nicht das maximal zugelassene Gewicht des Patienten (siehe Mechanische Spezifikationen (OptiCare)).
- ▶ Benutzen Sie die SCU (Systemsteuerung) nicht in der Nähe von entzündbaren Gasen (trifft nicht für Sauerstoffflaschen zu).
- ▶ Verwenden Sie das Matratzenaustauschsystem niemals in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.
- ▶ Decken Sie die SCU niemals während des Gebrauchs ab.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Eleganza 5 ist ein verstellbares Bett für die Intensivpflege. Es dient der Unterstützung des Patienten und erleichtert dem Pflegepersonal die Behandlung und den Umgang mit dem Patienten. Eleganza 5 ist mit einem Wiegesystem ausgestattet, das das Wiegen der Patienten ermöglicht. Eleganza 5 ist mit einem integrierten OptiCare-Matratzenaustauschsystem vereinbar. Das OptiCare-Matratzensystem ist zur Vorbeugung und Behandlung von Druckgeschwüren bei Patienten vorgesehen. Die OptiCare-Matratze darf nur auf einem Linet-Eleganza-5-Bettgestell verwendet werden.

Eleganza 5 ist ausschließlich von oder unter Aufsicht einer geschulten und qualifizierten Pflegekraft zu verwenden.

Eleganza 5 eignet sich für:

- **Patienten**
 - Standardbett:
 - Mit einem Gewicht ≥ 40 kg
 - Mit einer Größe ≥ 146 cm
 - Mit einem BMI ≥ 17
 - Mit Junior-Kit ausgestattete Betten:
 - Älter als 4 Jahre mit einer Mindestgröße von 90 cm
 - Deren Gewicht (einschließlich Matratze und Zubehör) die zulässige Tragfähigkeit bei langfristiger Behandlung nicht überschreitet (je nach Bettentyp)
- **Personal**
 - Qualifiziertes medizinisches Personal
 - Patient (soweit sein Zustand es zulässt)
- **Verwendung**
 - Intensiv-/Pflegestationen
 - Krankenhausräume
 - Patiententransport
- **Transport**
 - Im Originalbeutel
- **Medizinische Zwecke**
 - Unterstützung für Patienten in Eleganza-5-Betten
 - Vorbeugung von Druckgeschwüren
- **Standort**
 - Das Bett ist auf die Anwendungsumfelder 1 und 2 gemäß IEC 60601-2-52 ausgelegt.

HINWEIS: Für Informationen über weitere Anwendungen wenden Sie sich bitte an Linet®.

4 Produktbeschreibung

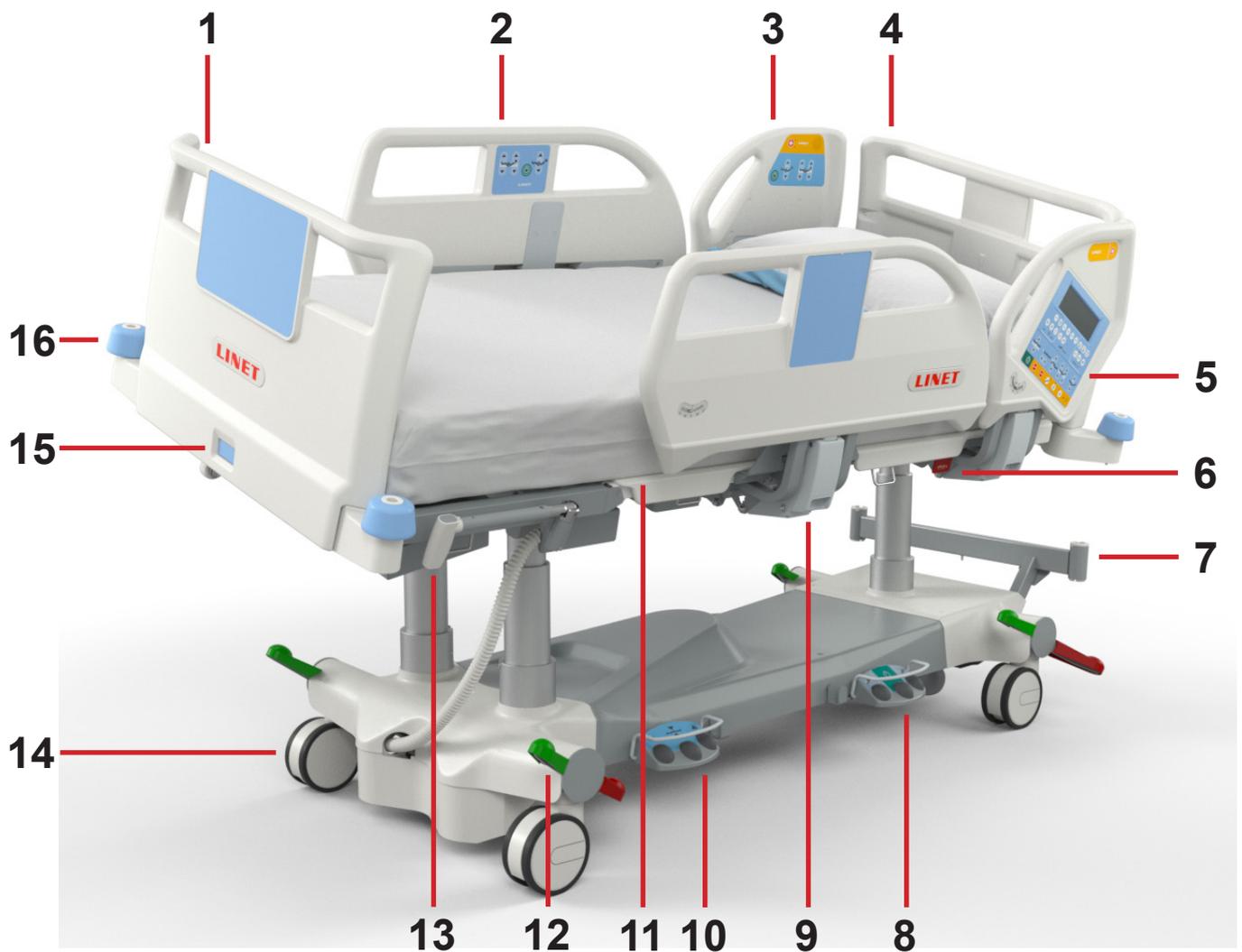


Abb. Übersicht des Bettes (Eleganza 5)

1. Abnehmbares Fußende
2. Geteilte Seitensicherung – Mittlerer Bereich mit integrierten Bedientafeln für den Patienten
3. Geteilte Seitensicherung – Am Kopfende
4. Abnehmbares Kopfende
5. iBoard
6. CPR-Hebel – Entriegelung des Rückenteils
7. Adapter für Infusionsständer und Aufzugsbügel
8. Fußschalter zur seitlichen Schwenkung
9. Entriegelungshebel für die Seitensicherungen
10. Fußschalter zur Betthöhenverstellung
11. Vierteilige Matratzenauflagefläche mit Ergoframe®-System (unter der Matratze)
12. Bedienhebel für die Rollen
13. Mobi-Lift®-Griff
14. Rollendurchmesser 150 mm (5,9 in)
15. Sicherheitsarretierung
16. Stoßfänger

5 Technische Daten

Alle technischen Daten sind Nenndaten und unterliegen konstruktions- und herstellungsbedingten Toleranzen.



WARNUNG!

- ▶ Bei Verwendung des Eleganza-5-Bettes zusammen mit dem integrierten OptiCare-Matratzensystem sind die Werte der mechanischen und elektrischen Spezifikationen zu beachten, die Schäden anrichten können!

5.1 Kennzeichnung der Anwendungsteile (Typ B)

Alle Teile (und Zubehörteile) des Bettes, die vom Patienten erreichbar sind, sind Anwendungsteile Typ B.

- Rahmen der Matratzenauflagefläche, Abdeckungen und sämtliche abnehmbare Teile
- Kopf- und Fußende
- Seitensicherungen
- Mobi-Lift-Griffe
- Handgerät

5.2 Waage (nur Version mit Waage)

Genauigkeit der angezeigten Gewichtswerte:

- 0,5 kg
- Waage Klasse III

5.3 Mechanische Daten (Eleganza 5)

Parameter	Wert
Außenabmessungen in der Standardposition des Bettes (Länge x Breite)	219 cm x 100 cm
Höhe der Seitensicherungen über der Matratzenauflagefläche	14,2 cm (min.), 45 cm (max.)
Bettverlängerung	0 cm - 22 cm
Matratzenabmessungen (Länge x Breite)	208 cm x 90 cm
Maximale Matratzenhöhe	23 cm
Abstand in der Standardposition	14,2 cm (mit fünfter einziehbarer Rolle - 11,3 cm)
Rollen	15 cm
Minimaler-maximaler Abstand der Matratzenauflagefläche vom Fußboden (ohne Matratze)	43,5 cm - 81,5 cm
Ergoframe (Rückenteil/Oberschenkelhalter)	7,4 cm / 4 cm
Maximaler Winkel des Rückenteils	65°
Maximaler Winkel des Oberschenkelhalters	30°
Maximaler Winkel des Wadenhalters	30°
Winkel zwischen Waden- und Oberschenkelhalter	120°
Einstellung der lateralen Schwenkung	+15°/-15°
Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position (Winkel)	+14°/-14°
Bettgewicht mit der Grundausstattung (ohne Matratze und abhängig von der Konfiguration)	210 - 248 kg
SWL (zulässige Tragfähigkeit des Bettes)	250 kg
SWL (zulässige Tragfähigkeit des Aufzugbügels)	75 kg
Maximales Patientengewicht	185 kg
Anwendungsumfeld gemäß IEC 60601-2-52	1, 2

5.4 Umgebungsbedingungen (Eleganza 5)

Nutzungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	10°C - 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 % - 75 %
Luftdruck	795 hPa - 1060 hPa
Lager- und Transportbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20°C - 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % - 90 %
Luftdruck	795 hPa - 1060 hPa

5.5 Elektrische Daten (Eleganza 5)

Eingangsspannung	230 V AC, 50/60 Hz
Maximale Leistungsaufnahme	370 VAC
Schutzart (EN 60529)	IPX4
Schutzklasse	Klasse I
Arbeitszyklus des Elektromotors	2 Minuten AN/18 Minuten AUS
Batterie	Pb AKU 2 x 12 V / 1,2 Ah / Sicherung 15A
Sicherung	2 x T2.0A L 250 V für 230 V

HINWEIS Linet® kann auf Anfrage Krankenhausbetten mit elektrischen Spezifikationen liefern, die regionalen Normen entsprechen (angepasste Spannung, unterschiedliche Netzstecker).

5.6 Mechanische Daten (OptiCare)

Parameter	Wert
Außenabmessungen	
Aufgepumpte Matratze	214 cm x 86 cm x 22 cm
SCU	36 cm x 22 cm x 10 cm
Gewicht	
Aufgepumpte Matratze	10 kg
SCU	6 kg
Aufpumpzeit nach Lagerung	max. 15 Min (typischerweise < 10 Min)
CPR-Luftablasszeit (abhängig vom Gewicht des Patienten, dem gewählten Modus - Optimierung oder maximaler Innendruck - und der Art der CPR - elektrisch oder manuell)	max. 30 s
Max. Matratzenbelastung	250 kg
Min. Matratzenbelastung	40 kg

5.7 Umgebungsbedingungen (OptiCare)

Nutzungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	10°C - 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	30% - 75 %
Luftdruck	700 - 1060 hPa
Bleibt aufgepumpt im Transport-Modus	2 Stunden (ausgehend vom Maximalen Aufpump-Modus)
Geräuschpegel	NC30 (geeignet zur Verwendung in ruhiger häuslicher Umgebung) max. 45 dBa (Normalbetrieb ohne Alarm)
Lager- und Transportbedingungen	
Umgebungstemperatur	-40°C - 70°C
Relative Luftfeuchtigkeit	10% - 100 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	500 - 1060 hPa

5.8 Elektrische Daten (OptiCare)

Eingangsspannung, Frequenz	110/127 VAC, 50/60 Hz (Modell 110V)
Maximale Leistungsaufnahme	max. 40 VA (bei Betrieb mit Netzanschluss)
Schutzart (EN 60529)	IPX4
Schutzklasse	Klasse 1 mit Anwendungsteilen Typ B
Elektrische Sicherheit	in Übereinstimmung mit IEC 60601-1
Sicherung	2 x T1A Sicherung gegen Stromspitzen

5.9 Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Bett ist für Krankenhäuser vorgesehen, sollte jedoch nicht in der Nähe von aktiven chirurgischen HF-Geräten oder im RF-geschirmten Raum eines medizinischen Systems zur bildgebenden Kernspintomographie verwendet werden, wo die Intensität der EM Störungen erhöht ist.

Es ist keine grundlegende Leistung für das Bett definiert.



WARNUNG!

Es wird empfohlen, die Verwendung dieser Vorrichtung in der Nähe oder zusammen mit anderen Vorrichtungen zu vermeiden, da dies die Funktionsweise beeinträchtigen könnte. Ist eine solche Verwendung notwendig, sollten sowohl diese Vorrichtung als auch die anderen Geräte überwacht werden, um die korrekte Funktionsweise sicherzustellen.

Liste der verwendeten Kabel:

- ▶ **Netzkabel**, maximale Länge 6 m
- ▶ **ACP-Supervisor-Panel**, maximale Länge 3 m
- ▶ **Handgerät**, maximale Länge 3 m



WARNUNG!

Die Verwendung von Zubehörteilen, Wandlern und anderen Kabeln, die nicht vom Hersteller des Bettes vorgegeben und geliefert werden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen führen oder die elektromagnetische Immunität des Bettes reduzieren und zu einem fehlerhaften Betrieb führen.



WARNUNG!

Mobile RF-Kommunikationsgeräte (einschließlich der Endgeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten mindestens 30 cm (12 Zoll) entfernt von irgendeinem Teil des Bettes Eleganza 1, darunter auch die vom Hersteller vorgegebenen Kabel, verwendet werden. Andernfalls könnte dies zu einer Beeinträchtigung der Funktionalität dieses Bettes führen.



WARNUNG!

Überladen Sie das Bett nicht (SWL), berücksichtigen Sie den Arbeitszyklus (INT) und beachten Sie das Kapitel 16 Wartung, um die grundlegende Sicherheit in Bezug auf elektromagnetische Störungen während der zu erwartenden Betriebsdauer zu erhalten.

5.9.1 Anweisungen des Herstellers – elektromagnetische Emissionen

Emissionstest	Erfüllung
RF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1
RF-Emissionen CISPR 11	Klasse B
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A
Spannungsschwankungen / Flicker IEC 61000-3-3	Erfüllt

5.9.2 Anweisungen des Herstellers – elektromagnetische Störanfälligkeit

Immunitätstests	Übereinstimmungspegel
Elektrostatistische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 8 kV für Kontaktentladung ± 15 kV für Kontaktentladung
Abgestrahlte RF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz – 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz
Benachbarte Felder von drahtlosen RF-Kommunikationsgeräten IEC 61000-4-3	Siehe Tabelle 1
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Burst IEC 61000-4-4	±2 kV für Stromleitung Wiederholfrequenz 100 kHz
Überspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV von Leitung zu Leitung ± 2 kV von Leitung zu Erde
Geleitete RF IEC 61000-4-6	3 V (0,15 MHz – 80 MHz) 6 V in ISM-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m
Spannungseinbrüche, Kurzunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung IEC 61000-4-11	0 % UT; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklus Einzelphase: bei 0° 0 % UT; 250/300 Zyklus

Tabelle 1 – IMMUNITÄT gegen drahtlose RF-Kommunikationsgeräte

Testfrequenz (MHz)	Frequenzband (MHz)	Service	Modulation	Immunitätstest-Pegel V/m
385	380 - 390	TETRA 400	Pulsmodulation 18 Hz	27
450	430 - 470	GMRS 460, FRS 460	FM ± 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	28
710 745 780	704 - 787	LTE Band 13, 17	Pulsmodulation 217 Hz	9
810 870 930	800 - 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE Band 5	Pulsmodulation 18 Hz	28
1 720 1 845 1 970	1 700 - 1 990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation 217 Hz	28
2 450	2 400 - 2 570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	Pulsmodulation 217 Hz	28
5 240 5 500 5 785	5 100 - 5 800	WLAN 802.11 a/n	PPulsmodulation 217 Hz	9

HINWEIS Es werden keine Abweichungen der Anforderungen von IEC 60601-1-2 Aufl. 4 angewendet.

HINWEIS Es bestehen keine weiteren bekannten Maßnahmen zur Erhaltung der grundlegenden Sicherheit in Bezug auf EMC-Phänomene.

HINWEIS Die mit Kommunikationsmodul ausgestatteten Betten entsprechen den Normen für IEEE 802.11 b/g/n (2400,0 MHz – 2483,5 MHz, Modulation DSSS (IEEE 802.11 b), OFDM (IEEE 802.11 g/n) 20MHz Bandbreite, EIRP = 0,34 W)

6 Verwendungs- und Lagerbedingungen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Um die Schutzklasse I des Bettes gegen Stromschläge sicherzustellen:

- ▶ Erden Sie das Stromnetz.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für den Krankenhausbedarf geeignete Erdungssteckdosen.

Eleganza 5 ist auf die Verwendung in Räumen für medizinische Zwecke ausgelegt. Elektrische Anlagen müssen dementsprechend den einschlägigen lokalen Vorschriften entsprechen.

- ▶ Trennen Sie das Bett vom Netzanschluss nur in Ausnahmefällen (d. h. Gewitter, Erdbeben).

Eleganza 5 ist nicht geeignet für Innenräume, in denen sich entzündbare Gase (außer Sauerstoffflaschen) befinden.

7 Lieferumfang und Bettvarianten

7.1 Lieferung

- ▶ Prüfen Sie bei Erhalt, dass die Lieferung wie auf dem Lieferschein angegeben vollständig ist.
- ▶ Benachrichtigen Sie Spediteur und Lieferanten unverzüglich sowie schriftlich über Mängel oder Schäden oder notieren Sie dies auf dem Lieferschein.

7.2 Lieferumfang

- Eleganza 5 Krankenhausbett
- Benutzerhandbuch

7.3 Eleganza-5-Varianten

s = standard

o = optional

Optionale Bettbestandteile

- **Untergestell**
 - Standarduntergestell mit Buchse für Infusionsständer und Aufzugsbügel
- **OptiCare-Matratze**
 - Bett mit OptiCare-Matratze und Systemsteuerung
 - Fertiges OptiCare-Bett ohne Matratze und ohne Systemsteuerung
 - Fertiges OptiCare-Bett ohne Matratze und mit Systemsteuerung
- **Waage**
 - mit Waage (mit Bettausstiegsalarm)
 - ohne Waage
- **Rollen**
 - Einzellaufrollen 150 mm (5,9 in) Tente Integral (s)
 - Doppellaufrollen 150 mm (5,9 in) Tente Integral (o)
 - Einzellaufrollen 150 mm (5,9 in) Tente Integral + 5. einziehbare Rolle (o)
 - Doppellaufrollen 150 mm (5,9 in) Tente Integral + 5. einziehbare Rolle (o)
 - Einzellaufrollen 150 mm (5,9 in) Tente Integral + i-Drive Power (o)
 - Doppellaufrollen 150 mm (5,9 in) -Tente Integral + i-Drive Power (o)
- **Bedienelemente**
 - iBoard an beiden Kopfbereichen der Seitensicherungen (s)
 - Zusätzliches Supervisor-Panel (s)
 - Handgerät mit beleuchteten Tasten und Adapter für einfachen Plug-and-Play-Anschluss (o)
 - Fußschalter für laterale Schwenkung (s)
 - Fußschalter für Höhenverstellung (o)
 - Bedienelemente für den Patienten in beide mittlere Bereiche der Seitensicherungen integriert (s)
 - Bedienelemente für den Patienten in beide Kopfbereiche der Seitensicherungen integriert (o)
- **1 Paar Mobi-Lift®-Griffe (o)**
- **i-Brake® (o)**
- **Röntgenkassettenhalter (o)**
- **EMR-fertiges Bett (o)**
- **Lichtruf (o)**
- **i-Drive Power® (o)**
- **Safestop (o)**
- **USB (o)**

8 Allgemeine Anweisungen

Richten Sie das Bett folgendermaßen ein:

- ▶ Packen Sie das Bett aus.
- ▶ Überprüfen Sie die Lieferung (siehe Lieferumfang und Bettvarianten).
- ▶ Entfernen Sie die Isolierfolie vom Hauptsteuerkasten (siehe Aktivierung der Batterie).
- ▶ Installieren Sie die Geräte und Zubehörteile (siehe Installation).
- ▶ Bringen Sie das Kopf- und Fußende an, falls die Bettenden demontiert geliefert wurden.
- ▶ Stellen Sie das Bett nur auf geeignete Bodenflächen (siehe Transport).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel beim Einstellen des Bettes nicht gequetscht oder gedehnt wird.
- ▶ Überprüfen Sie, dass der Stecker richtig eingesteckt ist.
- ▶ Lassen Sie keine Verlängerungskabel oder Steckerleisten lose auf dem Fußboden liegen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen mechanischen und elektrischen Vorbeugungsmaßnahmen vor Ort verfügbar sind.
- ▶ Am Bett befindet sich kein Netzschalter, d. h. das Bett kann nur über das Netzkabel vom Netz isoliert werden. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel stets zugänglich ist.
- ▶ Der trennbare Stecker des Netzkabels darf nur von qualifizierten und geschulten, vom Hersteller zugelassenen Servicetechnikern ausgetauscht und gewartet werden.



VORSICHT!

Sachschäden bei Temperaturunterschieden!

- ▶ Bei großen Temperaturunterschieden zwischen dem Bett und der Betriebsstelle (nach Transport/Lagerung) sollte das Bett zum Temperaturengleich 24 (h) lang nicht angeschlossen werden.

8.1 Aktivierung der Batterie

Anordnung des Steuerbereichs

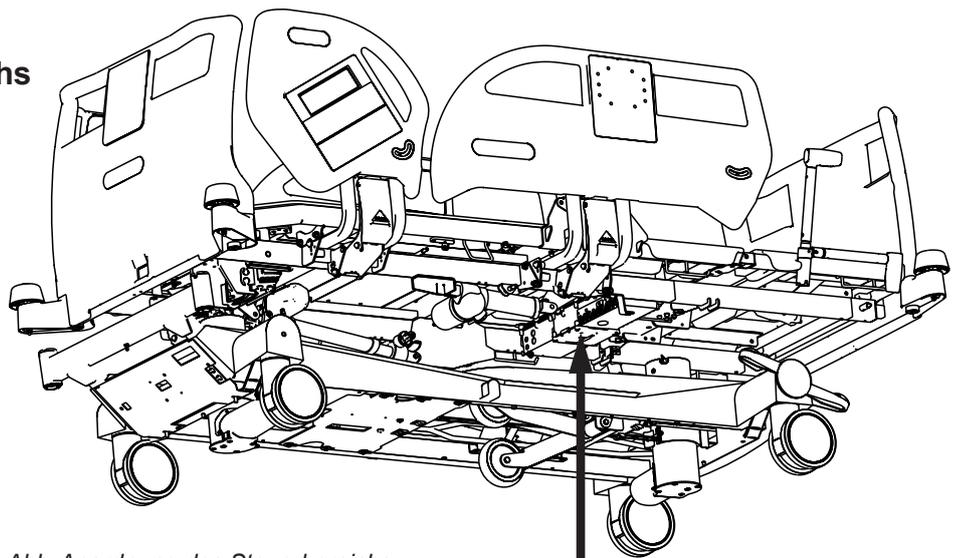


Abb. Anordnung des Steuerbereichs

Entfernung der Isolierfolie

Zur Entfernung der Isolierfolie:

- ▶ Entfernen Sie die Isolierfolie vom Hauptsteuerkasten 1, indem Sie am Streifen 2 ziehen.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Isolierfolie vollständig und unbeschädigt ist.
- ▶ Sollte die Isolierfolie beschädigt sein, wenden Sie sich unverzüglich an den Kundendienst des Herstellers.

HINWEIS Es empfiehlt sich, beim Entfernen der Isolierfolie Handschuhe zu tragen.

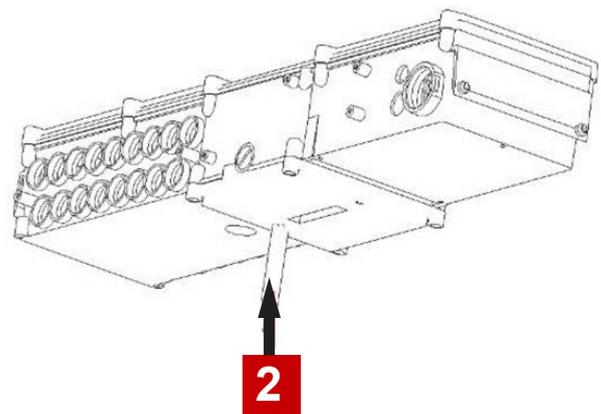


Abb. Anordnung der Isolierfolie

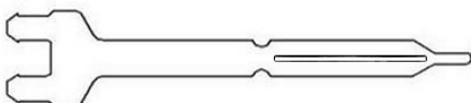


Abb. Ausschnitt der Isolierfolie

8.2 Installation



WARNUNG!

Verletzungsrisiko bei Arbeiten am Bett!

- ▶ Stellen Sie vor Montage, Demontage und Wartungsarbeiten sicher, dass das Bett vom Stromnetz getrennt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rollen vor Montage, Demontage und Wartung arretiert sind.



VORSICHT!

Sachschäden bei falscher Montage!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Montage ausschließlich von Kundendienst- oder geschulten Krankenhausmitarbeitern vorgenommen wird.

HINWEIS Aus Sicherheitsgründen und der Einfachheit halber empfiehlt Linet®, die Montage des Bettes von zwei Technikern durchführen zu lassen.

Bett-Endstücke

Nehmen Sie die Bett-Endstücke folgendermaßen ab:

- ▶ Entriegeln Sie die Passbuchse.
- ▶ Ziehen Sie die Bett-Endstücke aus der Passbuchse.
- ▶ Verriegeln Sie die Passbuchse.

Bringen Sie die Bett-Endstücke folgendermaßen an:

- ▶ Entriegeln Sie die Passbuchse.
- ▶ Schieben Sie die Bett-Endstücke in die Passbuchse.
- ▶ Verriegeln Sie die Passbuchse.

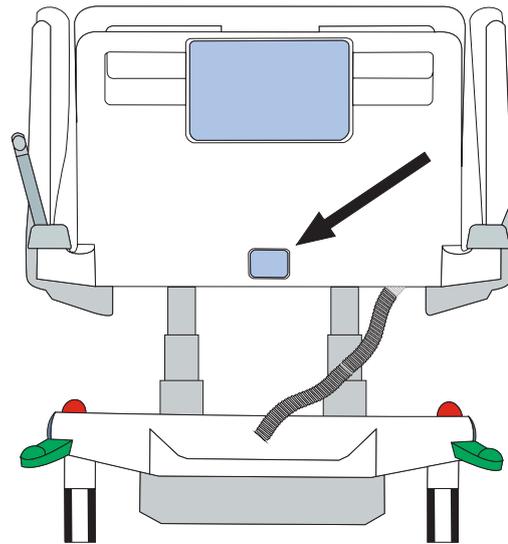


Abb. Verriegelung der Bettenden

Auflagefläche der Matratze

Eleganza 5 ohne Röntgenkassettenhalter weist eine Matratzenauflagefläche mit vier abnehmbaren Teilen auf (1, 2, 3 und 4).

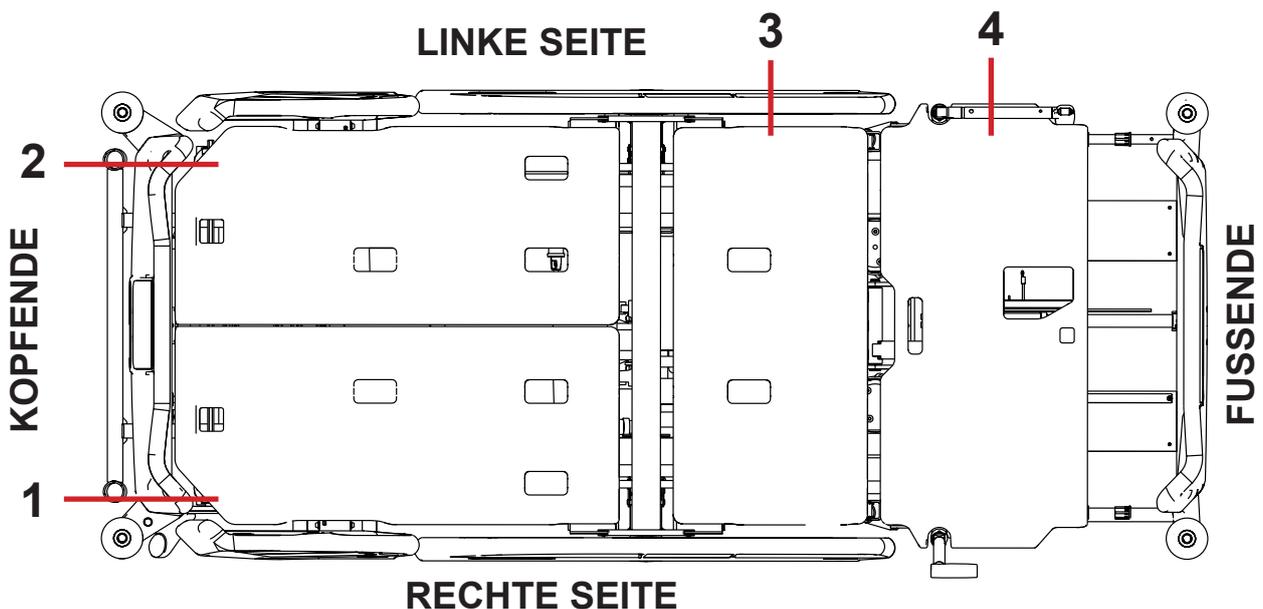


Abb. Teile der Matratzenauflagefläche

Potenzialausgleich

Das Bett ist mit einem Standard-Schutzstecker ausgestattet. Dieser Stecker ist zum Potenzialausgleich zwischen dem Bett und den an den Patienten angeschlossenen intravaskulären oder intrakardialen Vorrichtungen vorgesehen, um den Patienten vor statischen Stromschlägen zu schützen.

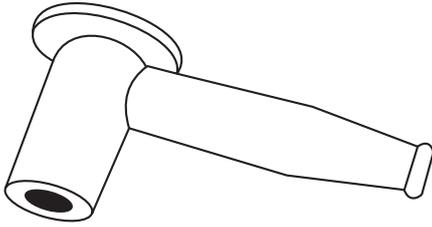


Abb. Potenzialausgleich
Stecker - Innengewindemutter

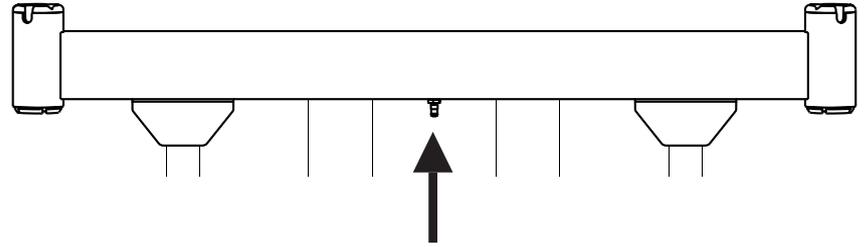


Abb. Potenzialausgleich - Außengewindemutter

Verwenden Sie den Ausgleichsstecker, wenn:

- der Patient an eine intravaskuläre oder intrakardiale Vorrichtung angeschlossen ist.

Bevor Sie den Patienten an eine intravaskuläre/intrakardiale Vorrichtung anschließen:

- ▶ Schließen Sie den Schutzleiter der Vorrichtung an den Potenzialausgleichsstecker des Bettes an, auf dem der Patient liegt.
- ▶ Verwenden Sie einen Standard-Krankenhausanschluss.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse passen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass kein versehentliches Trennen möglich ist.

Bevor Sie das Bett bewegen:

- ▶ Trennen Sie den Patienten von der intravaskulären oder intrakardialen Vorrichtung.
- ▶ Trennen Sie den Potenzialausgleichsstecker.

8.3 Vor der Verwendung

Bereiten Sie das Bett folgendermaßen auf die Verwendung vor:

- ▶ Schließen Sie das Bett an das Stromnetz an.
- ▶ Laden Sie die Batterie auf.
- ▶ Heben und schwenken Sie die Auflagefläche der Matratze in die höchste Position.
- ▶ Senken und schwenken Sie die Auflagefläche der Matratze in die niedrigste Position.
- ▶ Überprüfen Sie, dass die Rollen sowie die Hauptbremse richtig funktionieren.
- ▶ Überprüfen Sie, dass die Bettverlängerung richtig funktioniert.
- ▶ Überprüfen Sie, dass das Abnehmen des Kopf- und Fußendes möglich ist.
- ▶ Prüfen Sie sämtliche Funktionen an den Bedienelementen.
- ▶ Überprüfen Sie, dass die Seitensicherungen ordnungsgemäß funktionieren.
- ▶ Entsorgen Sie sämtliches Verpackungsmaterial (siehe Entsorgung).

8.4 Transport

Beachten Sie für einen sicheren Transport folgende Hinweise:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass beim Bewegen des Bettes keine Kabel heraushängen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel mit einem Haken (am Kopfende des Bettes) befestigt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rollen entsperrt sind, bevor Sie beim Laden/Entladen das Bett bewegen (siehe „Bedienung der Rollen“).
- ▶ Stellen Sie die Höhe des Bettes auf mindestens 20 cm unterhalb der maximalen Höhe ein.
- ▶ Fassen Sie beim Schieben des Bettes die Griffe am Kopf- bzw. Fußende an.
- ▶ Bewegen Sie das Bett ausschließlich auf geeigneten Bodenflächen.

Geeignete Oberflächen:

- Fliesen
- Hartes Linoleum
- Fließestrich

Nicht geeignete Oberflächen:

- Zu weicher, nicht versiegelter oder beschädigter Bodenbelag
 - Weicher Holzboden
 - Weiche und poröse Steinböden
 - Teppichböden mit Unterlage
 - Weiches Linoleum
- ▶ Stellen Sie sicher, dass bei längeren Strecken die Rollenlenkfunktion (Hauptsteuerung) aktiviert ist.
- ▶ Stellen Sie bei Bewegungen des Bettes sicher, dass die Bremsen entsperrt sind.

9 Netzanschlussleitung

Mithilfe des Anschlusssteckers kann das Bett an das Stromnetz angeschlossen und davon getrennt werden. Die Netzanschlussleitung muss während des Transports mit einem Haken am Kopfende des Bettes befestigt sein.



VORSICHT!

Das Trennen des Bettes vom Stromnetz hält das Bett nicht an!

- ▶ Halten Sie das Bett an, bevor Sie es vom Stromnetz trennen.

Wenn Zweifel an der Unversehrtheit der externen Erdung bei der Installation oder der Anlage bestehen:

- ▶ Betreiben Sie das Bett nur über die interne Batterie.

10 Batterie

Zweck

Die Batterie dient als Reserve bei Stromausfällen oder um das Bett in die Notfallstellung zu bringen.

- ▶ Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Batterien.
- ▶ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Batterie mindestens einmal im Monat gemäß dem Benutzer- und Servicehandbuch und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Batterien.

HINWEIS Die Betriebsdauer der Batterien hängt von der Häufigkeit und der Art der Verwendung ab.

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden am Bett oder der Batterie, die verursacht wurden durch:

- Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen des Herstellers
- Verwendung von Batterien, die nicht vom Hersteller zugelassen sind

Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt eine Gewährleistung von 6 Monaten für die einwandfreie Funktion der Batterien.

Aufladen

Die mit dem Bett gelieferte Batterie ist nicht geladen.

Für die angegebene Lebensdauer der Blei-Akkumulatoren empfiehlt sich während der Lagerung:

- ▶ die vollständige Entladung der Akkumulatoren (Ladezustand unter 10 %) zu vermeiden und die Akkumulatoren durch regelmäßiges Aufladen im mindestens teilweise geladenen Zustand zu belassen
- ▶ die Akkumulatoren an einem trockenen und kühlen Ort (10°C bis 0°C) aufzubewahren
- ▶ die Akkumulatoren vor Sonneneinstrahlung zu schützen

Aufladen der Batterie:

- ▶ Schließen Sie das Bett an das Stromnetz an.

HINWEIS Einige Optionen der Betteinstellung sind nicht ohne Batterie verfügbar, zum Beispiel die Höhenverstellung bei einer Belastung von mehr als 200 kg.

Signalisierung

Die LED (am iBoard oder dem zusätzlichen Supervisor-Panel) zeigt den Ladezustand der Batterie an:

Gelbe LED	Ladezustand der Batterie
Leuchtet nicht	Batteriekapazität ist ausreichend (Aufladung beendet)
Kurzes Blinken (leuchtet kurz, leuchtet längere Zeit nicht) (ca. 1,8 s)	Batterie lädt - Aufladen fortsetzen, bis die LED erlischt. In Notfällen kann die Batterie für kurze Zeit als Reservestromquelle benutzt werden. Wenn die LED nach 12-stündigem Aufladen weiterhin blinkt oder aufhört zu blinken, aber das Bett nicht positioniert werden kann, ist die Batterie fehlerhaft bzw. kaputt. Setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung.
Langes Blinken (leuchtet länger, leuchtet kurze Zeit nicht) (ca. 0,2 s)	Niedrige Batteriespannung - die Batterie kann selbst für kurze Zeit nicht als Reservestromversorgung dienen; Batterie ist gänzlich entladen oder fehlerhaft (wenn diese Art von Signalisierung anhält, muss die Batterie ersetzt werden - Eingriff des Kundendienstes).
Leuchtet ununterbrochen für mehrere Stunden (ca. 10 Stunden), wenn das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist.	Keine Batterie vorhanden oder Fehlfunktion (Batterie ist nicht sachgemäß angeschlossen, Leitung zwischen Stromversorgung und Batterie ist unterbrochen oder Batteriesicherungen sind defekt); wenden Sie sich im Falle einer solchen Signalisierung an den Kundendienst des Herstellers.

10.1 Austauschen der Batterie

-  **VORSICHT!**
Beschädigung des Bettes bei unsachgemäßem Batterieaustausch!
- ▶ Lassen Sie die Batterie nur von qualifiziertem Personal ersetzen.
 - ▶ Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller zugelassene Batterien.

-  **VORSICHT!**
Sachschäden bei Temperaturunterschieden!
- Wenn die Batterie defekt ist, kann eine Entgasung stattfinden. In seltenen Fällen kann dies zu Verformungen des Batteriefachs, des Bedientafelgehäuses oder des Kabels führen.
- ▶ Stellen Sie die Benutzung des Bettes sofort ein (siehe Bett außer Betrieb nehmen).
 - ▶ Informieren Sie den Kundenservice des Herstellers.

-  **VORSICHT!**
Falscher Gebrauch kann die Batterielebensdauer verringern!
- ▶ Betreiben Sie das Bett nur in Krisensituationen (z. B. Stromausfall, Komplikationen des Patienten beim Transport, usw.) mit der Batterie.
 - ▶ Sobald das Bett wieder an das Stromnetz angeschlossen ist, laden Sie die Batterie auf ihre volle Kapazität auf (siehe Tabelle Ladezustand der Batterie).
 - ▶ Lassen Sie die Batterien nur von qualifizierten Kundendiensttechnikern ersetzen.
 - ▶ Für weitere Informationen zum Ersetzen der Batterien fordern Sie das Servicehandbuch des Herstellers an.
 - ▶ Der Hersteller empfiehlt, die Batterie nach 2 (zwei) Betriebsjahren von qualifizierten Kundendiensttechnikern ersetzen zu lassen. Nach diesem Zeitraum endet die voraussichtliche Betriebsdauer der Batterie und der Hersteller kann die Betriebsdauer der Batterie nach diesem Zeitraum nicht mehr gewährleisten.
 - ▶ Die Batterie muss spätestens nach maximal 5 (fünf) Betriebsjahren durch eine neue vom Hersteller zugelassene Batterie ersetzt werden.

Status „Batterie defekt“

Die Batterie wird als defekt betrachtet, wenn mindestens einer der folgenden Umstände zutrifft:

- ▶ Batterie lädt andauernd
- ▶ Geringe Spannung der Batterie
- ▶ Geringer Ladestrom der Batterie
- ▶ Dieser Status wird durch andauerndes Leuchten der Batteriezustandsanzeige angegeben.
- ▶ Diese Zustände werden zu Linis zusammengefasst und zu Blackbox geschrieben.

Um diesen Status aufzuheben:

- ▶ Drücken Sie die STOP-Taste.

Status „Batterie entladen“

Die Batterie wird als entladen betrachtet, wenn folgender Umstand zutrifft:

- ▶ Definierte Spannungsreduktion in Abhängigkeit vom Entladestrom
- ▶ Dieser Status wird durch schnelles Blinken der Batteriestatusanzeige angegeben.
- ▶ Die elektrische CPR-Position ist die einzig mögliche Position.
- ▶ Dieser Status wird automatisch aufgehoben, wenn das Bett in den Schlafmodus umgeschaltet wird.

Um diesen Status aufzuheben:

- ▶ Drücken Sie die STOP-Taste.

10.2 Bett außer Betrieb nehmen

Nehmen Sie das Bett folgendermaßen außer Betrieb:

- ▶ Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
- ▶ Trennen Sie den Schutzleiter.
- ▶ Deaktivieren Sie die Batterie.
- ▶ Entfernen Sie die Zubehörteile.

Um Schäden während des Transports zu vermeiden:

- ▶ Verpacken oder bedecken Sie das Bett und die Zubehörteile.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Lagerbedingungen den Betriebsbedingungen entsprechen.

10.3 Deaktivierung der Batterie

Um Beschädigungen des Bettes und der Umgebung während der Lagerung zu vermeiden:

- ▶ Deaktivieren Sie die Batterie über das Supervisor-Panel.

Um die Batterie über den Supervisor zu deaktivieren

- ▶ Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
- ▶ Trennen Sie den Schutzleiter.
- ▶ Aktivieren Sie die Tastatur, indem Sie die GO-Taste auf dem Supervisor drücken.
- ▶ Halten Sie die Tasten Tighrest Up + Tighrest Down + Trendelenburg Position gleichzeitig drei Sekunden lang gedrückt.

Die Batterie ist deaktiviert.

Um die Batterie erneut zu aktivieren:

- ▶ Schließen Sie die Netzanschlussleitung an das Stromnetz an.

11 Handhabung



WARNUNG!

Verletzungsrisiko bei Justieren des Bettes!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich beim Justieren des Bettes keine Körperteile zwischen den Elementen der Matratzenauflagefläche und dem Rahmen der Matratzenauflagefläche befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich vor dem Justieren des Bettes keine Körperteile unter dem Rahmen der Matratzenauflagefläche befinden.

11.1 Bedienelemente

Das Bett wird über verschiedene Bedienelemente betrieben.

Bedienelemente (in Abhängigkeit vom Modell):

- iBoard an beiden Kopfbereichen der Seitensicherungen
- Bedienelemente für den Patienten in beide mittlere Seitensicherungen integriert
- Zusätzliches Supervisor-Panel
- Handgerät mit beleuchteten Tasten und Adapter für einfachen Anschluss (Plug-and-Play)
- Fußschalter für laterale Schwenkung
- Fußschalter für Höhenverstellung
- Bedienelemente für den Patienten in beide Kopfbereiche der Seitensicherungen integriert

Das Abschalten einzelner Funktionen auf dem iBoard betrifft alle Bedienelemente.

Wenn das Bett auf einzelne Positionseinstellungen nicht reagiert:

- ▶ Prüfen Sie, ob die Funktion auf dem Supervisor-Panel abgeschaltet ist.

POSITIONIERUNG	iBoard	Zusätzliches Supervisor-Panel	Handgerät	Integrierte Bedientafeln (Kopfbereich, mittlerer Bereich der Seitensicherung)	Fußschalter - Höhe	Fußschalter - Schwenkung
Rückenteil	✓	✓	✓	✓		
Oberschenkelhalter	✓	✓	✓	✓		
Wadenhalter	✓	✓				
Betthöhe	✓	✓	✓		✓	
Autokontur	✓		✓	✓		
Untersuchungsstellung					✓	
Notfall-Trendelenburg-Position		✓				
Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Schwenkung	✓	✓				
Bettverlängerung		✓				
CPR-Position	✓	✓				
Cardiac-Chair-Position	✓	✓				
Mobilisierungsposition	✓					
Laterale Schwenkung	✓	✓				✓

11.1.1 iBoard

Das iBoard ist das Hauptbedienelement für die Pflegekräfte. Es ist in die Außenseite beider Kopfbereiche der Seitensicherungen integriert.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass nur geschultes Pflegepersonal das iBoard bedient.

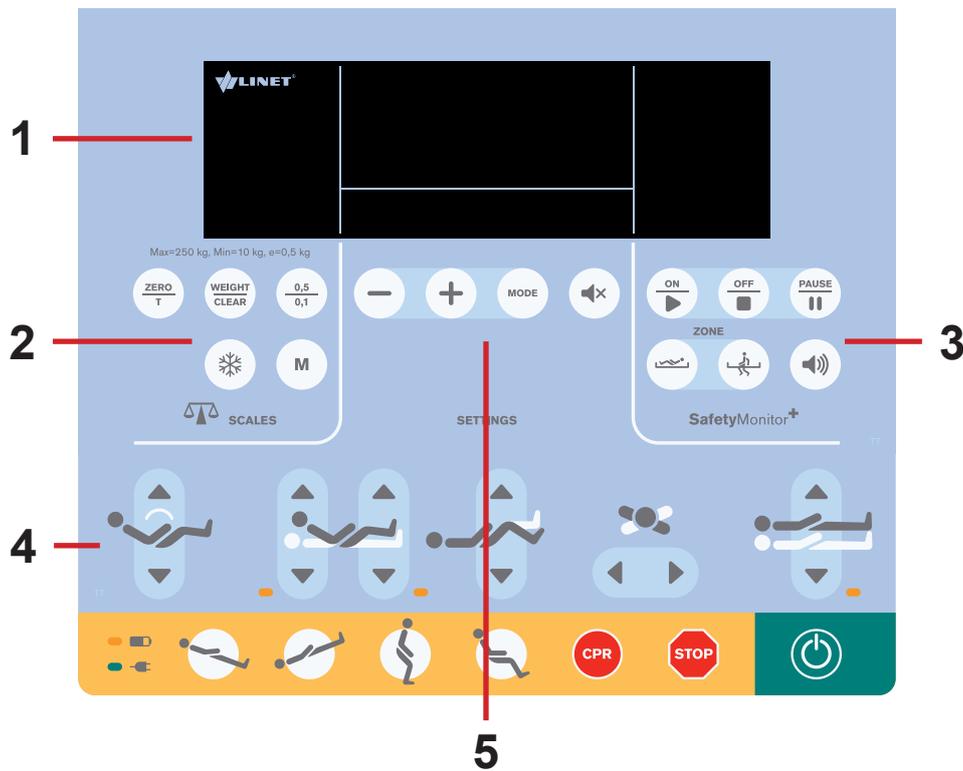


Abb. iBoard ohne Tastatur zur Matratzeinstellung

1. Display
2. Tastatur - Waagebereich
3. Tastatur - Bettausstieg-/Bettmonitor-Bereich
4. Tastatur - Positionierungsbereich
5. Tastatur - Einstellungsbereich oder Einstellungs- und Matratzenbereich

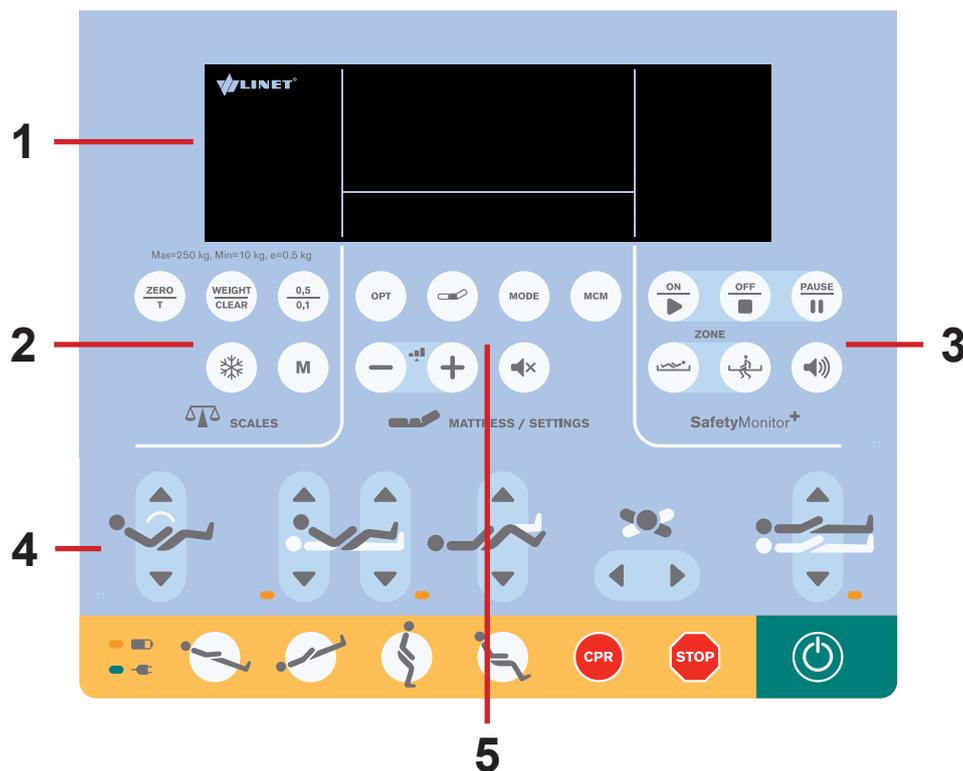


Abb. iBoard mit Tastatur zur Matratzeinstellung

Einstellungsbereich

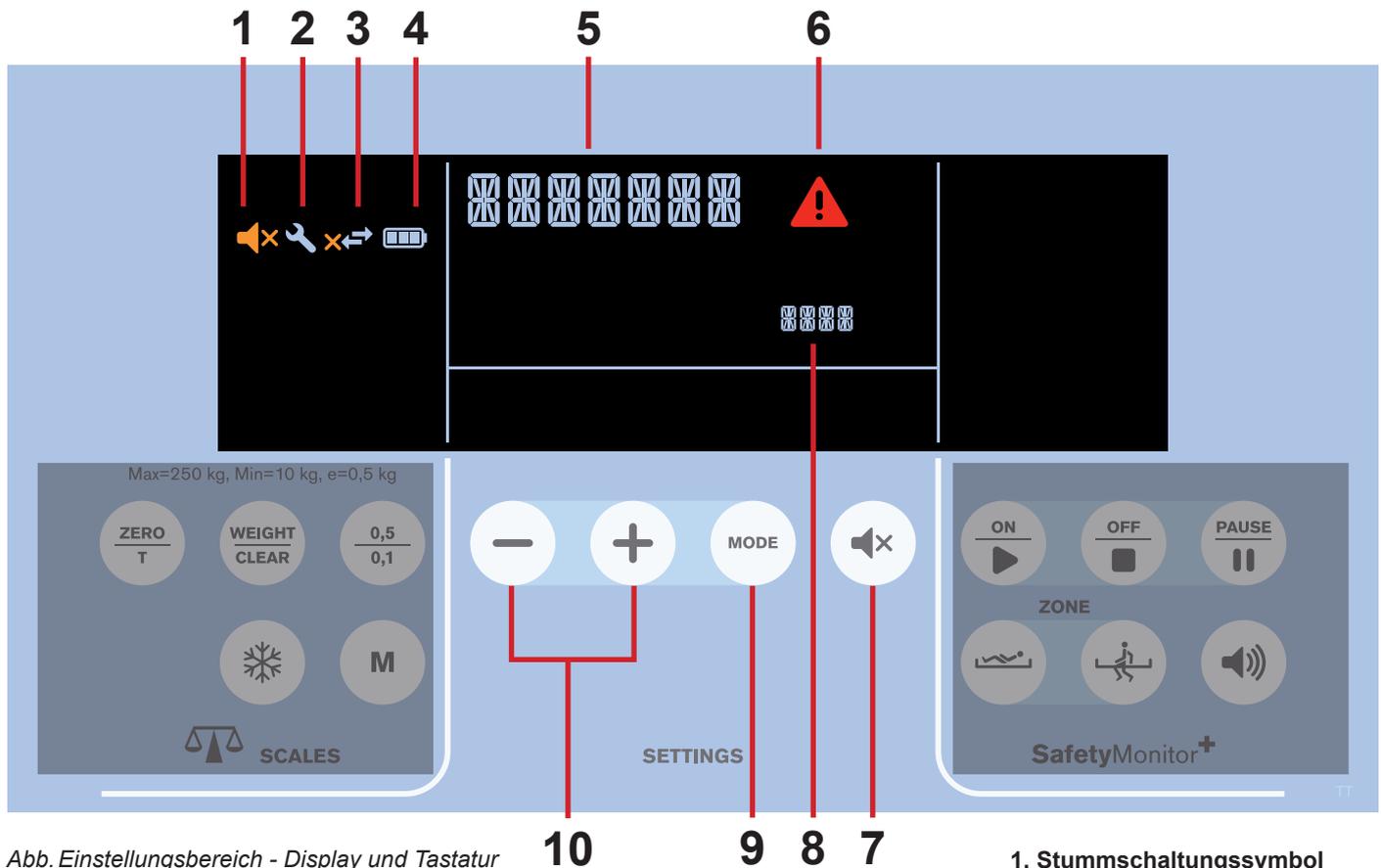


Abb. Einstellungsbereich - Display und Tastatur

STUMMSCHALTUNG (1)

Die STUMMSCHALTUNGS-Funktion kann den Alarm der Seitensicherungen und den Bremsalarm für 3 Minuten stummschalten.

Um den Alarm der Seitensicherungen und den Bremsalarm stummzuschalten:

- ▶ Drücken Sie die Taste 7.
- Das Symbol 1 zeigt den aktivierten Stummschaltmodus an.

SERVICELEISTUNG ERFORDERLICH (2)

Das Symbol 2 erscheint auf der linken Seite des iBoard-Displays, wenn eine Serviceleistung erforderlich ist.

- ▶ Wenden Sie sich an den zugelassenen Kundendienst.
- Das Symbol 6 wird zusammen mit der Bezeichnung des Status (5) angezeigt.

VERBINDUNG ZUM SERVER (3)

Das Symbol 3 erscheint auf der Anzeige, wenn die Bettmonitor-Option bestellt wurde und das Integrationsmodul installiert ist.

Das Symbol  erscheint auf der iBoard-Anzeige, wenn das Bett an den Server angeschlossen ist.

Das Symbol  erscheint auf der iBoard-Anzeige, wenn das Bett vom Server getrennt ist.

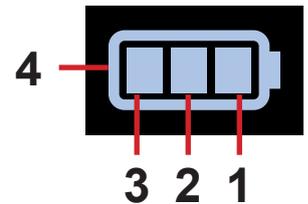
LADEZUSTAND (4)

Die Batteriesegmente zeigen den Ladezustand an (4 Niveaus).
Je mehr Segmente das Batteriesymbol 4 aufweist, desto höher ist das Ladeniveau.



1. Stummschaltungssymbol
2. Symbol Serviceleistung erforderlich
3. Symbol Verbindung zum Server
4. Ladezustand (Batterie)
5. Status
6. Alarmsymbol
7. Stummschaltungstaste
8. Einstellender Wert
9. MODE-Taste
10. +/- Tasten (vorherigen/nächsten Punkt oder Wert reduzieren/erhöhen)

Status	Anzeige
Aufladen	Die leuchtenden Segmente 3 , 2 und 1 blinken abwechselnd
Batterie defekt oder Batterie nicht installiert	Der leere Rahmen 4 blinkt
Batterie kritisch entladen	Segment 3 blinkt, Bettpositionierung abgeschaltet



EINSTELLUNGEN

Bei Normalbetrieb zeigt das Symbol **5** die Zeit an (**Stunden : Minuten**).

Um den Einstellungsmodus aufzurufen:

- ▶ Halten Sie die MODE-Taste **9** gedrückt.
- Das Symbol **5** zeigt die Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Die verfügbaren Optionen sind: JAHR / MONAT / TAG / STUNDE / MINUTE / GEWICHT-TIMER

HINWEIS: Die Optionen werden in dieser Reihenfolge angezeigt. GEWICHT-TIMER wird erneut von JAHR gefolgt.

HINWEIS: GEWICHT-TIMER bedeutet das automatische Verschwinden des Gewichtswerts.

Um den Einstellungsmodus zu verlassen:

- ▶ Halten Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus gedrückt.
- Das Symbol **5** zeigt die Zeit an (**Stunden : Minuten**).

Um das Jahr einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus, wenn das Symbol **5** „Jahr“ anzeigt.
 - ▶ Verwenden Sie die + und - Tasten, um den Wert einzustellen.
 - ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9**, um den Wert zu speichern, und fahren Sie mit der Einstellung einer anderen Option fort.
- Der Wert wird bei Verlassen gespeichert.
Das Symbol **5** zeigt automatisch eine weitere Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Um den Monat einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus, wenn das Symbol **5** „Monat“ anzeigt.
 - ▶ Verwenden Sie die + und - Tasten, um den Wert einzustellen.
 - ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9**, um den Wert zu speichern, und fahren Sie mit der Einstellung einer anderen Option fort.
- Der Wert wird bei Verlassen gespeichert.
Das Symbol **5** zeigt automatisch eine weitere Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Um den Tag einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus, wenn das Symbol **5** „Tag“ anzeigt.
 - ▶ Verwenden Sie die + und - Tasten, um den Wert einzustellen.
 - ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9**, um den Wert zu speichern, und fahren Sie mit der Einstellung einer anderen Option fort.
- Der Wert wird bei Verlassen gespeichert.
Das Symbol **5** zeigt automatisch eine weitere Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Um die Stunde einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus, wenn das Symbol **5** „Stunde“ anzeigt.
 - ▶ Verwenden Sie die + und - Tasten, um den Wert einzustellen.
 - ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9**, um den Wert zu speichern, und fahren Sie mit der Einstellung einer anderen Option fort.
- Der Wert wird bei Verlassen gespeichert.
Das Symbol **5** zeigt automatisch eine weitere Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Um die Minute einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus, wenn das Symbol **5** „Minute“ anzeigt.
 - ▶ Verwenden Sie die + und - Tasten, um den Wert einzustellen.
 - ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9**, um den Wert zu speichern, und fahren Sie mit der Einstellung einer anderen Option fort.
- Der Wert wird bei Verlassen gespeichert.
Das Symbol **5** zeigt automatisch eine weitere Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Einstellen des Gewicht-Timers:

- ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9** im Einstellungsmodus, wenn das Symbol **5** „Gewicht-Timer“ anzeigt.
 - ▶ Verwenden Sie die + und - Tasten, um den Wert einzustellen (AN oder AUS).
 - ▶ Drücken Sie die MODE-Taste **9**, um den Wert zu speichern, und fahren Sie mit der Einstellung einer anderen Option fort.
- Der Wert wird bei Verlassen gespeichert.
Das Symbol **5** zeigt automatisch eine weitere Option und das Symbol **8** den tatsächlichen Wert an.

Positionierungsbereich

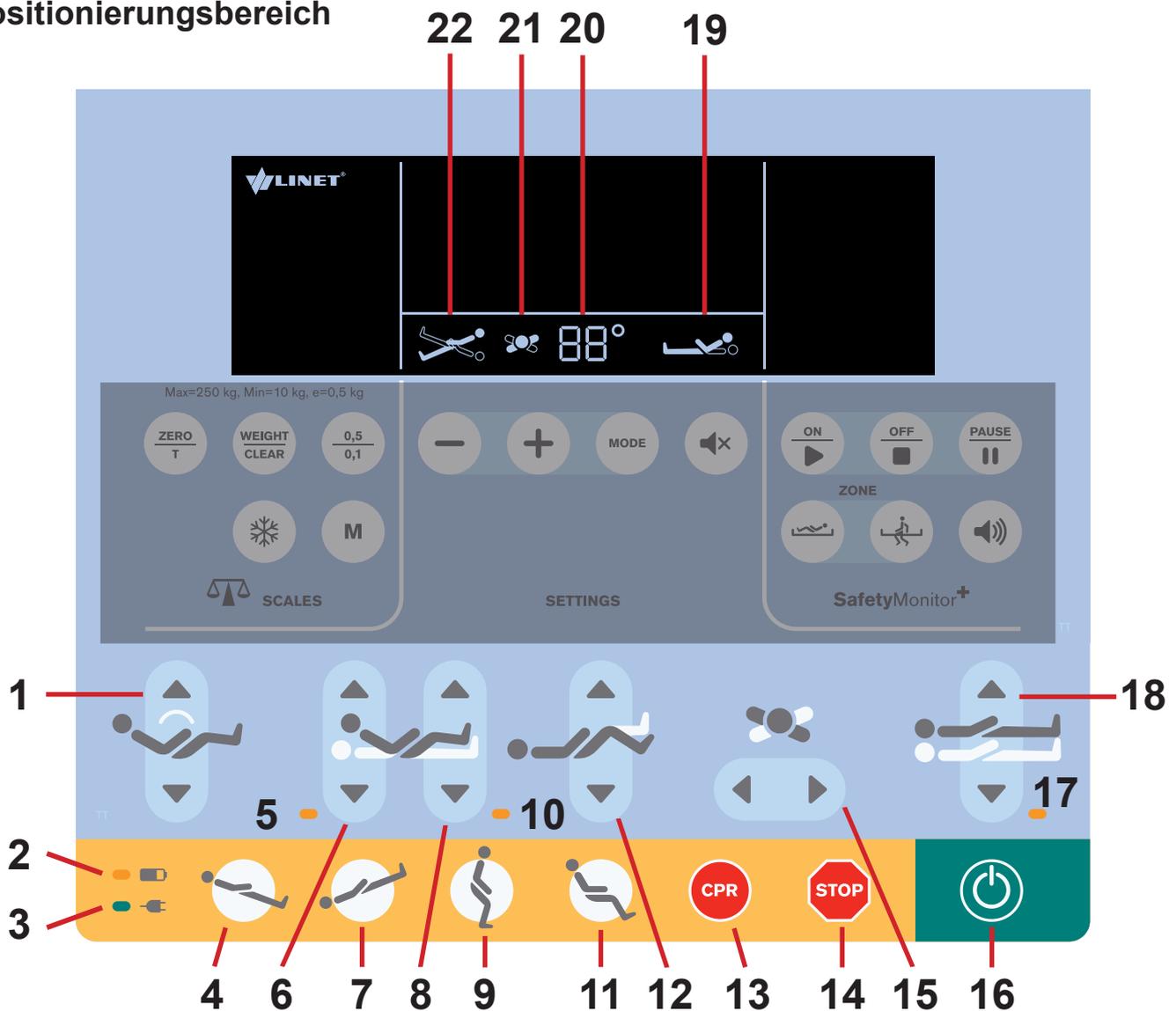


Abb. Positionierungsbereich - Display und Tastatur

1. Tasten zur Autokontureinstellung (gleichzeitige Bewegung des Rückenteils und des Oberschenkelhalters)
2. LED-Anzeige Batterie
3. LED-Anzeige Netzstrom
4. Taste zur Anti-Trendelenburg-Schwenkung
5. LED-Anzeige Rückenteil festgestellt
6. Tasten zur Einstellung des Rückenteils
7. Taste zur Trendelenburg-Schwenkung
8. Tasten zur Einstellung des Oberschenkelhalters
9. Taste Mobilisierungsposition
10. LED-Anzeige Oberschenkelhalter, Wadenhalter und Bettverlängerung festgestellt
11. Taste für Cardiac-Chair-Position
12. Tasten zur Einstellung des Wadenhalters
13. Taste für CPR (Reanimation)-Position
14. Zentrale STOP-Taste
15. Tasten zur lateralen Schwenkung
16. GO-Taste
17. LED-Anzeige Betthöhe, laterale Schwenkung, Trendelenburg-Schwenkung und Anti-Trendelenburg-Schwenkung festgestellt
18. Tasten zur Einstellung der Betthöhe
19. Anzeige Position des Rückenteils
20. Winkelwert
21. Anzeige laterale Schwenkung
22. Anzeige Trendelenburg/Anti-Trendelenburg-Position

Die Tasten 1, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15 und 18 werden im Kapitel Bettpositionierung beschrieben.

GO-TASTE

Die GO-Taste aktiviert die Tastatur aller Bedienelemente.

Nach Drücken der GO-Taste bleibt die Tastatur 3 Minuten lang aktiviert.

Nach Drücken einer Taste bleibt die Tastatur weitere 3 Minuten lang aktiviert.

In diesem Zeitraum ist Folgendes möglich:

- ▶ Einstellen einzelner Elemente der Matratzenauflagefläche durch Drücken der entsprechenden Positionierungstasten.
- ▶ Abschalten einzelner Funktionen mit den Verriegelungstasten.

HINWEIS: Die GO-Taste **16** ist zum Aktivieren der CPR-Funktion (Taste **13**) nicht notwendig.

STOP-TASTE

Durch Drücken der STOP-Taste **14** werden unverzüglich alle elektronischen Bettbewegungen angehalten.

SIGNALISIERUNG DER FESTSTELLFUNKTIONEN

Wenn LED 5 leuchtet, ist das Rückenteil festgestellt.

Wenn LED 5 nicht leuchtet, ist das Rückenteil entriegelt.

Wenn LED 10 leuchtet, sind der Oberschenkelhalter, der Wadenhalter und die Bettverlängerung festgestellt.

Wenn LED 10 nicht leuchtet, sind der Oberschenkelhalter, der Wadenhalter und die Bettverlängerung entriegelt.

Wenn LED 17 leuchtet, sind die Betthöhe und die laterale Schwenkung, die Trendelenburg-Schwenkung und die Anti-Trendelenburg-Schwenkung festgestellt.

Wenn LED 17 nicht leuchtet, sind die Betthöhe und die laterale Schwenkung, die Trendelenburg-Schwenkung und die Anti-Trendelenburg-Schwenkung entriegelt.

BATTERIEANZEIGE

Die Signalisierung der Batterie-LED (2) ist im Kapitel **Batterie beschrieben**.

LED-ANZEIGE NETZSTROM

Status	Bedeutung
LED leuchtet	an das Stromnetz angeschlossen
LED leuchtet nicht	vom Stromnetz getrennt
LED blinkt	Systemfehler

Waagebereich (nur Version mit Waage)

Das Eleganza 5 ist optional mit einem Wiegesystem ausgestattet, mit dem der Patient im Bett gewogen werden kann. Im Waagebereich des iBoard befinden sich Bedientasten und eine Anzeige für das Wiegesystem. Die Eleganza-5-Version ohne Waage weist dieselbe Tastatur auf wie die Version mit Waage, jedoch aktivieren die Tasten 1, 2, 3, 4 und 5 nicht die entsprechenden Funktionen des Eleganza 5 mit Waage.

Beschreibung des Displays und der Tastatur der Waage

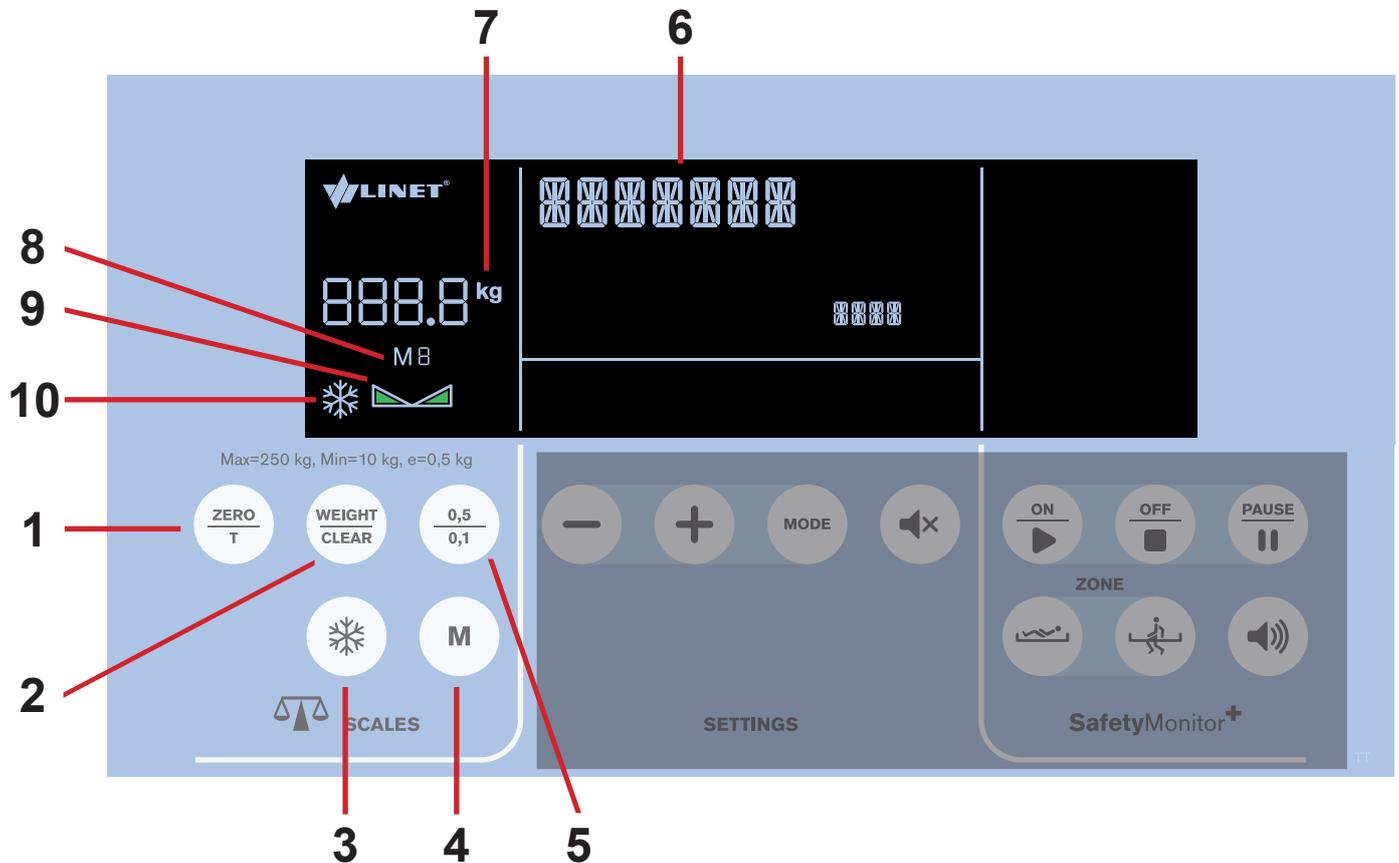


Abb. Waagebereich - Display und Tastatur

1. Taste ZERO/T (Waage tarieren oder auf Null stellen)
2. Taste WEIGHT/CLEAR (GEWICHT/LÖSCHEN)
3. HALTE-Taste
4. Speichertaste (speichert oder zeigt Gewicht an)
5. Taste Wertumschalter
6. Statusanzeige
7. Gewichtswert und -einheit (kg)
8. Anzeige Protokollspeicher
9. Symbol Waage stabilisiert
10. Symbol HALTEN

1) Vorbereitung

► Installieren Sie die Matratze und das Zubehör, damit das Bett vor Aufnahme des Patienten und Benutzung der Waage vorbereitet ist.



VORSICHT!

Falsche Benutzung der Waage wegen unvollständiger Vorbereitung!

► Trieren Sie die Waage vor jeder Patientenaufnahme.

2) Trierung

Die Trierung kann im Bereich von 5 kg bis 249,5 kg erfolgen. Die Trierung dient dazu, die Anzeige auf „0“ zu stellen, bevor der Patient aufs Bett gelegt wird.

Die Trierung muss an einem unbelasteten Bett mit Matratze, Bettwäsche, Kissen und notwendigem Zubehör ohne Patient durch-

geführt werden. Es wird empfohlen, die Auflagefläche der Matratze ungefähr 20 cm über der niedrigsten horizontalen Position zu platzieren.

Gewicht tarieren:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass nichts und niemand außer Ihnen das Bett berührt.
- ▶ Drücken Sie so lange auf die Taste **1** (Zero/T), bis der Gewichtswert (Symbol **7**) aufleuchtet.
- ▶ Lassen Sie die Taste **1** los.
- ▶ Drücken Sie erneut die Taste **1**, um die Tarierung zu bestätigen. Auf dem Display erscheint „0“.

Legen Sie den Patienten auf das Bett.

Tarierung abbrechen:

- ▶ Drücken Sie während der Tarierung die Taste **2**.

3) Anzeige

Der Eichwert ist 0,5 kg.

- ▶ Drücken Sie 5 s lang die Taste **5**, um den Teilungswert 0,1 kg anzuzeigen. In diesem Modus blinken die Gewichtseinheit (**kg**) und der Dezimalpunkt.

Das Symbol **8** zeigt normalerweise das tatsächliche Gewicht an, wenn keine anderen Funktionen aktiviert sind.

HINWEIS Der Gewichtswert wird nach 1 Minute automatisch ausgeblendet. Wird dieser Wert noch gebraucht, drücken Sie die Taste **2**, um ihn erneut anzuzeigen.

4) Halte-Modus

Der Halte-Modus darf nur angewendet werden, wenn die Waage stabilisiert ist (das Symbol **9** erscheint).

Er erlaubt, Bettzubehör und andere Gegenstände hinzuzufügen oder zu entfernen, ohne dabei den Gewichtswert zu verändern.

Halte-Modus aktivieren:

- ▶ Warten Sie, bis sich die Waage stabilisiert hat. Das Symbol **9** leuchtet auf, sobald die Waage stabilisiert ist.
- ▶ Drücken Sie die Taste **3**, bis das Schneeflocken-Symbol **10** angezeigt wird.
- ▶ Entfernen oder fügen Sie das notwendige Zubehör hinzu.

Halte-Modus deaktivieren:

- ▶ Nachdem Sie das Zubehör entfernt oder hinzugefügt haben, warten Sie, bis sich die Waage stabilisiert hat. Sobald die Waage stabilisiert ist, leuchtet das Symbol **9** auf.
- ▶ Drücken Sie die Taste **3**.
- ▶ Das Display zeigt das ursprüngliche Gewicht an.

Halte-Modus deaktivieren, ohne den Gewichtswert festzulegen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **2**.

5) Speicher

Gewicht des Patienten speichern

Um das Gewicht des Patienten zu speichern:

- ▶ Halten Sie die Taste **4** gedrückt, um den Wert zu speichern. Der Wert beginnt zu blinken, bevor er gespeichert wird.

HINWEIS Wiederholen Sie diesen Vorgang, um einen weiteren Gewichtswert zu speichern. Wiederholte Speicherungen an einem Tag bedeuten das Umschreiben desselben Eintrags. Während des Umschreibens erscheint auf der Statusanzeige (**6**) **SAVE** (SPEICHERN).

Um die Speicherung des Gewichts des Patienten abubrechen:

- ▶ Drücken Sie während des Speichervorgangs die Taste **2**.

HINWEIS Es können maximal **9** Werte gespeichert werden. Das Symbol **8** zeigt die Einträge von **M1** bis **M9**. Das heißt, 9 verschiedene Werte für die folgenden 9 Tage.

HINWEIS Jeder gespeicherte Wert ist mit dem Zeitpunkt, zu dem er gespeichert wurde, assoziiert. Die Werte sind auf den aktuellen Tag (heute, Tag minus 1, Tag minus 2...) bezogen.

Gespeichertes Gewicht des Patienten anzeigen

Um den gespeicherten Gewichtswert des Patienten anzuzeigen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **4**, um den Wert anzuzeigen.

Der Wert erscheint für 5 s (Symbol **7**) und zeigt die seit dem Zeitpunkt der Speicherung vergangenen Tage (Symbol **6**) sowie die Zahl des angezeigten Eintrags (Symbol **8**) an.

HINWEIS Wiederholen Sie diesen Vorgang, um einen weiteren gespeicherten Gewichtswert anzuzeigen.

Um zum gegenwärtigen Gewicht des Patienten zurückzukehren:

- ▶ Drücken Sie die Taste **2**, während der gespeicherte Wert angezeigt wird.

Nach 10 s erscheint das gegenwärtige Gewicht des Patienten anstatt des gespeicherten Eintrags.

HINWEIS Der letzte Eintrag wird als der erste (**M1**) von 9 Einträgen gespeichert.

HINWEIS Nach dem Drücken der Taste **4** ist es möglich, diese Taste weiterhin gedrückt zu halten, um das gegenwärtige Gewicht des Patienten zu speichern.

Speicher löschen

Um sämtliche Speichereinträge zu löschen:

- ▶ Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten **1** und **2**.
Beim Drücken dieser Tasten erscheint „NEW P“ mit Countdown.

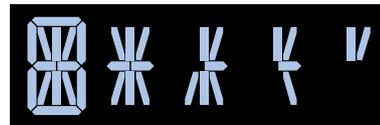


Abb. Fünf Schritte des Countdowns

6) Überbelastung des Bettes

Bei einer Belastung des Bettes über 254,5kg:

- ▶ Auf dem Display erscheint das Symbol „Hi“.

HINWEIS Es ist nicht möglich, das Bett zu positionieren oder zu manipulieren, solange die Überbelastung besteht.

HINWEIS Die Überbelastung des Bettes hat stets Vorrang gegenüber den Halte-Modus- und Tarierungs-Funktionen.

7) Unterbelastung des Bettes

Bei Unterbelastung des Bettes (werkseingestellter Nullpunkt – 5 kg):

- ▶ Das Display zeigt das Symbol „Lo“ an.

8) Wiegen in Schiefelage

Das Bett kann in Schiefelage gewogen werden. Die Messgenauigkeit ist durch die Wasserwaage gewährleistet, die sich in der rechten Ecke des Bettkopfes befindet. Wenn die Blase innerhalb des markierten Kreises liegt, ist das Wiegen akkurat.

9) Nullstellung der Waage

Eine Nullstellung ist nur im Bereich vom werkseingestellten Nullpunkt ± 5 kg möglich. Die Nullstellung wird verwendet, um das Gewicht auf dem Display zurückzusetzen und den Benutzer-Nullwert zu erstellen, der den maximalen Gewichtsbereich des Wiegesystems festlegt.

Die Nullstellung ist am leeren, unbelasteten Bett ohne Matratze und Zubehör durchzuführen. Eine Nullstellung erfolgt nach Installation, Gewichtsüberprüfung oder Wartungsarbeiten.

Waage auf Null stellen:

- ▶ Entfernen Sie die Matratze und sämtliches Zubehör vom Bett. Positionieren Sie das Bett ungefähr 20 cm über der niedrigsten Position und bringen Sie die Auflagefläche der Matratze in die waagerechte Position. Stellen Sie sicher, dass nichts außer Ihnen das Bett berührt.
- ▶ Drücken Sie so lange auf die Taste **1** (ZERO/T), bis der Gewichtswert aufleuchtet.
- ▶ Drücken Sie die Taste **1**, um die Nullstellung zu bestätigen.

Auf dem Display erscheint „0“ und ein akustisches Signal bestätigt die Nullstellung.

Nullstellung abbrechen:

- ▶ Drücken Sie während der Nullstellung die Taste **2**.

Bereich der Betausstieg-Überwachung

Die Eleganza-5-Version ohne Waage weist dieselbe Tastatur auf wie die Version mit Waage, jedoch aktivieren die Tasten 1, 2, 3, 4, 5 und 6 nicht die entsprechenden Funktionen des Eleganza 5 mit Waage.

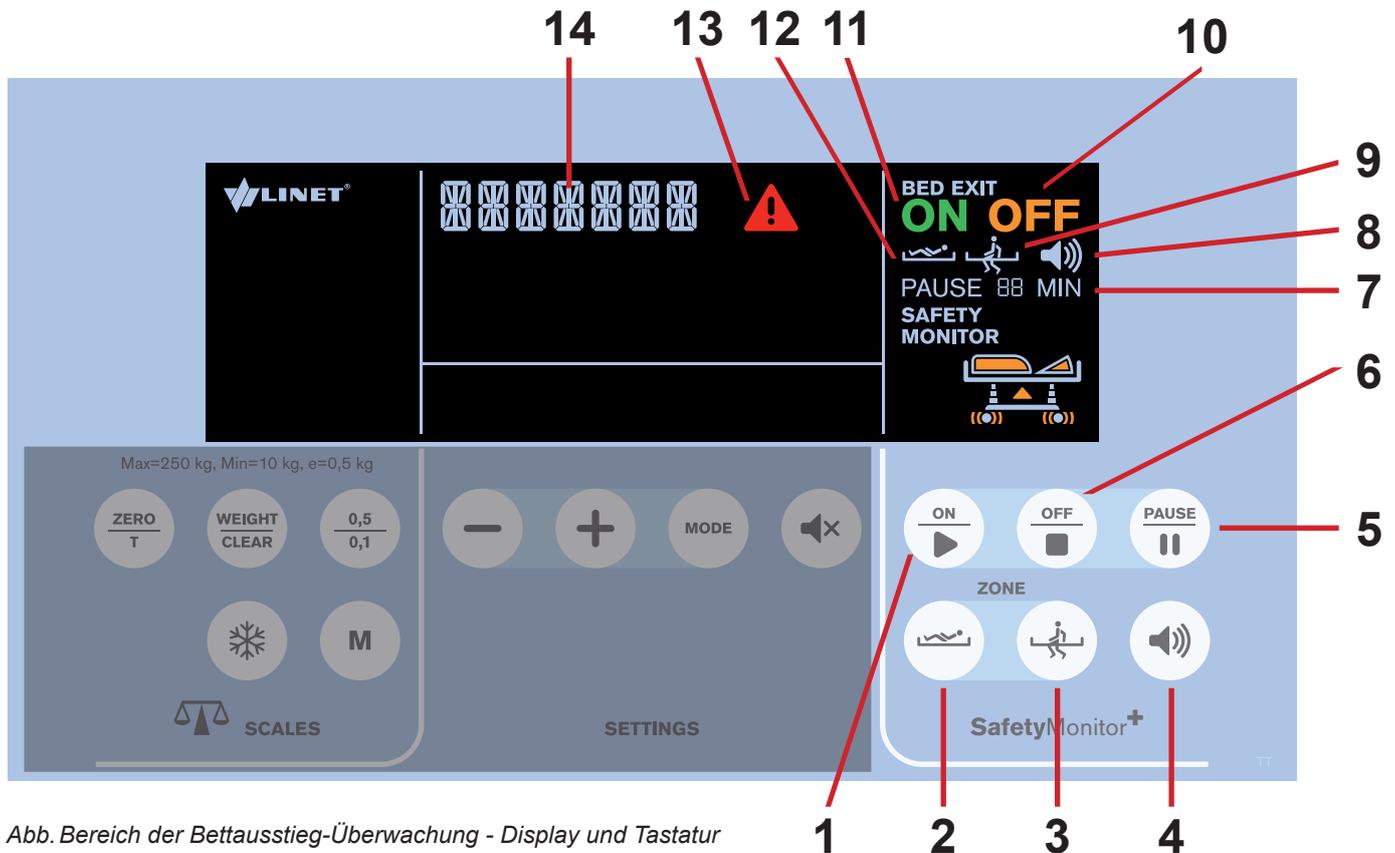


Abb. Bereich der Betausstieg-Überwachung - Display und Tastatur

1. ON-Taste
2. Taste Überwachungszone Betausstieg (Innenzone)
3. Taste Überwachungszone Betausstieg (Außenzone)
4. LAUTSTÄRKE-Taste (3 Niveaus)
5. PAUSE-Taste
6. OFF-Taste
7. Symbol PAUSEN-Countdown
8. Lautstärke-Symbol (3 Niveaus)
9. Betausstieg-Überwachung (Außenzone) aktiviert
10. OFF-Symbol
11. ON-Symbol
12. Betausstieg-Überwachung (Innenzone) aktiviert
13. Alarmsymbol
14. Statusanzeige

1) Vorbereitung

- Legen Sie den Patienten auf das Bett mit einer geeigneten Matratze.

HINWEIS Zur korrekten Überwachung des Betausstiegs in der Innenzone muss der Patient in der Mitte des Bettes liegen.

2) Aktivierung der Betausstieg-Überwachung

Die Betausstieg-Überwachung ist **AUS** und das Symbol **10** erscheint standardmäßig.

Um die Betausstieg-Überwachung zu aktivieren:

- Drücken Sie die Taste **1**.

Das Symbol **11** erscheint auf dem Display.

Die Innenzone ist bei Aktivierung der Betausstieg-Überwachung voreingestellt. Daher erscheint das Symbol **12** auf dem Display.

HINWEIS Das Mindestgewicht des Patienten für die Betausstieg-Überwachung ist 35 kg.

3) Überwachte Zone

Um die Außenzone einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die Taste 3.
- Das Symbol 9 erscheint auf dem Display.

Um die Innenzone einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die Taste 2.
- Das Symbol 12 erscheint auf dem Display.

4) ALARM

Der Alarm wird ausgelöst, wenn

- der Patient die ausgewählte Überwachungszone (Innenzone oder Außenzone) verlassen hat
- oder**
- die Pausenzeit verstrichen ist und der Patient sich nicht in der vorgeschriebenen Position befindet

Um den Alarm zu stoppen:

- ▶ Drücken Sie die Taste 6.
- Die Betausstieg-Überwachung ist deaktiviert und das Symbol 10 erscheint auf dem Display.
Das akustische Alarmsignal verstummt.

Um den Alarm zu aufzuschieben:

- ▶ Drücken Sie die Taste 5.
- Auf dem Display erscheint das Symbol 7 mit dem 15-Minuten-Countdown-Timer
Das akustische Alarmsignal verstummt.

Alarmlautstärke

Voreingestellt ist die maximale Alarmlautstärke.

Das Einstellen der Alarmlautstärke ist vor und während der Alarmauslösung möglich.

Um die Alarmlautstärke zu reduzieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste 4.
- Auf dem Display erscheint das Symbol 8 mit niedrigerer Lautstärke.
Die Lautstärke wird reduziert.

Um zur maximalen Alarmlautstärke zurückzukehren:

- ▶ Drücken Sie nach Erreichen der minimalen Alarmlautstärke die Taste 4.
- Auf dem Display erscheint das Symbol 8 mit den 3 Lautstärken.

HINWEIS Drücken Sie zur völligen Stummschaltung des Alarms die im Einstellungsbereich beschriebene MUTE-Taste (7).

5) PAUSE

Im PAUSEN-Modus wird die Betausstieg-Überwachung zeitweise unterbrochen und der Alarm ist nicht aktiviert.

Um die Betausstieg-Überwachung zu pausieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste 5.
- Auf dem Display erscheint das Symbol 7 mit dem 15-Minuten-Countdown-Timer.
Sobald die Pausenzeit vorüber ist und der Patient in der vorgeschriebenen Position liegt, wird die Betausstieg-Überwachung wieder aktiviert.

Um die Pausenzeit zu verlängern:

- ▶ Drücken Sie erneut die Taste 5, um den Countdown um weitere 15 Minuten zu verlängern.

Um die Pausenzeit zu beenden:

- ▶ Drücken Sie die Taste 1.

HINWEIS Wenn die Überwachung der Außenzone aktiviert ist, wird die Pausenzeit beendet, sobald der Patient wieder ins Bett steigt.

6) Deaktivierung der Betausstieg-Überwachung

Um die Betausstieg-Überwachung zu deaktivieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste 6.
- Das Symbol 10 erscheint auf dem Display.

1. Minimale Lautstärke
2. Mäßige Lautstärke
3. Maximale Lautstärke

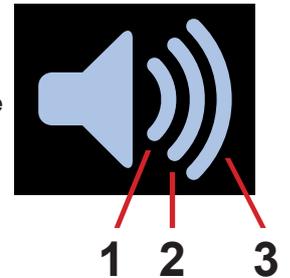


Abb. Lautstärke-Symbol (8)

Pop-ups

Pop-up	Bedeutung	Erforderliche Handlung
LOCK	Funktion verriegelt	Funktion entriegeln
X-RAY	Falsch eingesetzter Röntgenkassettenhalter	Röntgenkassettenhalter korrekt einschieben
GO	GO-Taste nicht aktiviert	GO-Taste aktivieren
SIDERAIL	Seitensicherung nach unten geklappt (laterale Schwenkung ist abgeschaltet)	Seitensicherung hochklappen, um die laterale Schwenkung einzuschalten
COLLISION	Vorbeugung von Stößen gegen den Boden beim lateralen Schwenken	Auflagefläche der Matratze mithilfe der Bettverlängerung verkürzen oder Wadenhalter verstellen
	Trendelenburg- und Anti-Trendelenburg-Schwenkung bei lateraler Schwenkung abgeschaltet	Nur zur Information
0°	Horizontale Position wurde beim Schwenken erreicht	Drücken Sie die entsprechende Taste, um mit der Positionierung fortzufahren.
15°	Laterale Schwenkung wurde im Transport-Modus (mit heruntergeklappten Seitensicherungen) angehalten	Nur zur Information
OVERLOAD + 	Zulässige Tragfähigkeit überschritten	Last entfernen!
	Maximale laterale Schwenkung 15 Grad (Last über 150 kg)	Nur zur Information
	Laterale Schwenkung abgeschaltet (Last über 200 kg)	Nur zur Information
PUMP DISCONNECTED + 	Systemsteuerung ausgeschaltet	Schließen Sie die Matratze an die Systemsteuerung an
USE MANUAL CPR + 	Hand-CPR einsetzen	Hand-CPR einsetzen!
STOP SERVICE +  + 	Schwerwiegender Systemfehler	Wenden Sie sich an den vom Hersteller zugelassenen Kundendienst.
SAVE WEIGHT	Bestätigung der Umschreibung des Speichers	Wählen Sie das Häkchen für „ja“ oder das Kreuz für „nein“
SCALE + 	Wiegesystem getrennt	Nur zur Information
FAULT COLUMN + 	Fehler in der Stützeinheit	Nur zur Information
SAFESTOP + 	Bewegung der Matratzenauflagefläche durch die Funktion Sicherheit halt angehalten	Nur zur Information

11.1.2 Zusätzliches Supervisor-Panel

Das zusätzliche Supervisor-Panel ist ein Standard-Bedienelement. Das zusätzliche Supervisor-Panel kann gegebenenfalls an das Fußende oder die Seitensicherungen gehängt werden. Es ist möglich, das zusätzliche Supervisor-Panel während des Betriebs in der Hand zu halten.

- Stellen Sie sicher, dass nur geschultes Pflegepersonal das Zusätzliches Supervisor-Panel bedient.

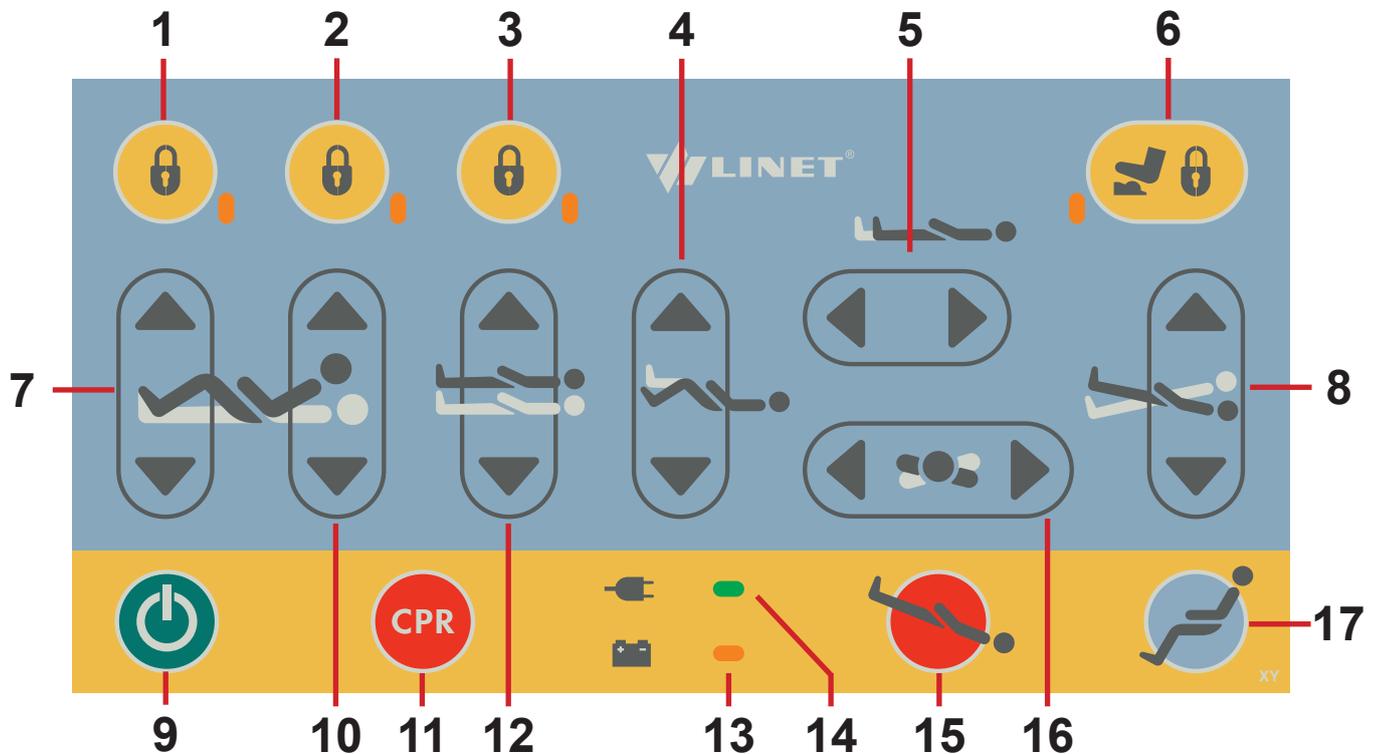


Abb. Zusätzliches Supervisor-Panel

1. Feststelltaste für Oberschenkelhalter, Wadenhalter und Bettverlängerung und LED
2. Feststelltaste für Rückenteil und LED
3. Feststelltaste für Betthöhe/Bettschwenkung
4. Taste zur Einstellung des Wadenhalters
5. Taste zur Einstellung der Bettverlängerung
6. Verriegelungstaste für Fußschalter und Verriegelung
7. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters
8. Schwenktaste
9. GO-Taste
10. Taste zur Einstellung des Rückenteils
11. Taste für CPR-Position
12. Taste zur Einstellung der Betthöhe
13. LED-Anzeige des Ladezustands der Batterie
14. LED-Anzeige Netzstrom
15. Taste für Trendelenburg-Position
16. Taste zur lateralen Schwenkung
17. Taste für Cardiac-Chair-Position

Zentrale STOP-Taste

Die zentrale STOP-Taste unterbricht sofort alle Bettbewegungen im Falle einer unbefugten Bettpositionierung oder eines elektronischen Fehlers.

Durch Drücken der zentralen STOP-Taste für mindestens 0,3 Sekunden werden sofort alle elektronischen Bettbewegungen angehalten.

Aktivierung der GO-Taste

Die GO-Taste aktiviert die Tastatur aller Bedienelemente für 3 Minuten.

GO-Tasten sind in einer Reihe unterschiedlicher Bedienelemente enthalten. Die Funktion der GO-Taste ist auf allen Bedienelementen die gleiche.

In diesem Zeitraum ist Folgendes möglich:

- ▶ Einstellen einzelner Elemente der Matratzenauflagefläche durch Drücken der entsprechenden Funktionstasten.
- ▶ Abschalten einzelner Funktionen mit den Verriegelungstasten.

Jedes Mal, wenn eine Funktionstaste gedrückt wird, bleibt die Tastatur weitere 3 Minuten lang aktiviert.

Funktionstasten

Die Funktionstasten 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 15, 16 und 17 werden im Kapitel Bettpositionierung beschrieben.

HINWEIS Das gleichzeitige Drücken zweier Funktionstasten wird vom Steuergerät als Fehler erkannt. Das Steuergerät unterbricht sofort alle Bettbewegungen und das Display zeigt Alarm.

Feststellung

Um das Rückenteil festzustellen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **2**.

Die entsprechenden LED-Anzeigen auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel und dem iBoard (5) leuchten.

Die Einstellung des Rückenteils wird durch Drücken irgendeines Bedienelements abgeschaltet.

Um Oberschenkelhalter, Wadenhalter und Bettverlängerung festzustellen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **1**.

Die entsprechenden LED-Anzeigen auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel und dem iBoard (10) leuchten.

Die Einstellung des Oberschenkelhalters, des Wadenhalters und der Bettverlängerung werden durch Drücken irgendeines Bedienelements abgeschaltet.

Um Betthöhe, laterale Schwenkung, Trendelenburg-Schwenkung und Anti-Trendelenburg-Schwenkung festzustellen:

- ▶ Drücken Sie die Taste **3**.

Die entsprechenden LED-Anzeigen auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel und dem iBoard (17) leuchten.

Die Einstellung der Betthöhe, der lateralen Schwenkung, der Trendelenburg-Schwenkung und der Anti-Trendelenburg-Schwenkung wird durch Drücken irgendeines Bedienelements abgeschaltet.

Entriegelung

Um das Rückenteil zu entriegeln:

- ▶ Drücken Sie die Taste **2**.

Die entsprechenden LED-Anzeigen auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel und dem iBoard (5) leuchten nicht.

Die Einstellung des Rückenteils ist erneut eingeschaltet.

Um Oberschenkelhalter, Wadenhalter und Bettverlängerung zu entriegeln:

- ▶ Drücken Sie die Taste **1**.

Die entsprechenden LED-Anzeigen auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel und dem iBoard (10) leuchten nicht.

Die Einstellung des Oberschenkelhalters, des Wadenhalters und der Bettverlängerung ist erneut eingeschaltet.

Um Betthöhe, laterale Schwenkung, Trendelenburg-Schwenkung und Anti-Trendelenburg-Schwenkung zu entriegeln:

- ▶ Drücken Sie die Taste **3**.

Die entsprechenden LED-Anzeigen auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel und dem iBoard (17) leuchten nicht.

Die Einstellung der Betthöhe, der lateralen Schwenkung, der Trendelenburg-Schwenkung und der Anti-Trendelenburg-Schwenkung ist erneut eingeschaltet.

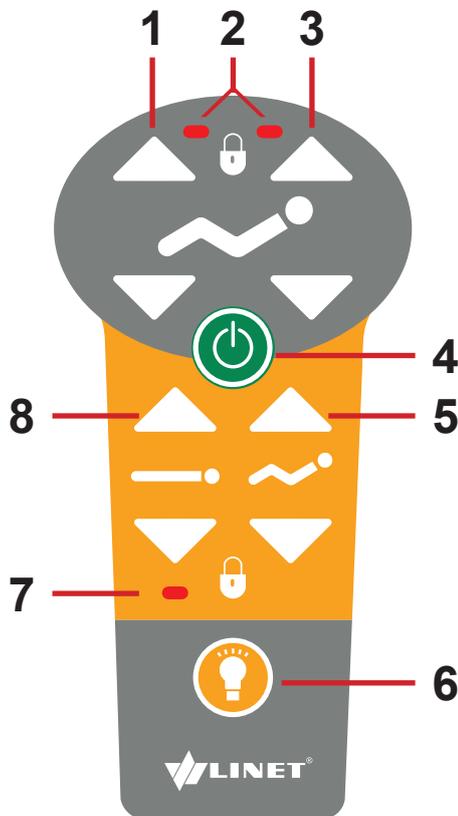
LED-ANZEIGE NETZSTROM

Status	Bedeutung
LED leuchtet	an das Stromnetz angeschlossen
LED leuchtet nicht	vom Stromnetz getrennt
LED blinkt	Systemfehler

11.1.3 Handgerät (optional)

Das Handgerät ist mit beleuchteter Tastatur erhältlich.

HINWEIS Die Beleuchtung wird für 7 s aktiviert, wenn irgendeine Taste gedrückt wird, und die Beleuchtung wird für 3 Minuten aktiviert, wenn die GO-Taste gedrückt wird.



1. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters
2. LED-Anzeige Verriegelung des Oberschenkelhalters/Rückenteils
3. Taste zur Einstellung des Rückenteils
4. GO-Taste
5. Taste zur Autokontureinstellung
6. Taschenlampen-Taste
7. LED-Anzeige zum Feststellen der Höhe
8. Taste zur Einstellung der Betthöhe

Abb. Handgerät

Die Funktionstasten 1, 3, 5 und 8 werden im Kapitel Bettpositionierung beschrieben.

Um die Taschenlampe einzuschalten:

- ▶ Drücken Sie die Taschenlampen-Taste 6.

HINWEIS Das Pflegepersonal entscheidet je nach dem Zustand des Patienten, ob es ihm erlaubt ist, die Position des Bettes zu verstellen.

Hindern Sie den Patienten gegebenenfalls folgendermaßen am Verstellen des Bettes:

- ▶ Schalten Sie Funktionen ab.

HINWEIS Es steht ein Adapter für das Handgerät zur Verfügung. Der Adapter ermöglicht eine schnelle Montage und Abnahme (z. B. Ersetzen eines defekten Handgerätes, Verwendung des Handgerätes für ein anderes Bett).

11.1.4 Integrierte Bedientafeln für den Patienten

Die in die mittleren Bereiche der Seitensicherungen integrierten Bedientafeln erlauben dem Patienten, die Positionen des Rückenteils, des Oberschenkelhalters und der Autokontur einzustellen. Eine optionale, zusätzliche Bedientafel befindet sich auf der Innenseite des Kopfbereiches der Seitensicherungen.

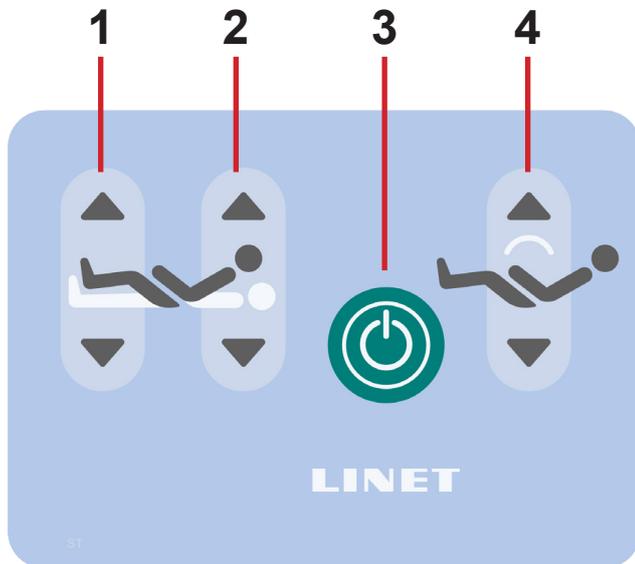


Abb. Bedientafel für den Patienten im mittleren Bereich der Seitensicherungen

1. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters
2. Taste zur Einstellung des Rückenteils
3. GO-Taste
4. Taste zur Autokontureinstellung (gleichzeitige Bewegung des Rückenteils und des Oberschenkelhalters)

HINWEIS Die Tastaturen sind beleuchtet. Die Beleuchtung wird für 7 s aktiviert, wenn irgendeine Taste gedrückt wird, und die Beleuchtung wird für 3 Minuten aktiviert, wenn die GO-Taste gedrückt wird.

HINWEIS Die Funktionen der Bedientafel für den Patienten im mittleren Bereich der Seitensicherungen sind abgeschaltet, wenn sich die mittlere Seitensicherung in einer niedrigen Position befindet.

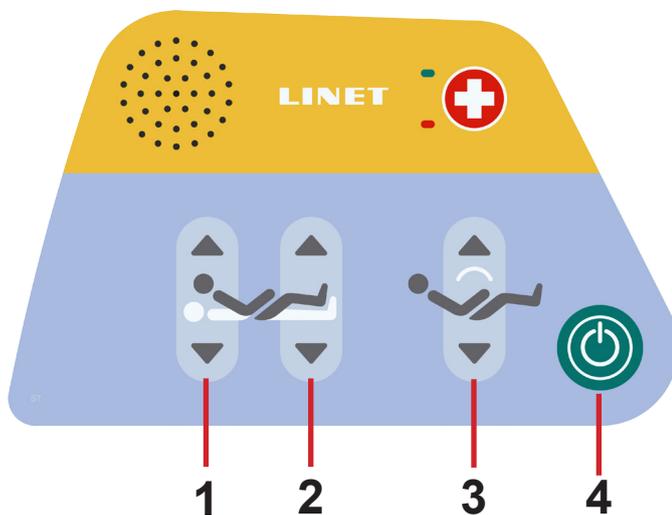
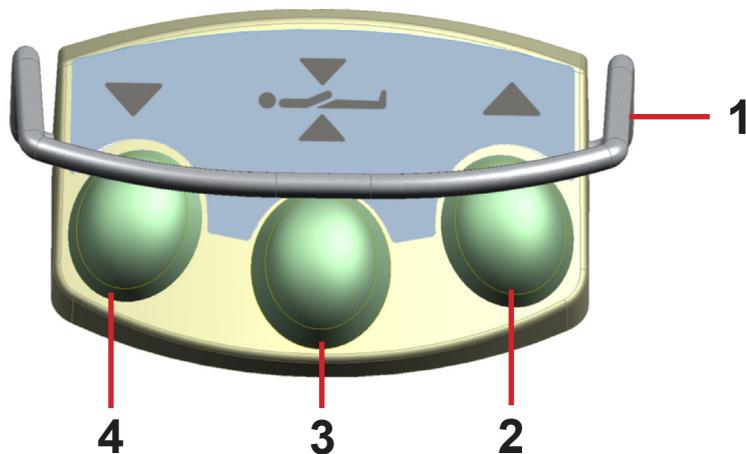


Abb. Bedientafel für den Patienten am Kopfbereich der Seitensicherungen (optional)

1. Taste zur Einstellung des Rückenteils
2. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters
3. Autokontur-Taste (gleichzeitige Bewegung des Rückenteils und des Oberschenkelhalters)
4. GO-Taste

11.1.5 Fußschalter zur Betthöhenverstellung (optional)

Der Fußschalter ist optional und ermöglicht die Einstellung der Betthöhe mit dem Fuß.



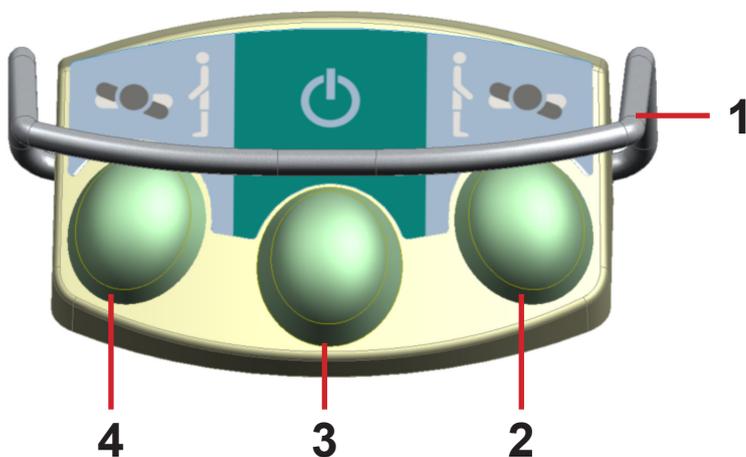
1. Schutzrahmen gegen unbeabsichtigte Aktivierung
2. Pedal zum Anheben der Matratzenauflagefläche
3. Pedal für Untersuchungsstellung
4. Pedal zum Absenken der Matratzenauflagefläche

Abb. Fußschalter zur Betthöhenverstellung

Die Benutzung des Fußschalters zur Betthöhenverstellung ist im Kapitel Bettpositionierung beschrieben.

11.1.6 Fußschalter zur seitlichen Schwenkung (Standard)

Der Fußschalter ermöglicht die Einstellung der lateralen Schwenkung des Bettes mit dem Fuß.

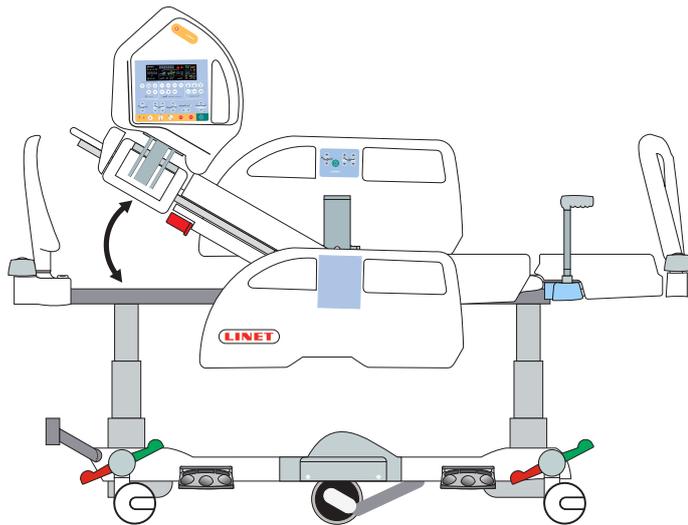


1. Schutzrahmen gegen unbeabsichtigte Aktivierung
2. Pedal zur Rechtsschwenkung
3. GO-Pedal
4. Pedal zur Linksschwenkung

Abb. Fußschalter für die laterale Schwenkung

Die Benutzung des Fußschalters zur lateralen Schwenkung ist im Kapitel Bettpositionierung beschrieben.

11.2 Bettpositionierung



Rückenteil

Verwenden Sie zur Positionierung des Rückenteils:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel
- ▶ Handgerät
- ▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren Bereich der Seitensicherung)
- ▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im Kopfbereich der Seitensicherung)



Abb. Winkel des Rückenteils auf dem iBoard-Display

Das iBoard-Display zeigt die Tendenz der Rückenteilpositionierung anhand des Rückenteilwinkels an.

Bei kontinuierlicher Positionierung hält das Rückenteil automatisch bei 30 und 45 Grad an. Drücken Sie nochmals die entsprechende Taste, um mit der Positionierung fortzufahren.

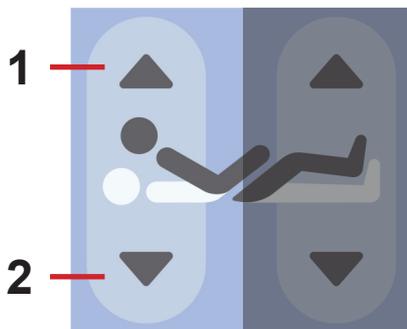


Abb. Taste zur Einstellung des Rückenteils (iBoard, integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren und im Kopfbereich der Seitensicherung))

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Rückenteils so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren Bereich der Seitensicherung):

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Rückenteils so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im Kopfbereich der Seitensicherung):

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Rückenteils so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Rückenteil Aufwärts

2. Rückenteil Abwärts

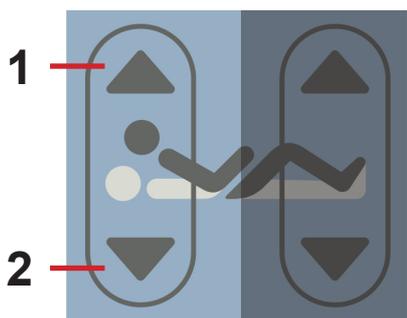


Abb. Taste zur Einstellung des Rückenteils (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Rückenteils so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

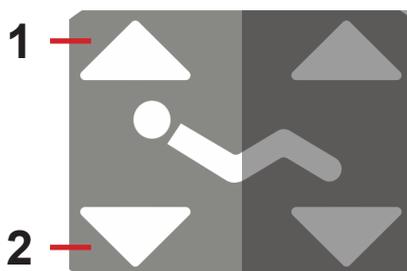
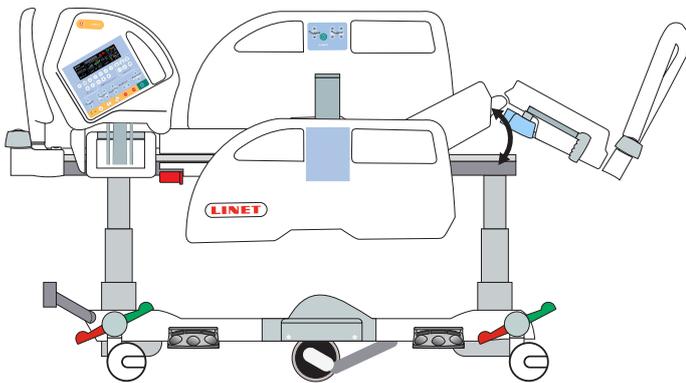


Abb. Taste zur Einstellung des Rückenteils (Handgerät)

Handgerät:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Rückenteils so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Oberschenkelhalter

Verwenden Sie zur Positionierung des Oberschenkelhalters:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel
- ▶ Handgerät
- ▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren Bereich der Seitensicherung)
- ▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im Kopfbereich der Seitensicherung)

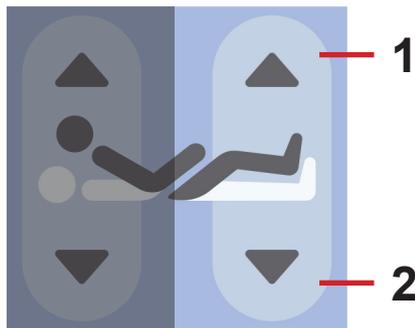


Abb. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters (iBoard, integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren und im Kopfbereich der Seitensicherung))

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren Bereich der Seitensicherung):

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im Kopfbereich der Seitensicherung):

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Oberschenkelhalter Aufwärts

2. Oberschenkelhalter Abwärts

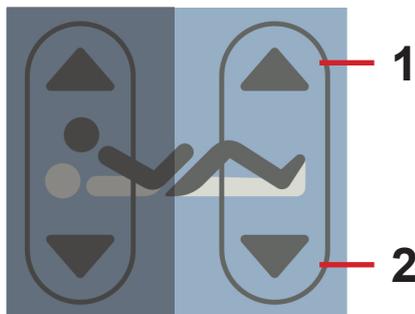


Abb. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

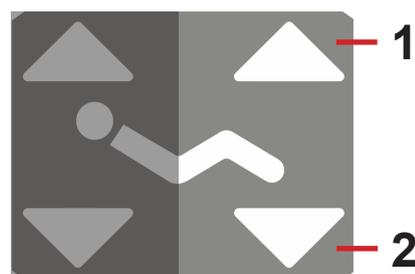
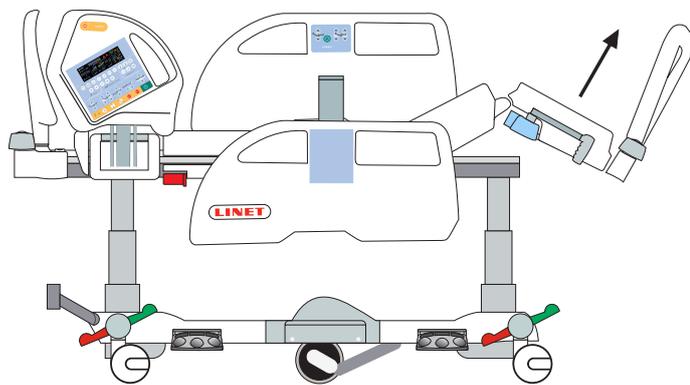


Abb. Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters (Handgerät)

Handgerät:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Oberschenkelhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Wadenhalter

Zur Positionierung des Wadenhalters positionieren Sie zuerst den Oberschenkelhalter.

Verwenden Sie zur Positionierung des Wadenhalters:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel

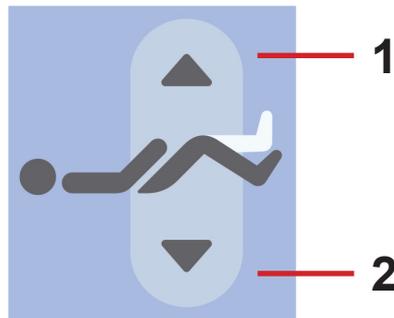


Abb. Taste zur Einstellung des Wadenhalters (iBoard, integrierte)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Wadenhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Wadenhalter Aufwärts

2. Wadenhalter Abwärts

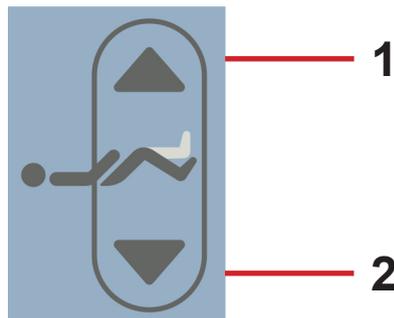
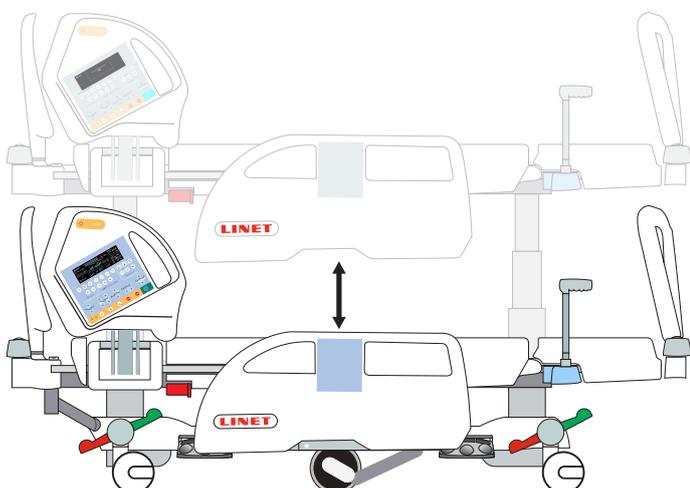


Abb. Taste zur Einstellung des Wadenhalters (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung des Wadenhalters so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Betthöhe

Verwenden Sie zur Einstellung der Betthöhe:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel
- ▶ Handgerät
- ▶ Fußschalter zur Höheneinstellung

HINWEIS Es ist möglich, die Betthöhe mithilfe der Taste am Mobi-Lift (optional) einzustellen.

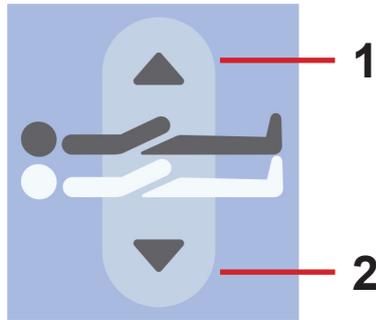


Abb. Taste zur Einstellung der Betthöhe (iBoard)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung der Betthöhe so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Auflagefläche der Matratze Aufwärts

2. Auflagefläche der Matratze Abwärts

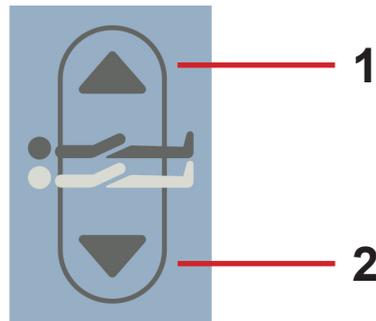


Abb. Taste zur Einstellung der Betthöhe (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung der Betthöhe so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

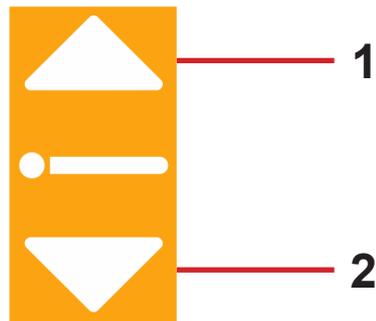


Abb. Taste zur Einstellung der Betthöhe (iBoard)

Handgerät:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung der Betthöhe so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Abb. Pedale zur Einstellung der Betthöhe (Fußschalter zur Höheneinstellung)

Fußschalter zur Höheneinstellung:

- ▶ Drücken Sie das mittlere Pedal, um die Tafel zu aktivieren.
- ▶ Halten Sie das ausgewählte Pedal zur Einstellung der Betthöhe so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.

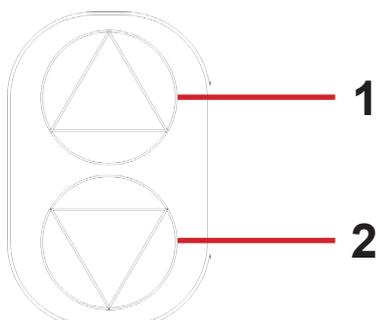
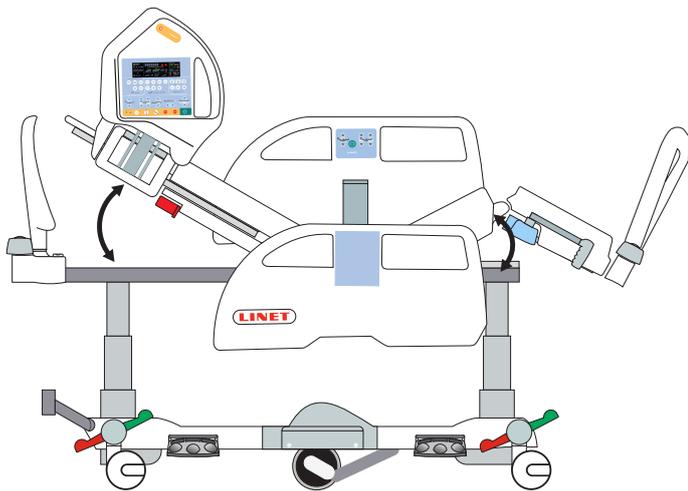


Abb. Taste zur Einstellung der Betthöhe über Mobi-Lift

Mobi-Lift:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste Mobi-Lift zur Einstellung der Betthöhe so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Autokontur

Verwenden Sie zur Einstellung der Autokontur:

- ▶ iBoard
- ▶ Handgerät
- ▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren Bereich der Seitensicherung)
- ▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im Kopfbereich der Seitensicherung)

iBoard:

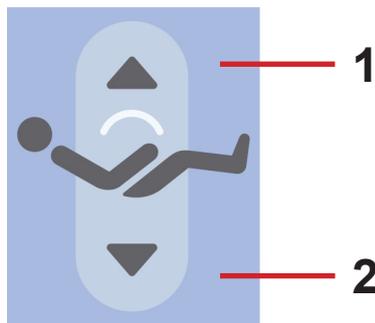


Abb. Taste zur Autokontureinstellung (iBoard, integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren und im Kopfbereich der Seitensicherung))

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Autokontureinstellung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im mittleren Bereich der Seitensicherung):

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Autokontureinstellung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

▶ Integrierte Bedientafel für den Patienten (im Kopfbereich der Seitensicherung):

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Autokontureinstellung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Autokontur Aufwärts

2. Autokontur Abwärts

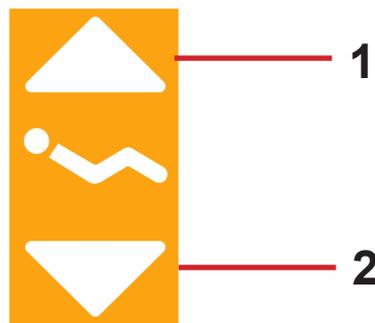


Abb. Taste zur Autokontureinstellung (Handgerät)

Handgerät:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Autokontureinstellung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Notfall-Trendelenburg-Position

Die Trendelenburg-Position bietet dem Patienten Anti-Schock-Bedingungen. Während der Trendelenburg-Position ist die Matratzenauflagefläche geschwenkt.

Verwenden Sie zur Einstellung der Notfall-Trendelenburg-Position:

- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel

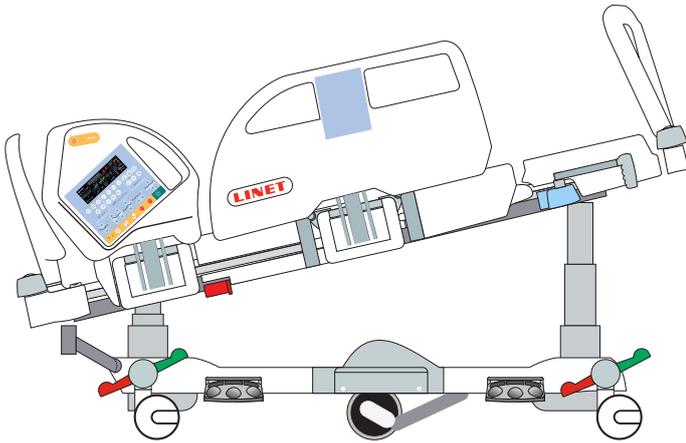


Abb. Trendelenburg-Position

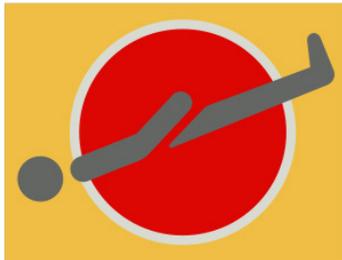


Abb. Taste zur Einstellung der Trendelenburg-Position (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die Trendelenburg-Position bis die gewünschte Position erreicht ist.

Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Schwenkung

Verwenden Sie zur Einstellung der Trendelenburg- oder Anti-Trendelenburg-Schwenkung:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel

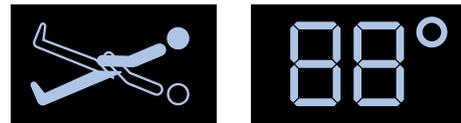


Abb. Schwenkwinkel auf dem iBoard-Display

Das iBoard-Display zeigt die Tendenz der Schwenkung anhand des Schwenkwinkels an.

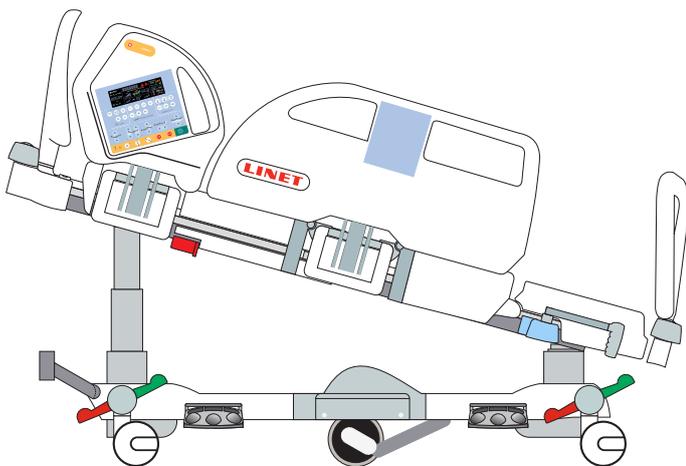


Abb. Anti-Trendelenburg-Position



Abb. Taste zur Trendelenburg-Schwenkung (iBoard)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die Trendelenburg-Schwenkung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

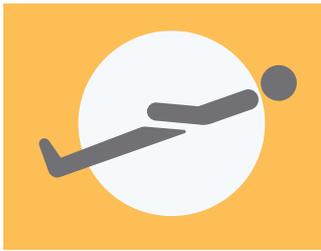


Abb. Taste zur Anti-Trendelenburg-Schwenkung (iBoard)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die Anti-Trendelenburg-Schwenkung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Anti-Trendelenburg-Schwenkung
2. Trendelenburg-Schwenkung

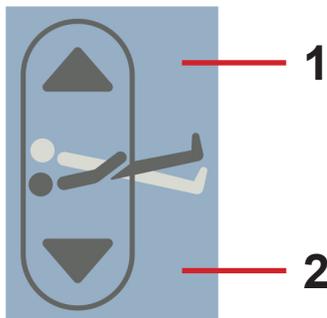
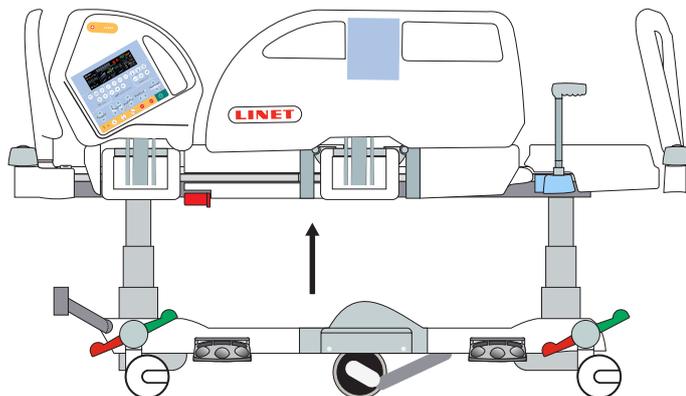


Abb. Schwenkungstaste
Zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Schwenkungstaste, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Untersuchungsstellung

Verwenden Sie zur Einstellung der Untersuchungsstellung:

- ▶ Fußschalter zur Höheneinstellung

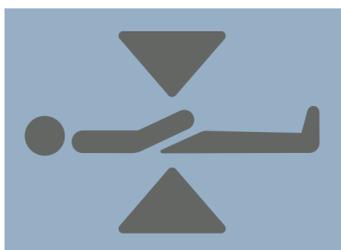
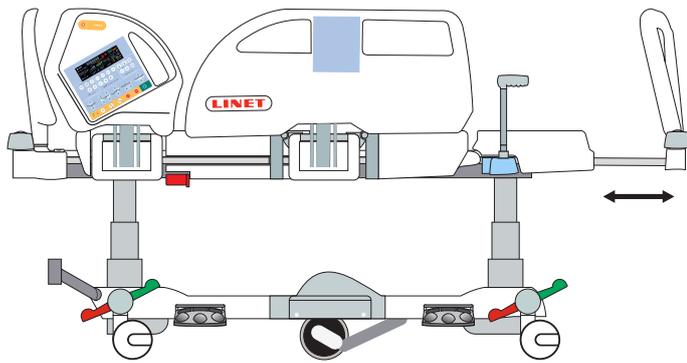


Abb. Pedal für die Untersuchungsstellung
(Fußschalter zur Höheneinstellung)

Fußschalter zur Höheneinstellung:

- ▶ Drücken Sie das mittlere Pedal, um die Tafel zu aktivieren.
- ▶ Halten Sie das Pedal für die Untersuchungsstellung so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Bettausschwenken

Verwenden Sie zur Einstellung der Bettverlängerung:

- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel

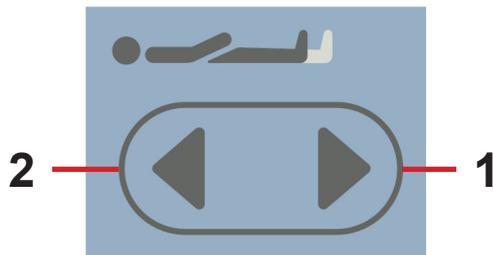


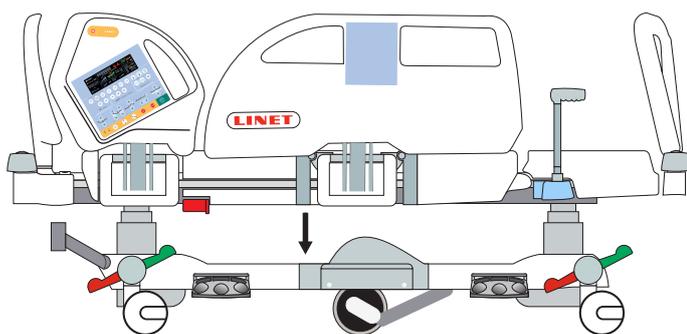
Abb. Taste zur Einstellung der Bettverlängerung (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur Einstellung der Bettverlängerung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Längere Matratzenauflagefläche

2. Kürzere Matratzenauflagefläche



CPR-Position

In der CPR-Position erreicht die Matratzenauflagefläche des Bettes die flache Stellung.

Wenn das Bett mit einer Opticare-Matratze ausgestattet ist, wird beim Drücken der CPR-Taste auch die Luft aus der Matratze gelassen.

Verwenden Sie zur Einstellung der CPR-Position:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel



Abb. Taste für die CPR-Position (iBoard, zusätzliches Supervisor-Panel)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die Taste für die CPR-Position bis die gewünschte Position erreicht ist.

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die Taste für die CPR-Position bis die gewünschte Position erreicht ist.

Cardiac-Chair-Position

Verwenden Sie zur Einstellung der Cardiac-Chair-Position:

- ▶ iBoard
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel

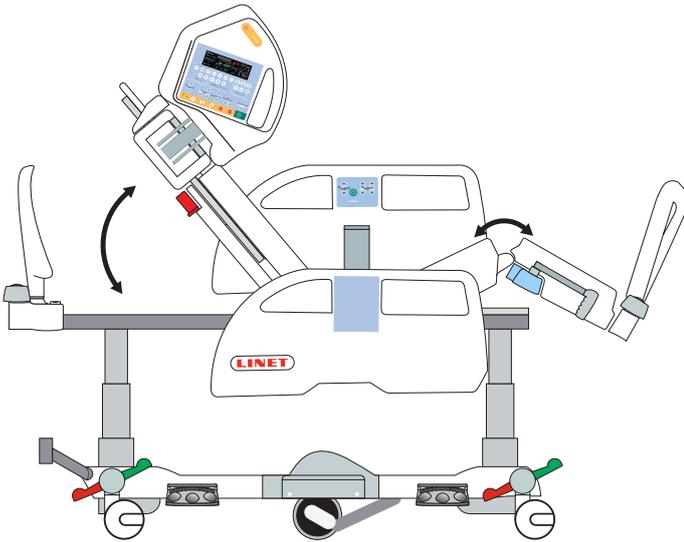


Abb. Taste für die Cardiac-Chair-Position (iBoard)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die Cardiac-Chair-Position, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Abb. Taste für die Cardiac-Chair-Position (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die Cardiac-Chair-Position, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Mobilisierungsposition

In der Mobilisierungsposition wird das Bett auf die niedrigste Betthöhe gebracht und das Rückenteil erreicht den maximalen Winkel.

Verwenden Sie zur Einstellung der Mobilisierungs-Position:

- ▶ iBoard

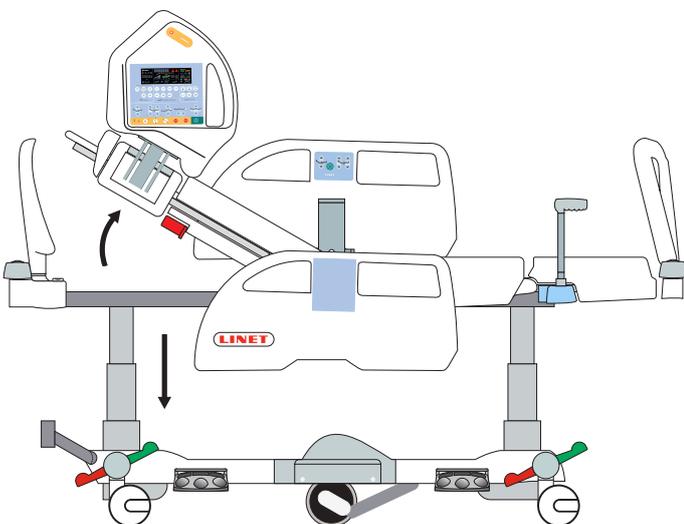
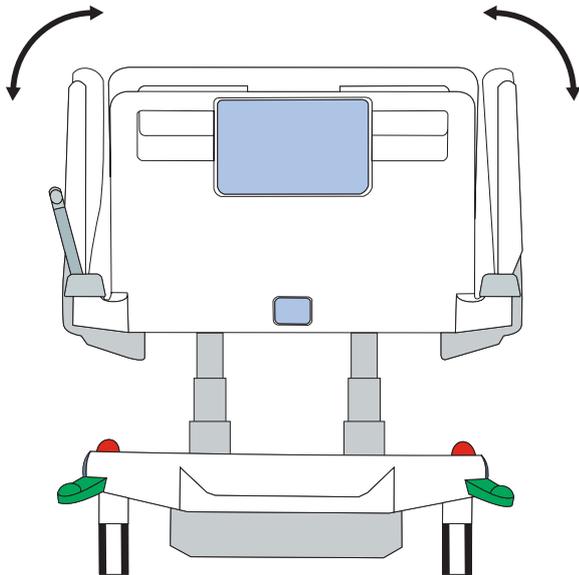


Abb. Taste für die Mobilisierungsposition

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die Mobilisierungsposition, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Laterale Schwenkung

Die laterale Schwenkung ist mit heruntergeklappten Seitensicherungen nicht möglich.

Verwenden Sie zur lateralen Schwenkung:

- ▶ iBoard
- ▶ Fußschalter zur Schwenkeinstellung
- ▶ Zusätzliches Supervisor-Panel



Abb. Lateraler Schwenkwinkel auf dem iBoard-Display

Das iBoard-Display zeigt die Tendenz der lateralen Schwenkung anhand des lateralen Schwenkwinkels an. Der maximale laterale Schwenkwinkel beträgt 15 Grad.

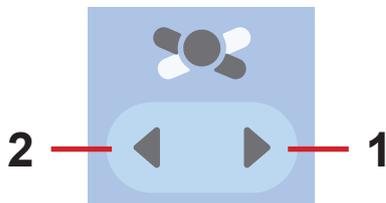


Abb. Lateral Tilt Button (iBoard)

iBoard:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste.
- ▶ Drücken Sie die Taste für die laterale Schwenkung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

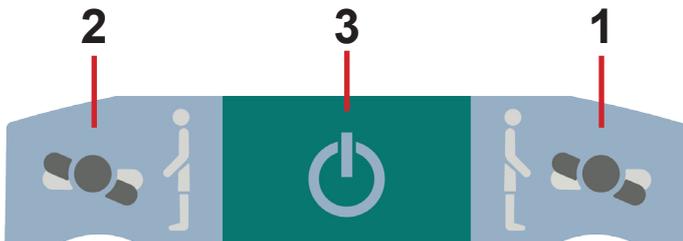


Abb. Pedale zur lateralen Schwenkung (Fußschalter zur Schwenkung)

Fußschalter zur Schwenkung:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste (3).
- ▶ Halten Sie das ausgewählte Pedal zur lateralen Schwenkung so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.

1. Rechtsschwenkung
2. Linksschwenkung
3. GO-Taste

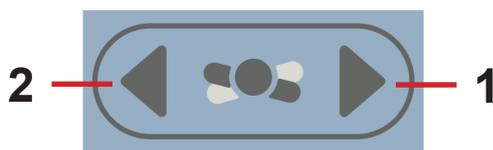


Abb. Taste zur lateralen Schwenkung (zusätzliches Supervisor-Panel)

Zusätzliches Supervisor-Panel:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste auf dem zusätzlichen Supervisor-Panel.
- ▶ Drücken Sie auf den ausgewählten Bereich der Taste zur lateralen Schwenkung, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Ergoframe

Ergoframe® ist das kinematische System zur Einstellung des Rückenteils und des Oberschenkelhalters, das zu einer Verlängerung der Matratzenauflagefläche im Beckenbereich führt.

Ergoframe® minimiert den Druck auf den Bauch- und Beckenbereich des Patienten sowie die Reibungskräfte auf den Rücken und die Beine des Patienten, wodurch das Risiko von Druckgeschwüren deutlich reduziert wird.

Ergoframe sorgt für eine stabile ergonomische Position des Körpers und der Wirbelsäule des Patienten und begrenzt somit unerwünschte Bewegungen des Patienten durch Auf- oder Abwärtsbewegungen der Betten. Eine einheitliche Bewegung verhindert, dass der Patient auf der Matratze verrutscht, und sorgt dadurch für eine stabile Lage des Körpers des Patienten unabhängig von der Position der Bettteile.

11.3 Seitensicherungen

Die geteilten Seitensicherungen sind Bestandteile des Bettes, die in Kontakt mit dem Patienten kommen. Eine pneumatische Feder unterstützt die Bedienung der geteilten Seitensicherungen. Das Pflegepersonal ist dafür verantwortlich, dass die Seitensicherungen hochgeklappt sind, solange der Patient im Bett liegt.



WARNUNG!

Gefahr von Verletzungen, Beschädigungen oder unbeabsichtigten Bewegungen des Bettes durch falsche Anordnung des Zubehörs oder des Handgeräts!

- ▶ Legen Sie keine Zubehörteile oder Handgeräte auf die Bereiche der Seitensicherungen, an denen sich Tastaturen befinden.
 - ▶ Legen Sie niemals das Handgerät auf den Rand der Seitensicherung.
- Die folgende Abbildung zeigt die richtige Anordnung des Handgeräts.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko aufgrund falsch eingerasteter Seitensicherungen!

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Seitensicherung in der oberen oder unteren Position gesichert ist.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch falsche Position der Seitensicherungen!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Seitensicherungen hochgeklappt sind, während sich der Patient im Bett befindet.

BESCHREIBUNG DER SEITENSICHERUNGEN

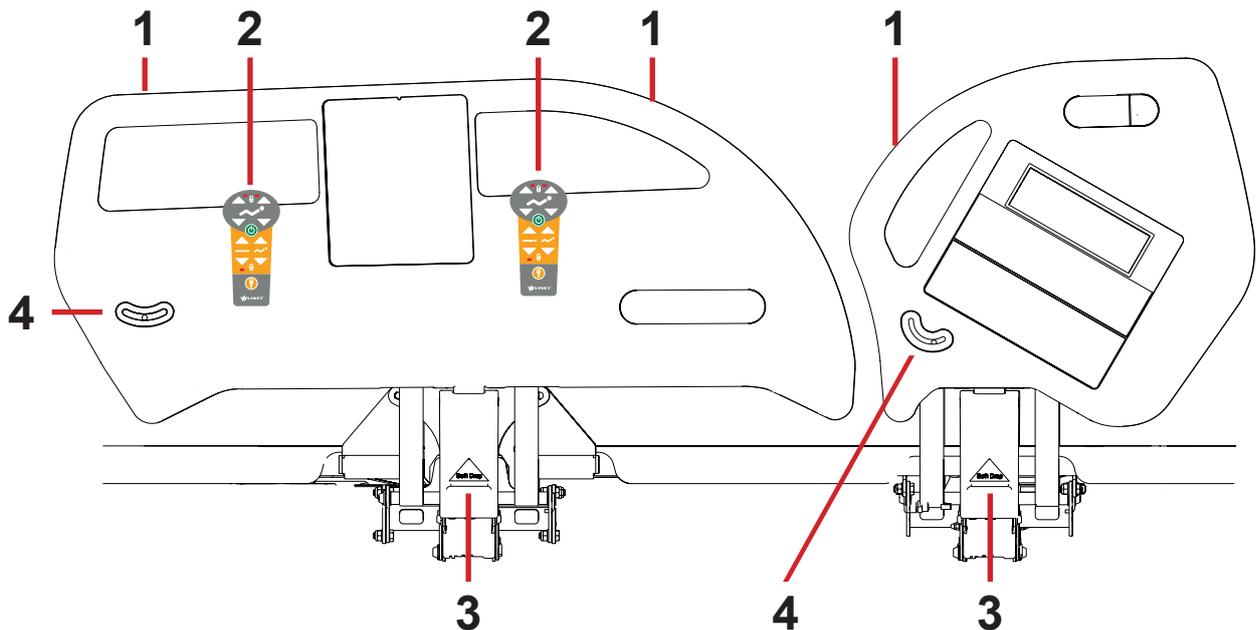


Abb. Seitensicherungen

HANDHABUNG

Um die Seitensicherungen hochzuklappen:

- ▶ Fassen Sie die Seitensicherung am Griff (1).
- ▶ Ziehen Sie die Seitensicherung hoch, bis sie einrastet.

Um die Seitensicherung herunterzuklappen:

- ▶ Drücken Sie den Entriegelungsgriff (3) an der Seitensicherung nach innen.
- ▶ Lösen Sie die Seitensicherung, indem Sie am Entriegelungsgriff der Seitensicherung ziehen.
- ▶ Klappen Sie die Seitensicherung langsam herunter.

- 1. Griff der Seitensicherung
- 2. Richtige Anordnung des Handgeräts
- 3. Entriegelungsgriff der Seitensicherung
- 4. Wasserwaage

11.4 Entriegelung des Rückenteils für CPR



WARNUNG!

Verletzungsrisiko bei zu schnellem Absenken des Rückenteils!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Seitensicherungen heruntergeklappt sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Körperteile zwischen den beweglichen Teilen des Bettes befinden.
- ▶ Drücken Sie das Rückenteil nur mithilfe des Schutzgriffes der Matratze hinunter.

Das Bett ermöglicht ein schnelles, mechanisches Absenken des Rückenteils für Notfallmaßnahmen (CPR).

1. CPR-Hebel (Entriegelungsgriff)

Stellen Sie die Position wie folgt ein:

- ▶ Ziehen und halten Sie den Entriegelungsgriff 1.
- ▶ Drücken Sie das Rückenteil hinunter.

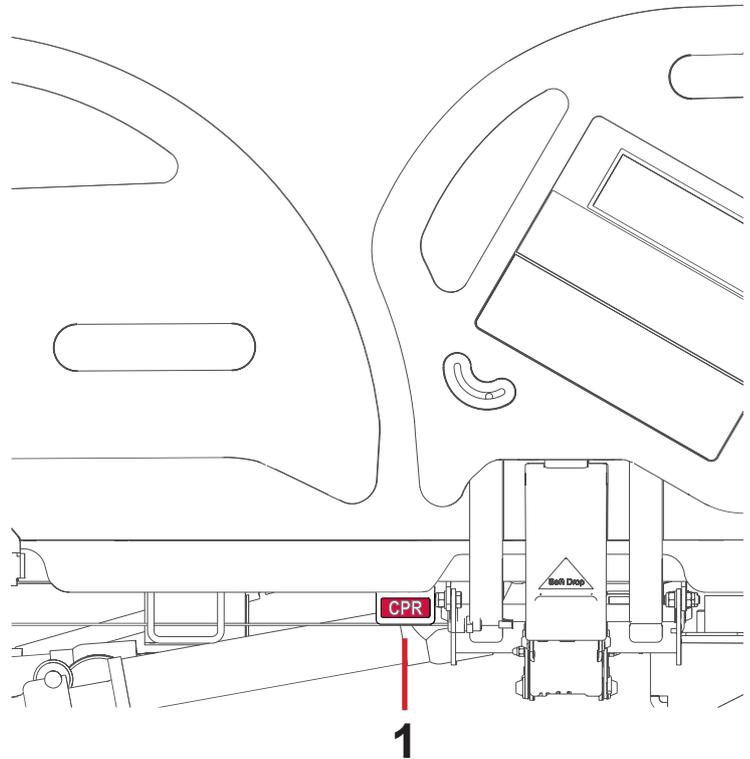


Abb. CPR-Hebel

11.5 Safestop (Sicherheitshalt) - optional

Der Sicherheitshalt schützt den Benutzer des Bettes vor Quetschverletzungen beim Absenken der Matratzenauflagefläche. Sollten auf dem Untergestell Hindernisse vorliegen und die Matratzenauflagefläche abgesenkt werden, dann wird die Bewegung automatisch angehalten.

11.6 Bettbeleuchtung

Die Bettbeleuchtung hilft den Pflegekräften sowie den Patienten bei der Orientierung. Nach dem Einschalten des Bettes wird die Lichtintensität abgesenkt. Bei Batteriebetrieb wird das Nachtlcht ausgeschaltet.

Das Bett ist mit einer Drei-Phasen-Beleuchtung ausgestattet:

1. Abgesenkte Beleuchtungsstärke
2. Volle Beleuchtungsstärke
3. Beleuchtung ist ausgeschaltet

Wenn irgendeine Taste gedrückt wird:

- ▶ Die Bettbeleuchtung leuchtet 10 Minuten lang mit voller Intensität auf.
- Nach 10 Minuten wird die Bettbeleuchtung abgesenkt.
- Nachdem das Bett vom Stromnetz getrennt wurde, brennt einige Sekunden lang die Beleuchtung.

Ausschalten der Bettbeleuchtung:

- ▶ Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
- Nachdem das Bett vom Stromnetz getrennt wurde, brennt einige Sekunden lang die Beleuchtung.

11.7 Bedienung der Rollen



VORSICHT!

Sachschäden aufgrund von falschem Transport und unbeabsichtigter Bewegung!

- ▶ Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass das Bett vom Stromnetz getrennt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Bremsen der Rollen vor Montage, Demontage und Wartung angezogen sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Bremsen der Rollen angezogen sind, wenn das Bett belegt ist.
- ▶ Hängen Sie das Netzkabel während des Transports an den entsprechenden Transporthaken am Bett.
- ▶ Das Bett darf ausschließlich von mindestens 2 Pflegekräften transportiert werden.



VORSICHT!

Der minimale Abstand unter dem Bett (Standardversion mit 15-cm-Rollen) beträgt 11,3 cm!

- ▶ Achten Sie auf Hindernisse auf dem Weg und vermeiden Sie Zusammenstöße und mögliche Schäden am Untergestell des Bettes.
- ▶ Verwenden Sie weder Bettenlifter noch Hebezeug.

Das Bett ist mit einem zentralen Steuerungs- und Bremssystem für die Rollen ausgestattet. Die Bedienhebel befinden sich in den vier Ecken des Untergestells.

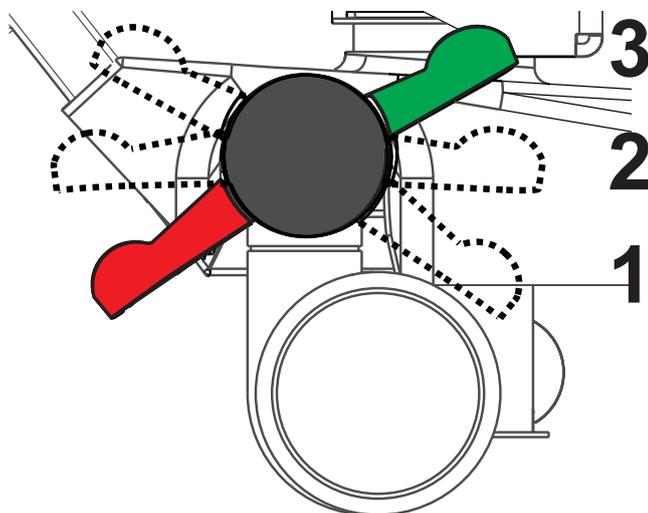


Abb. Positionen des Bedienhebels für Rollen

Positionen des Bedienhebels für Rollen:

1. Vorwärtsbewegung - Lenken (GRÜNES PEDAL NACH UNTEN)

Die Rolle vorne links ist arretiert. Das Bett bewegt sich geradeaus nach vorne. Wenn das Bett mit einer fünften Rolle ausgestattet ist, bestimmt diese Rolle die Bewegungsrichtung.

2. Uneingeschränkte Bewegung

Alle vier Rollen sind entsperrt.

3. Gebremst (ROTES PEDAL NACH UNTEN)

Alle vier Rollen sind gebremst

i-Brake® (optional)

Das Bett kann mit einer automatischen Rollenbremse ausgestattet werden. Die automatische Rollenbremse vermeidet Verletzungen der Patienten und des Personals aufgrund eines ungebremsten Bettes.

Die Bremsen werden automatisch 60 Sekunden nach Anschließen des Bettes und 60 Sekunden nach ihrer Entriegelung aktiviert, wenn das Bett nicht bewegt wird.

Es ist ebenfalls möglich, die Bremsen manuell zu aktivieren.

Fünfte einziehbare Rolle (optional)

Es besteht die Möglichkeit, das Bett in der Mitte des Untergestells mit einer fünften Rolle auszustatten. Die fünfte Rolle hilft, das Bett auf langen Korridoren und in kleinen Räumen zu lenken und zu manövrieren.

Wenn das Bett angeschlossen ist, wird die fünfte Rolle automatisch eingezogen. Die eingezogene fünfte Rolle blockiert nicht den Zugang zu den Geräten unter dem Untergestell.

Um das 5. Rad iDrive® zu aktivieren:

- ▶ Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
- ▶ Stellen Sie die Rollensteuerung so ein, dass der grüne Hebel nach unten zeigt.

11.8 i-Drive Power (optional)

i-Drive-Power-System - Allgemeine Beschreibung

Das Bett kann mit dem i-Drive-Power-Rad ausgestattet werden. Das i-Drive Power hilft dem Krankenhauspersonal, das Bett während des Patiententransports mit minimaler Arbeitskraft zu steuern. Das i-Drive-Rad befindet sich in der Mitte des Bettes unter dem Untergestell. i-Drive Power ist mit eigener Batterie und eigenem Ladegerät ausgestattet und unabhängig von den Bettfunktionen, sodass diese auch bei entladener Batterie benutzt werden können. Das Bett ist mit einem i-Drive-Steuergerät ausgestattet. i-Drive ist längs zum Bett ausgerichtet.

Sicherheitsanweisungen für i-Drive Power

- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Bett ausschließlich von qualifiziertem Personal betrieben wird.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Seitensicherungen während des Transports hochgeklappt sind.
- ▶ Die Tasten zur Bettpositionierung dürfen während des Transports nicht benutzt werden.
- ▶ Die schnell-Vorwärts-Taste darf nicht beim Abwärtsfahren benutzt werden. Die schnell-Vorwärts-Taste wird zum Aufwärtsfahren empfohlen, da sie dabei wirksamer ist.
- ▶ Beim Rückwärtsfahren ist besondere Vorsicht geboten. Halten Sie stets Abstand vom Bett und benutzen Sie niemals die Rückwärtstaste beim Ab- oder Aufwärtsfahren.
- ▶ Verwenden Sie den freien Antrieb nicht bei einer Neigung von mehr als 1 Grad, wenn kein geeignetes Personal zur Verfügung steht, um einen sicheren Betttransport zu gewährleisten.
- ▶ Das Abwärtsfahren bei einer Neigung von mehr als 6 Grad erfordert zusätzliche Arbeitskraft.
- ▶ Lassen Sie das Bett niemals mit aktiviertem i-Drive-Power-System ohne Aufsicht des geschulten Personals stehen.
- ▶ Verwenden Sie stets das normale mechanische Bremsensystem, um das Bett zu bremsen und zu stabilisieren.
- ▶ Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Bett mit aktiviertem i-Drive Power steuern. Achten Sie auf Menschen und Gegenstände in der unmittelbaren Umgebung und vermeiden Sie einen Zusammenstoß durch vorsichtiges Fahren, insbesondere durch angemessene Geschwindigkeitskontrolle.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des Bettes herausgezogen ist und die Bettbremsen vor Verwendung des i-Drive Power entriegelt sind.
- ▶ Drücken Sie die Notfall-Anhaltetaste, wenn eine unmittelbare Unterbrechung der Bewegung (z. B. zur Vermeidung von Zusammenstößen mit anderen Personen oder Gegenständen) erforderlich ist.
- ▶ Ziehen Sie beim Parken das i-Drive-Power-Rad in das Untergestell ein. Dadurch werden Missbräuche beim Bremsen und Entriegeln des Bettes vermieden.
- ▶ Die elektromagnetische i-Drive-Power-Bremse ist nur für einen vorübergehenden Halt des Bettes ausgelegt, nicht aber für längeres Stehen.
- ▶ Schalten Sie die i-Drive-Power-Batterie vor längerer Lagerung oder längerem Transport aus.
- ▶ Drücken Sie die Notfall-Einziehtaste unter dem Gehäusedeckel, um das i-Drive-Power-Rad einzuziehen falls das i-Drive Power-System versagt. Dadurch kann das Bett manuell und ohne Verwendung des i-Drive-Power an einen sicheren Ort gefahren werden.
- ▶ Ziehen Sie das i-Drive-Power-Rad in das Untergestell ein, wenn Sie das Bett seitwärts bewegen möchten.
- ▶ Achten Sie auf die LED-Anzeige des Batteriestatus und planen Sie Ihre Fahrt entsprechend mithilfe des i-Drive Power. Eine unzureichende Batteriekapazität kann unerwartete Komplikationen und Risiken während der Fahrt nach sich ziehen.
- ▶ Sobald die Fahrt beendet ist, stecken Sie den Netzstecker des Bettes ein, um die Batterie aufzuladen und das i-Drive Power des Bettes benutzen zu können.
- ▶ Die i-Drive-Power-Batterie muss alle 2 Jahre ersetzt werden, um eine einwandfreie Funktionsfähigkeit des i-Drive Power zu gewährleisten.

Nutzungsbestimmungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unvorsichtiges Fahren!

- ▶ Fahren Sie stets vorsichtig.
- ▶ Achten Sie auf Hindernisse auf dem Weg und vermeiden Sie Zusammenstöße.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Menschen im Weg stehen.
- ▶ Steuern Sie das Bett vorsichtig, um keine Krankenhausangestellten oder Patienten anzufahren.



VORSICHT!

Der maximale Abstand unter dem Bett beträgt 11,3 cm!

- ▶ Achten Sie auf Hindernisse auf dem Weg und vermeiden Sie Zusammenstöße.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

- ▶ Bettentransport (mit oder ohne Patient) durch die Pflegekraft

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung:

- ▶ auf dem Bett mitfahren
- ▶ andere Verwendungen als im Benutzerhandbuch angegeben

▶ durch andere Personen als dem geschultem Personal

HINWEIS Jedes Bett darf gleichzeitig nur einen einzigen Patienten transportieren und darf nicht zum Transport anderer Gegenstände (außer dem Bettzubehör in gesicherter Position) befördern.

HINWEIS Für Informationen über andere Anwendungen, die nicht unter dem Abschnitt „Nutzungsbestimmungen“ angegeben sind, wenden Sie sich bitte an LINET®.

Handhabung



VORSICHT!

Beschädigung des Stromkabels der i-Drive-Power-Hauptbedientafel durch falsche Anordnung!

▶ Stellen Sie sicher, dass das Anschlusskabel der Hauptbedientafel richtig angeordnet ist.



VORSICHT!

Sachschäden durch falschen Gebrauch!

▶ Hängen Sie nichts an die Hauptbedientafel und deren Kabel!

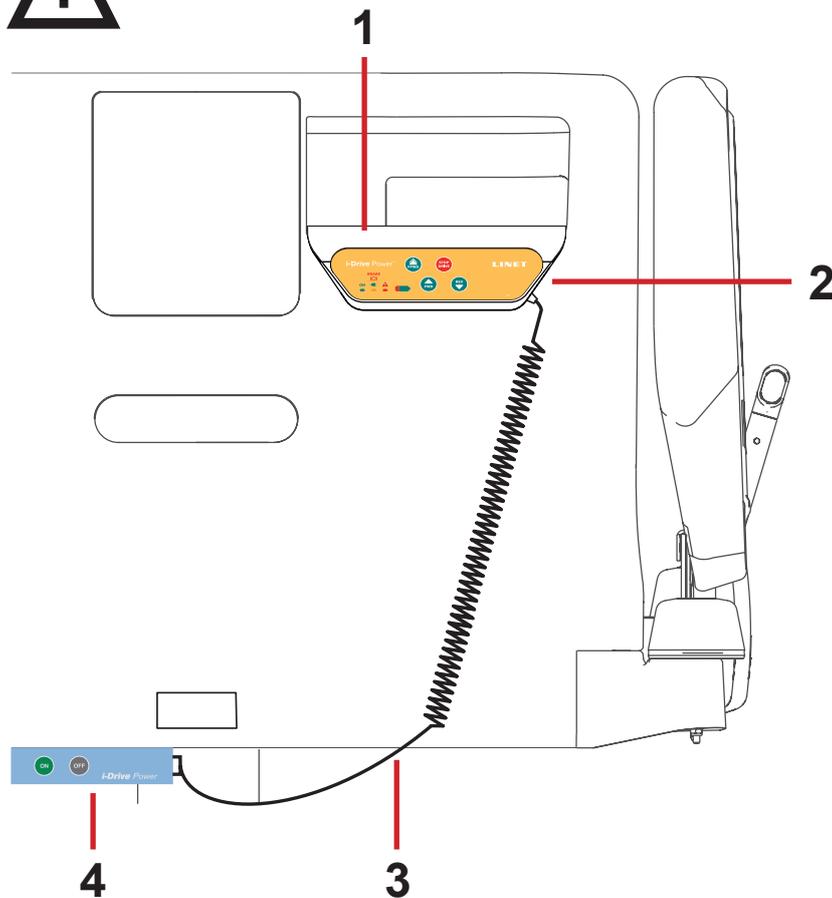


Abb. Position der Hauptbedientafel

Funktionen:

1. Safety Sense (Berührungssensor)
2. Hauptbedientafel
3. Kabel der Hauptbedientafel - Kabel richtig angeordnet
4. Aktivierungstafel
5. ON-Taste (Taste zur Aktivierung des i-Drive-Rades)
6. OFF-Taste (Taste zum Einziehen und Deaktivieren des i-Drive-Rades)

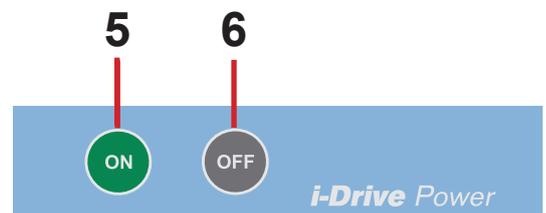


Abb. Aktivierungstafel (4)

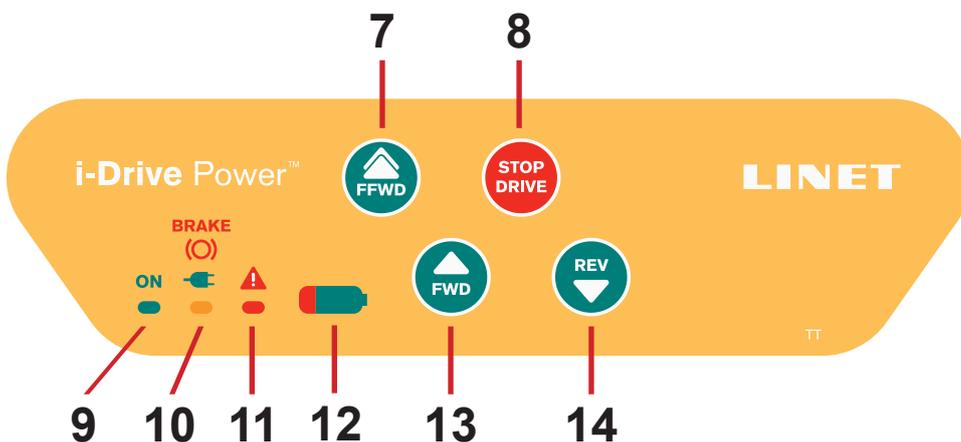


Abb. Hauptbedientafel (2)

7. SCHNELL-VORWÄRTS-Taste
8. ANHALTE-Taste
9. ON-LED
10. Störungs-LED
11. LED-Anzeige Netzstrom
12. LED-Anzeige Ladezustand und Störung
13. VORWÄRTS-Taste
14. RÜCKWÄRTS-Taste

HINWEIS Das i-Drive-Power-Steuerg r t kann die Bettfunktionen nicht steuern. Steuern Sie das Bett mithilfe der Bedienelemente des Bettes.

HINWEIS Die Hauptbedientafel ist durch einen Berührungssensor (1) erweitert; die Hand muss stets in Kontakt mit der i-Drive-Power-Bedientafel stehen, um diese Funktionen zu nutzen. Das i-Drive Power stoppt, sobald die Bedientafel losgelassen wird.

HINWEIS Das Heben und Senken des i-Drive-Rades wird elektrisch über die i-Drive-Aktivierungstafel gesteuert.

Aktivierung/Deaktivierung des i-Drive Power

Um das i-Drive Power zu aktivieren:

1. Prüfen Sie, ob der Netzschalter des i-Drive Power aktiviert ist.
2. Drücken Sie die Aktivierungstaste ON auf der Aktivierungstafel. Das i-Drive-Rad führt aus und die grüne Anzeige blinkt.

Um das i-Drive Power zu deaktivieren:

1. Ziehen Sie das i-Drive-Rad ein, indem Sie die Einzieh-Taste an der Aktivierungstafel drücken.
2. Deaktivieren Sie das i-Drive mithilfe des Netzschalters.

Einziehen des i-Drive-Power-Rad im Notfall:

1. Drücken Sie die GO-Taste am Bett.
2. Deaktivieren Sie das i-Drive Power mithilfe des Netzschalters.
3. Drücken Sie die i-Drive-Power-Einzieh-Taste für Notfälle an der Unterseite des Untergestells unter der Etikette.

HINWEIS Verwenden Sie die Notfall-Einziehfunktion im Falle einer Batterieentladung oder einer Funktionsstörung, um das Bett manuell und ohne Verwendung des i-Drive Power an einen sicheren Ort zu fahren.

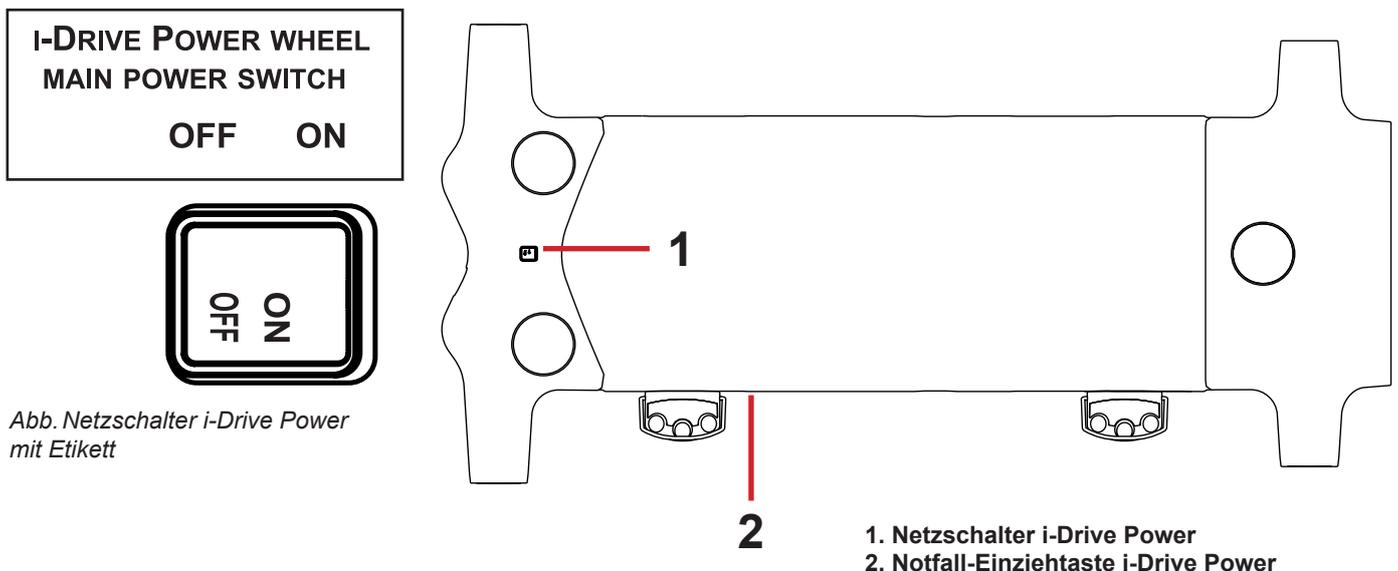


Abb. Netzschalter i-Drive Power mit Etikett

TO RETRACT THE I-DRIVE POWER WHEEL IN EMERGENCY:

1. PRESS ANY GO BUTTON ON THE BED
2. SWITCH OFF THE MAIN POWER SWITCH
3. HOLD THE EMERGENCY RETRACTION BUTTON UNDER THE CHASSIS COVER



Motorischer Antrieb

Abb. Etikett auf der Notfall-Einzieh-Taste des i-Drive Power



VORSICHT!

Sachschäden aufgrund von falschem Transport und unbeabsichtigter Bewegung!

- ▶ Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass das Bett vom Stromnetz getrennt ist.
- ▶ Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass die zusätzliche Steckvorrichtung (falls verfügbar) vom Stromnetz getrennt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rollen vor Montage, Demontage und Wartung (Wartung des i-Drive Power) arretiert sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rollen festgestellt sind, wenn das Bett belegt ist.
- ▶ Hängen Sie das Netzkabel während des Transports an den entsprechenden Haken am Bett.

1. Prüfen Sie, ob der Netzschalter des i-Drive Power aktiviert ist.
2. Drücken Sie die ON-Taste (5) auf der Aktivierungstafel. Das i-Drive-Rad führt aus und die ON-LED (9) blinkt.
3. Legen Sie die Hand auf den Berührungssensor Safety Sense (1) und drücken Sie die Tasten 7 oder 13 zum Vorwärtsfahren oder 14 zum Rückwärtsfahren. Die Hand muss auf dem Safety-Sense-Sensor bleiben, um das i-Drive

- Power zu betreiben, ansonsten stoppt das i-Drive Power.
- Der i-Drive-Motor stoppt unmittelbar und die elektrische Bremse wird beim Bremsen oder in Notfällen durch Drücken der roten STOP-DRIVE-Taste (8) aktiviert
 - Das i-Drive-Power-Steuersystem wird automatisch deaktiviert und die elektrische Bremse aktiviert, wenn die i-Drive-Funktion 3 Minuten lang nicht benutzt wurde. Dies wird durch die grüne Anzeige (9) signalisiert, die nach 3 Minuten erlischt.

HINWEIS i-Drive Power ist nicht geeignet fürs Aufwärts- oder Abwärtsfahren auf Strecken, die mehr als 6 Grad geneigt oder länger als 20 m sind.

HINWEIS Bei ausgefahrenem i-Drive-Rad ist eine seitliche Bewegung des Bettes nicht möglich. Drücken Sie die OFF-Taste (6), um das Rad einzuziehen, stellen Sie die Rollen in die neutrale Position und bewegen Sie dann das Bett in die gewünschte Richtung.

Bremsen

- Halten Sie zum sofortigen Bremsen die STOP-DRIVE-Taste (8) gedrückt.
- oder -
- Halten Sie zum langsamen Abbremsen die Rückwärtstaste (14) gedrückt (drücken Sie zum Bremsen beim Rückwärtsfahren die Vorwärtstaste).
- oder -
- Ziehen Sie die Hand vom Bereich des Berührungssensors (1) zurück und i-Drive Power bremsst automatisch.

HINWEIS Halten Sie das Bett mit dem Bedienhebel der Rollen gebremst, wenn der Transport beendet oder unterbrochen wird. Die elektromagnetische Bremse des i-Drive ist nicht zum längeren Bremsen des Bettes ausgelegt.

HINWEIS In einer Krisensituation (z. B. Beschleunigung beim Abwärtsfahren auf einer steilen Strecke) verhindert das i-Drive-Dualbremsensystem die Beschleunigung und verlangsamt die Bewegung des Bettes. Es ist jedoch nicht gewährleistet, dass das Bett ohne Unterstützung des Personals (Verwendung der STOP-DRIVE-Taste und des Bedienhebels der Rollen) von selbst anhält.

HINWEIS Beim Abwärtsfahren ist es möglich, das Bett mithilfe der Taste für die entgegengesetzte Richtung aktiv zu bremsen.

Freier Antrieb

Der i-Drive-Motor ist mit freiem Antrieb ausgestattet, der durch Drücken auf die Vorwärts- (7 oder 13) oder Rückwärtstaste (14) aktiviert wird (bis der Benutzer den Bereich des Berührungssensors berührt).

Bei Änderung der Bewegungsrichtung wird der freie Antrieb deaktiviert und die Bremse aktiviert. Dadurch sind die Risiken beim Ansteuern einer Neigung oder Steigung geringer.

Batterie

Ladezustand der Batterie:

- Wenn diese Anzeige blinkt, befindet sich die Batterie in einem kritischen Entladezustand. (LED1)
- 50 % (LED2)
- 75 % (LED3)
- 100 % - die Batterie ist aufgeladen (LED4)

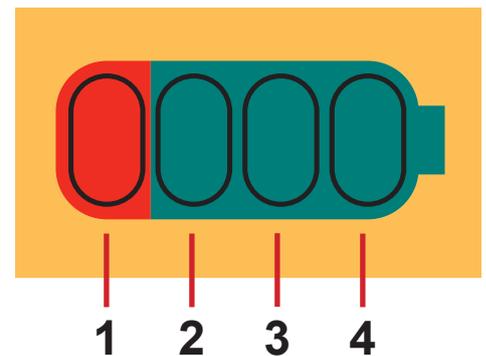


Abb. Ladezustand der Batterie

Aufladen der Batterie:

- Schließen Sie das Netzkabel des Bettes an das Stromnetz an.
- i-Drive wird aufgeladen (bei entladener Batterie kann das Aufladen bis zu 9 Stunden dauern).

HINWEIS Die Werte der Batterieladung sind lediglich informativ. Die Lebensdauer der Batterie ist geringer, wenn sie vollständig entladen wird.

Störungssignalisierung

Das System ist gegen Störungszustände durch Anhalten und Bremsung des Antriebssystems und entsprechende Signalisierung geschützt. Die Störung wird durch kurzes Blinken angezeigt und die Batterieanzeige stellt den Störungszustand dar. Einige Fehler werden automatisch behoben (z. B. Überhitzung des Antriebs).

Fehler	LED1	LED2	LED3	LED4
Antriebsüberhitzung*	AUS	AUS	AUS	EIN
Elektronik überhitzt*	AUS	AUS	EIN	AUS
Bremsenfehler	AUS	AUS	EIN	EIN
Einzug nicht abgeschlossen	AUS	EIN	AUS	AUS
5-V-Abschaltgrenze	AUS	EIN	AUS	EIN
Eindringen ins FET-Gehäuse	AUS	EIN	EIN	AUS
Steuerungskreis überhitzt	AUS	EIN	EIN	EIN
Steuerungskreis defekt	EIN	AUS	AUS	AUS
Aktivierungstaste klemmt	EIN	AUS	AUS	EIN
Einzugstaste klemmt	EIN	AUS	EIN	AUS
Aktive Taste nach Start	EIN	AUS	EIN	EIN

* Ein akustisches Signal ertönt, bevor der Antrieb blockiert wird (kurze akustische Signalisierung)

Leuchtanzeigen

Anzeige	Bedeutung
GO-Anzeige ► Leuchtet ständig ► Blinkt	Hand liegt auf dem Berührungssensor; Antriebsrad ist betriebsbereit. Hand liegt nicht auf dem Berührungssensor; i-Drive ist nicht betriebsbereit.
Störungsanzeige ► Leuchtet ständig ► Blinkt	i-Drive kann nicht aktiviert werden (i-Drive-Rad ist nicht ausgefahren, Bedienhebel der Rollen ist gebremst, Bett ist an das Stromnetz angeschlossen). System ist defekt (auf der Anzeige des Batteriestatus angegeben, siehe Servicehandbuch) - oder - Wärmeschutz des i-Drive-Steuerkastens ist aktiviert

Technische Daten

Spezifikation	Wert
Durchmesser des i-Drive-Rades	8,27 in
Max. schnelle Vorwärtsgeschwindigkeit (flacher Boden, beladen)	4,43 Km/h (±15 %)
Max. Vorwärtsgeschwindigkeit (flacher Boden, beladen)	2,16 Km/h (±15 %)
Max. Rückwärtsgeschwindigkeit (flacher Boden, beladen)	2,16 Km/h (±15 %)
Max. Steigungswinkel	6°
Geräuschpegel (beim Einziehen des Antriebsrades)	65 dB

Elektrische Daten

Spezifikation	Wert
Batteriespannung	36 V DC, Kapazität: 12 Ah
Maximale Leistungsaufnahme	300 W
Sicherung des Akkumulators	Rohrsicherung T 3.15 A MDP 030 (30 A)

Wartung des i-Drive Power

Die regelmäßigen Wartungsarbeiten des i-Drive Power sind mindesten einmal im Jahr von qualifizierten Servicetechnikern oder vom zugelassenen Kundendienst durchzuführen.

Der Servicetechniker muss Folgendes überprüfen:

- ▶ Batteriestatus und ggf. Austauschen der Batterien (nach maximal drei Betriebsjahren)
- ▶ Gasfeder – ggf. austauschen (nach maximal drei Betriebsjahren)
- ▶ i-Drive-Power-Rad – ggf. austauschen
- ▶ Hebemechanismus – ggf. schmieren
- ▶ Kabel, Bedienelemente – ggf. austauschen
- ▶ i-Drive-Power-Funktion

HINWEIS Für weitere Wartungsarbeiten siehe Kapitel Wartung.

11.9 Mobi-Lift® (optional)

Mobi-Lift® ist optional. Es handelt sich um einen Stützgriff, der die Sicherheit des Patienten beim Aufstehen erhöht. Mobi-Lift® ist ein Stützgriff mit eingebauter Höheneinstellungstaste. Sie ermöglicht dem Patienten, die Matratzenauflagefläche anzuheben und abzusenken.

Benutzung der Stützgriffe

Um den Stützgriff einzustellen:

- ▶ Heben Sie den Griff in Richtung Bett an.
- ▶ Schieben Sie den Griff so weit es geht in die Passbuchse ein.

Um die Höhe der Matratzenauflagefläche einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die GO-Taste auf einem der Bedienelemente.
- ▶ Drücken Sie die Taste zur Höheneinstellung.

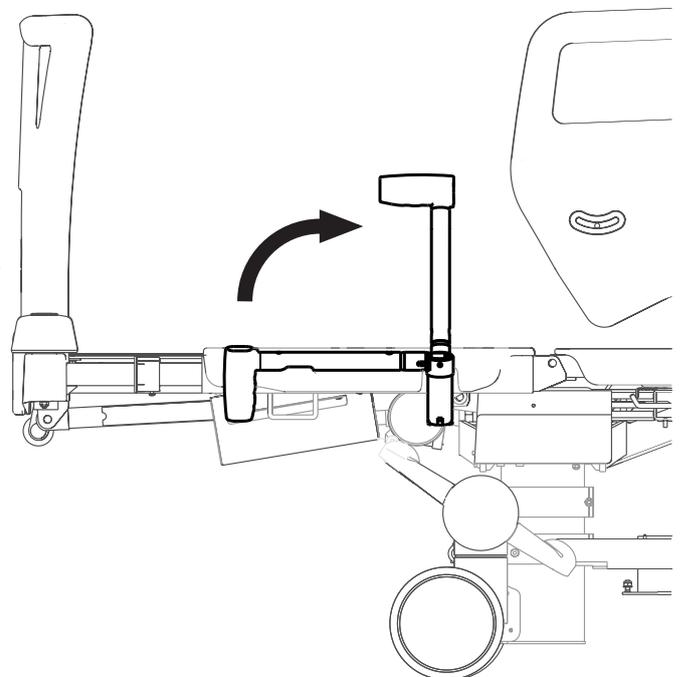


Abb. Mobi-Lift-Griff



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Ausrutschen oder Stürzen beim Aufstehen!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Stützgriffe vollständig in die Passbuchsen eingesetzt sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Bettwäsche zwischen der Passbuchse und dem Stützgriff eingeklemmt ist.

11.10 Röntgenuntersuchung der Lunge (optional)

Das Rückenteil des Bettes besteht optional aus HPL und ist durchlässig für Röntgenstrahlen. Das Bett ist mit einem links unter dem Rückenteil eingesetzten Röntgenkassettenhalter ausgestattet. Mit dieser Auslegung können Röntgenaufnahmen der Lungen des Patienten durchgeführt werden ohne den Patienten manuell zu bewegen.

Notwendige Maßnahmen vor der Untersuchung

HINWEIS Dieses Verfahren ist besonders geeignet für Patienten, die sich aufgrund ihres kritischen Zustands nicht bewegen können (z. B. innere Blutungen), oder für instabile Patienten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Patient in der Mitte des Bettes liegt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Rückenteil in der niedrigsten Position befindet und die Seitensicherungen hochgeklappt sind.
- ▶ Ziehen Sie den Röntgenkassettenhalter heraus.
- ▶ Setzen Sie eine Röntgenkassette (Format 43x35 cm (16.93 in. x 13.78 in.)) in horizontaler Position ein.
- ▶ Schieben Sie den Röntgenkassettenhalter mit der Röntgenkassette wieder hinein, sodass die mittige Kassettenanzeige genau unter dem Rand der Matratzenauflagefläche liegt.
- ▶ Korrigieren Sie die Position des Röntgenkassettenhalters mithilfe des Zahnmechanismus, sodass der obere Rand der Röntgenkassette genau unter der Schulterlinie des Patienten zu liegen kommt. Verwenden Sie zur richtigen Ausrichtung die Skala auf dem Etikett. Zeigen Sie die Position der Schulterlinie des Patienten anhand der Nummern auf der Skala an. Bewegen Sie den Röntgenkassettenhalter derart, dass sich die Mitte des Handlaufs auf der entsprechenden Nummer der Skala befindet.
- ▶ Stellen Sie die Parameter des Röntgengerätes ein und machen Sie die Aufnahme.

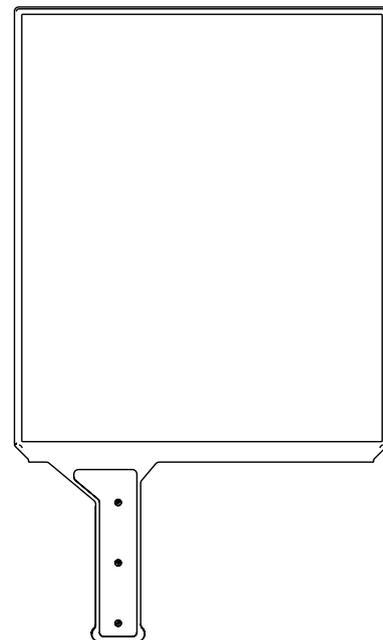
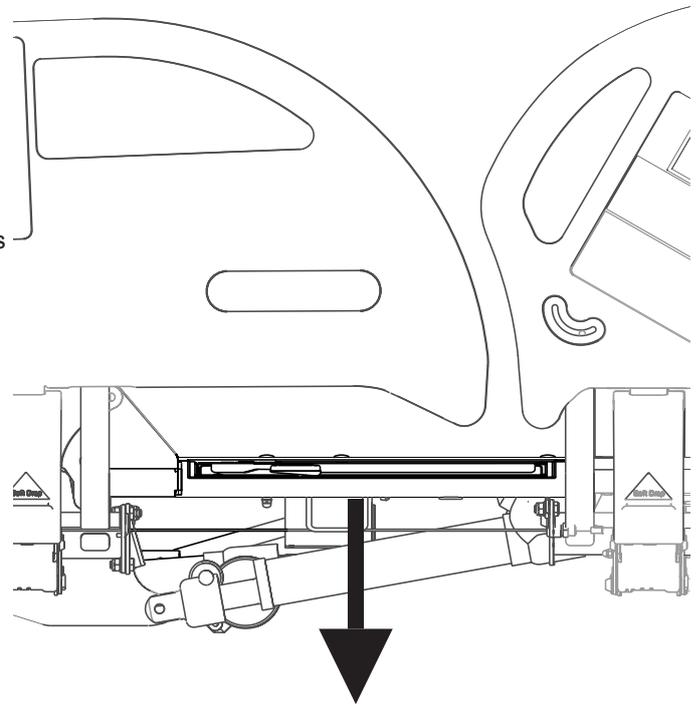


Abb. Röntgenkassettenhalter

Untersuchung mit C-Arm (in-Bett-Fluoroskopie)

Das Rückenteil des Bettes ist für Röntgenstrahlen durchlässig. Das Bett ist mit einer Stützstruktur ausgestattet. Diese Auslegung ermöglicht die Durchführung von C-Arm-Eingriffen (hauptsächlich Herzoperationen wie temporäre externe Herzstimulation) ohne den Patienten zu bewegen. Die in-Bett-C-Arm-Untersuchung ist besonders geeignet für instabile Patienten, die sich nicht bewegen dürfen.

Notwendige Maßnahmen vor dem Eingriff

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Matratzenauflagefläche in der höchsten Position befindet.
- ▶ Positionieren Sie den oberen Teil des C-Arms über der Brust des Patienten. Die Röntgenröhre des C-Arms befindet sich zwischen dem Untergestell und der Matratzenauflagefläche.
- ▶ Stellen Sie die Position der Seitensicherungen entsprechend ein (abhängig von der Position des C-Arms).

HINWEIS In einigen Fällen kann das Bett Artefakte auf der Röntgenaufnahme verursachen. Führen Sie eine entsprechende Risikobewertung beim Patienten durch und beurteilen Sie den positiven Effekt der in-Bett-Untersuchung gegenüber den Auswirkungen der Artefakte.

12 Matratze

Das Bett Eleganza 5 ist für passive und aktive Matratzen des Linet-Sortiments ausgelegt.



VORSICHT!

Inkompatibilität mit dem Bett durch falsche Matratzenmaße!

- ▶ Überprüfen Sie die maximal zugelassenen Matratzenabmessungen (Kapitel Technische Spezifikationen).

Der Hersteller empfiehlt die Verwendung folgender Matratzensysteme für das Bett Eleganza 5:

PASSIVE MATTRATZEN

- CliniCare 10
- CliniCare 20
- CliniCare 30

AKTIVE MATTRATZEN

- Virtuoso (nicht integriert)
- OptiCare (integriert)

12.1 Installation der passiven Matratze

Die empfohlenen passiven Matratzen sind mit Riemen (1) versehen, die die Matratze an der Matratzenauflagefläche befestigen.

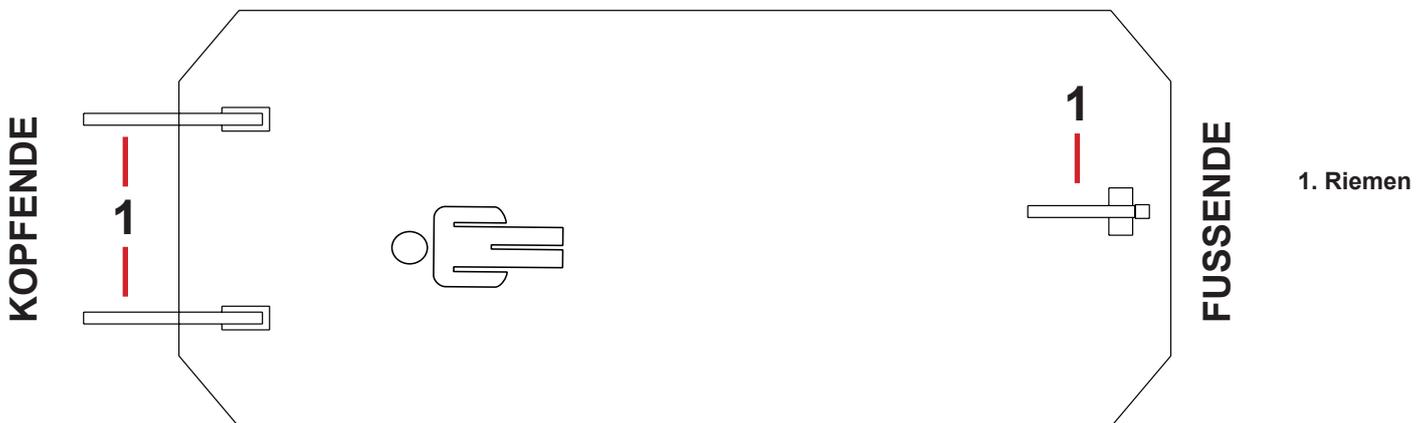


Abb. Unterseite einer passiven Matratze

12.2 Aktive Matratze (nicht integriert)



WARNUNG!

Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen für die Verwendung der aktiven Matratze!

- ▶ Entfernen Sie die vorhandene Matratze.
- ▶ Beachten Sie die Abmessungen und Ausrichtung der Matratze, bevor Sie sie auf die Matratzen-Plattform legen.
- ▶ Stellen Sie die SCU auf die Fußplatte des Bettes oder auf den Boden.

12.3 OptiCare (integrierte Matratze)

Bestimmungsgemäße Verwendung

OptiCare ist ein integriertes Matratzenaustauschsystem, das zusammen mit dem Eleganza-5-Krankenhausbett eingesetzt werden kann.

Eleganza 5 mit OptiCare eignet sich für:

- ▶ Patienten mit mäßigem Risiko
- ▶ Patienten mit Druckgeschwüren jeglichen Grades/jeglicher Kategorie

Gegenanzeigen

Die OptiCare-Matratze bietet dem Patienten eine Oberfläche, die ihren Innenluftdruck automatisch auf ein optimales Niveau für maximale Einbettung und Komfort des Patienten einstellt und erhält.

Die Mikroklima-Management(MCM)-Funktion der OptiCare-Matratze hilft, die Wärme und die Feuchtigkeit der Haut des Patienten zu regulieren, um durch Feuchtigkeit auf der Haut bedingte Gewebeschäden vorzubeugen oder zu behandeln. Das MCM wird in Kombination mit dem konstant-Niedrigdruck (CLP)-Modus verwendet, um die zu Hautläsionen beitragenden Faktoren zu bewältigen. Die MCM-Funktion von OptiCare ist für alle Patienten geeignet, die eine Matratze mit konstantem Niedrigdruck benötigen.

OptiCare darf nicht verwendet werden bei Patienten mit Zervikalextension oder instabilen:

- ▶ Wirbelsäulenfrakturen
- ▶ Rückenmarkverletzungen
- ▶ Frakturen mit Komplikationsrisiko durch bewegliche Auflagefläche
- ▶ Traumapatienten, bei denen Wirbelsäulenverletzungen nicht ausgeschlossen oder geklärt worden sind.

HINWEIS Im Falle einer entsprechenden Ruhigstellung und Fixierung zur Vorbeugung von bewegungsbedingten Komplikationen können OptiCare und Symbioso angewendet werden, nachdem sie einer Risikobewertung durch eine qualifizierte Person unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass die richtige Auflagefläche verwendet wird. Befolgen Sie stets die hausinternen Anweisungen bezüglich Wirbelsäulenverletzungen.

Beurteilung der Haut

Bevor ein Patient auf die OptiCare-Matratze gelegt wird, sollte eine qualifizierte Person eine Beurteilung der Haut vornehmen, um sicherzustellen, dass die richtige Auflagefläche benutzt wird. Befolgen Sie stets die hausinternen Anweisungen zur Haut- und Risikobeurteilung.

Beschreibung der Matratze

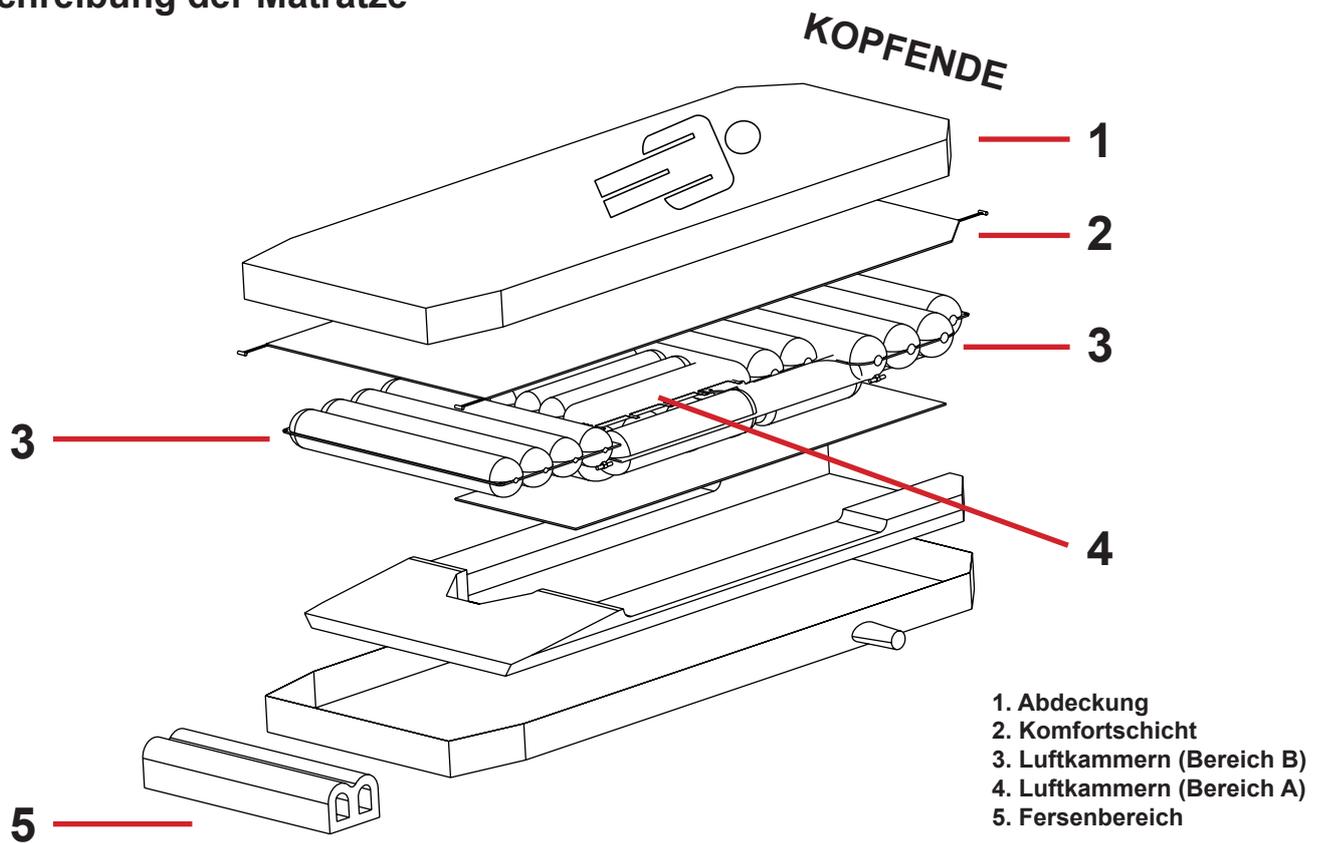


Abb. Beschreibung der OptiCare-Matratze

Matratze und Abdeckung

Die OptiCare-Matratze besteht aus vier Bereichen, die mit sechs Schnellspannern zusammengehalten werden. Die drei Bereiche beinhalten Abdeckung, Komfortschicht, Luftkammern und Schaumstoffunterlage, auf dem das Fußteil und die Seitenformteile aufliegen. Im mittigen Ausschnitt der Schaumstoffunterlage befindet sich eine 10 mm dicke Schaumstoffolie hoher Dichte, die den Patienten schützt, wenn Luft aus der Matratze abgelassen wird. Die Luftkammern verteilen sich auf Bereich A und Bereich B. Eine zweiteilige Abdeckung (1) aus wasserdichtem, dampfdurchlässigem Material umgibt die Matratze. Unter der Abdeckung und auf der oberen Luftschicht befindet sich eine abnehmbare Komfortschicht aus Polyester (2). Die beiden Luftschichten bestehen aus 10 separaten Luftmodulen, die im Fall von Beschädigung durch den Benutzer einfach und kostengünstig ersetzt werden können. Sieben dieser Luftmodule sind miteinander verbunden, um die Luftmatratze mit konstantem Niedrigdruck auszubilden, während die restlichen drei als Luftverteiler für die Mikroklima-Management (MCM)-Funktion dienen. Die Matratze weist eine 7-Grad-Abschrägung für die Fersen auf, um den gefährdeten Fersenbereich zusätzlich zu entlasten.

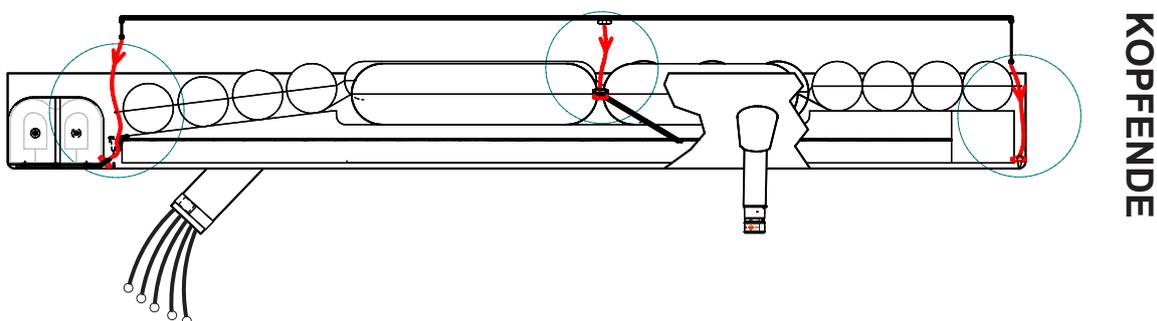


Abb. Fixierung der Komfortschicht an den Zellen (Schnellspanner)

Abdeckung

Der obere Bereich der Abdeckung besteht aus äußerst feuchtigkeits- und dampfdurchlässigem (MVP) bielastischem Material, das in die Mikroklima-Management(MCM)-Funktion integriert ist. Am oberen Teil ist die Abdeckung mit einem 360-Grad-Reißverschluss versehen, der die Entfernung zum Reinigen oder Austauschen erleichtert. Der Reißverschluss ist mit einer wasserdichten Lasche bedeckt, um die Matratze vor Flüssigkeitseintritt zu schützen.

Der Grundstoff der Abdeckung ist ein wasserundurchlässiges, hochbelastbares, nicht elastisches Material, das für jedes anspruchsvolle Umfeld geeignet ist. Zusätzliche Schnellverschlüsse verhindern, dass sich die Matratze bei abgenommenem Kopf- oder Fußteil verrückt.

Unterseite

Die untere Luftschicht ist in einer Schaumstoffunterlage eingeschlossen, die in einer abnehmbaren, wasserfesten Abdeckung enthalten ist. Dadurch wird der Patient gestützt, wenn er ins oder aus dem Bett steigt. Die schrägen Seiten der Schaumstoffunterlage sind so ausgelegt, dass sie sicher in die geformten Seiten der Eleganza-5-Plattform des Patienten passen, um jegliche Bewegung der Matratze zu verhindern, während der Patient ins oder aus dem Bett steigt.

Fersenbereich

Der Fersenbereich besteht aus zwei Schaumstoffluftkammern mit jeweils einer maßgeschneiderten inneren Schaumstoffform, die es ermöglicht, dass die beiden Kammern in sich zusammenfallen, wenn sie von der Fußplatte des Bettgestells eingedrückt werden. Dadurch wird die Länge der Matratze beim Zusammendrücken um 190 mm verringert. Die Fersenkammern pumpen sich von selbst auf, wenn das Bett verlängert wird.

Sicherheitsgurte

Die Seiten der Schaumstoffunterlage passen in die Seiten der Eleganza-5-Matratzen-Plattform, um jegliches Verrutschen der Matratze zu verhindern, während der Patient ins oder aus dem Bett steigt.

Die Matratze ist mit zusätzlichen Schnellverschlüssen ausgestattet, um zu verhindern, dass sich die Matratze bei abgenommenem Kopf- oder Fußteil verrutscht. Diese Gurte befinden sich am Kopfende oder am Fußende des Bettes.

Fixierung der Gurte:

- ▶ Schlingen Sie den schwarzen Gurt um das metallische Bettgestell und führen Sie es durch die Kunststoffklammer zurück.

Lösen der Gurte:

- ▶ Ziehen Sie das lose Ende des Gurts nach oben, um die Klammer zu lösen.



Abb. Sicherheitsgurt

Transportgriffe



WARNUNG!

Materialschäden und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßem Gebrauch!

- ▶ Befördern Sie die Matratze mithilfe von Transportgriffen ohne Patient!

Die Transportgriffe sind zum Transport der Matratze vorgesehen.

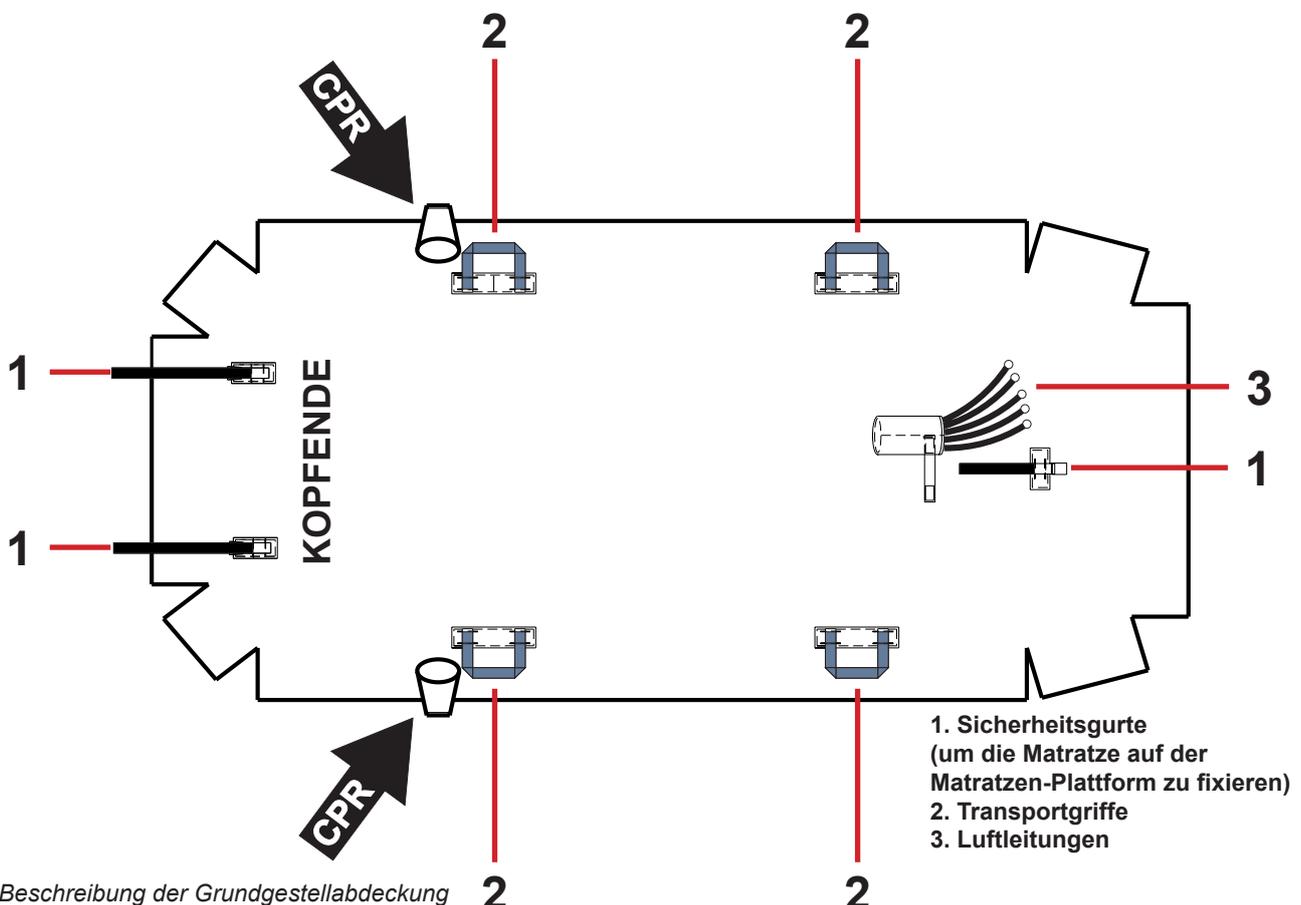


Abb. Beschreibung der Grundgestellabdeckung

SCU (Systemsteuerung)

Die SCU (Systemsteuerung) ist unter dem Fußteil des Bettgestells angebracht. Es besteht die Möglichkeit, das Eleganza-5-Bett ab Werk zusammen mit der SCU zu liefern oder durch den zugelassenen Kundendienst nachrüsten zu lassen.

ANSCHLUSS

OptiCare fertiges Eleganza-5-Bett ist am Hilfsspannungsverteiler mit einer entsprechenden Netzsteckdose für die SCU ausgerüstet.

STEUERUNG

Die SCU wird über den Matratzenbereich am iBoard gesteuert.

HINWEIS Die SCU verfügt über keinen AN/AUS-Schalter.

ALARMSYSTEM

Die SCU ist mit einem umfangreichen Alarmsystem ausgestattet, das sämtliche Probleme der Systemleistung entdeckt.

Das Alarmsystem

- ▶ gibt akustische und visuelle Alarmsignale über das iBoard ab, wenn ein Problem eine sofortige Handlung erfordert.
- ▶ speichert Informationen zur späteren Überprüfung durch den Kundendienst.

Installation der OptiCare-Matratze

Das OptiCare-Matratzenaustauschsystem ersetzt sämtliche Matratzen auf dem Multicare-Bettgestell.

- ▶ Entfernen Sie die vorhandene Matratze.
- ▶ Legen Sie die Matratze auf die Matratzen-Plattform, sodass sich die Luftleitungen am Fußende des Bettes befinden.
- ▶ Schließen Sie die Luftleitungen unter Berücksichtigung des Farbencodes an die SCU an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die CPR-Ventile an beiden Seiten des Kopfendes der Matratze nicht offen bleiben, sondern angeschlossen und zugänglich für Manipulationen sind.

HINWEIS Bei der erstmaligen Installation der Matratze ist das CPR-Ventil geöffnet!

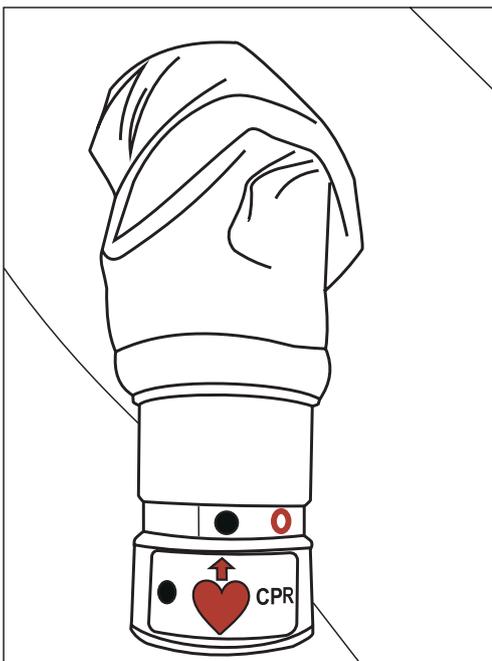


Abb. Geschlossenes CPR-Ventil

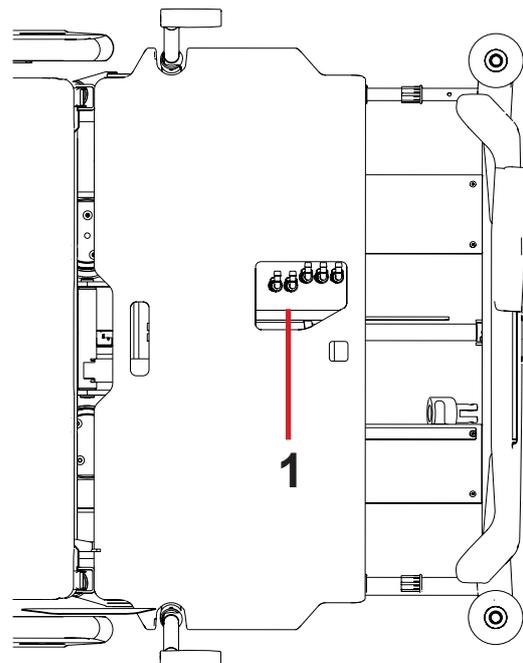


Abb. SCU mit Luftleitungen

1. Luftleitungen

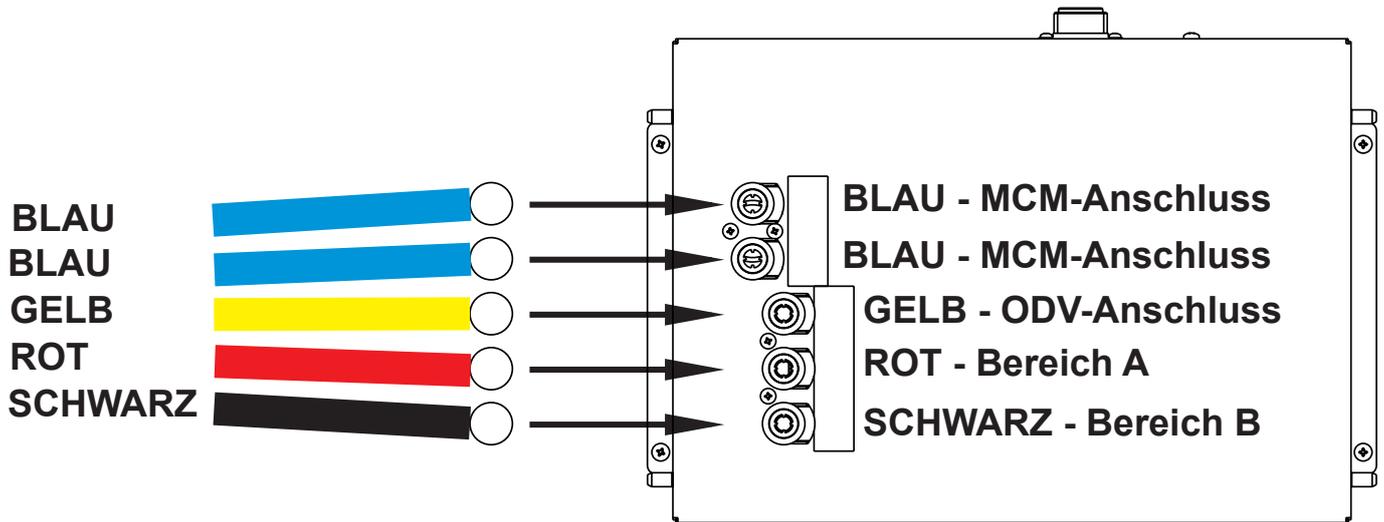


Abb. Luftleitungen und SCU mit Luftleitungsanschlüssen

Matratzendetektionssystem (MDS)

Sensoren an den Matratzenluftanschlüssen in den Bereichen A, B und ODV der Systemsteuerung (SCU) erkennen, dass ein gültiger Luftanschluss vorhanden ist. Werden alle drei Anschlüsse erkannt, geht die SCU in den Standby-Modus über. Im Standby-Modus werden die Matratzenbereiche A und B bis zu einem statischen Druck aufgepumpt, sodass ein Patient auf die Matratze gelegt und die Optimierung gestartet werden kann.

Installation der SCU (Systemsteuerung)



WARNUNG!

Die OptiCare-Matratze ist nur mit der vom Hersteller gelieferten Systemsteuerung vereinbar!

- ▶ Verwenden Sie mit der OptiCare-Matratze keine andere Systemsteuerung!



VORSICHT!

Materialschäden bei falscher Installation der SCU!

- ▶ Wenn die SCU nicht werkseitig eingebaut ist, muss diese von einem von Linet® zugelassenen Servicetechniker installiert werden.

Austauschen der Matratze

Wenn die OptiCare-Matratze durch eine andere aktive Matratze der integrierten Systeme von Linet ausgetauscht wird, detektiert das System automatisch den angeschlossenen Matratzentyp und schaltet den richtigen Multiboard-Kontrollbildschirm ein. Wenn die OptiCare-Matratze durch eine ersetzt wird, die nicht zu den integrierten Systemen von Linet gehört, müssen Sie die Alarmanzeige Matratze nicht angeschlossen löschen.

Ausloggen der OptiCare-Matratze:

Wenn die OptiCare-Matratze durch eine Matratze ausgetauscht wird, die nicht zum integrierten OptiCare-Matratzensortiment von Linet gehört, ist ein Ausloggen der OptiCare-Matratze notwendig.

- ▶ Halten Sie die Stummschaltungstaste gedrückt, um die Matratze auszuloggen. „M OFF“-Text wird angezeigt.



Abb. Stummschaltungstaste

Vorbereitung des OptiCare für den Patienten



GEFAHR!

Erstickungsgefahr durch luftundurchlässige Matratzenabdeckung!

- ▶ Verwenden Sie die Matratzenabdeckung vorschriftsmäßig.
- ▶ Das Pflegepersonal ist für die Sicherheit des Patienten auf der Matratzenabdeckung verantwortlich.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko beim Legen des Patienten auf das Bett!

Bevor Sie den Patienten auf das Bett legen:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Matratze vollständig und vorschriftsmäßig aufgepumpt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Matratze vorschriftsmäßig mit den Sicherheitsgurten gesichert ist.



VORSICHT!

Sachschäden durch Feuchtigkeit oder Verschmutzung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Matratzenabdeckung sauber und vollkommen trocken ist (siehe Reinigung/Desinfektion).

Vorbereitung

- ▶ Pumpen Sie die Matratze auf.
- ▶ Legen Sie eine Folie lose auf die Matratze, falls vom Fachpersonal nicht anders vorgeschrieben.

Den Patienten auf das Bett legen

- ▶ Legen Sie den Patienten auf die Matratze.

Erreichen Sie die ideale Patientenposition:

- ▶ Wenn zusätzliche Laken oder Folien verwendet werden, stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Bewegungsfreiheit vorhanden ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Laken, Folien, Kleidung usw. keine Druckverletzungen (z. B. durch Falten, Nähte usw.) verursachen.
- ▶ Legen Sie keine zusätzlichen Folien, Laken usw. zwischen die Matratze und den Patienten.

Matratzenbildschirm

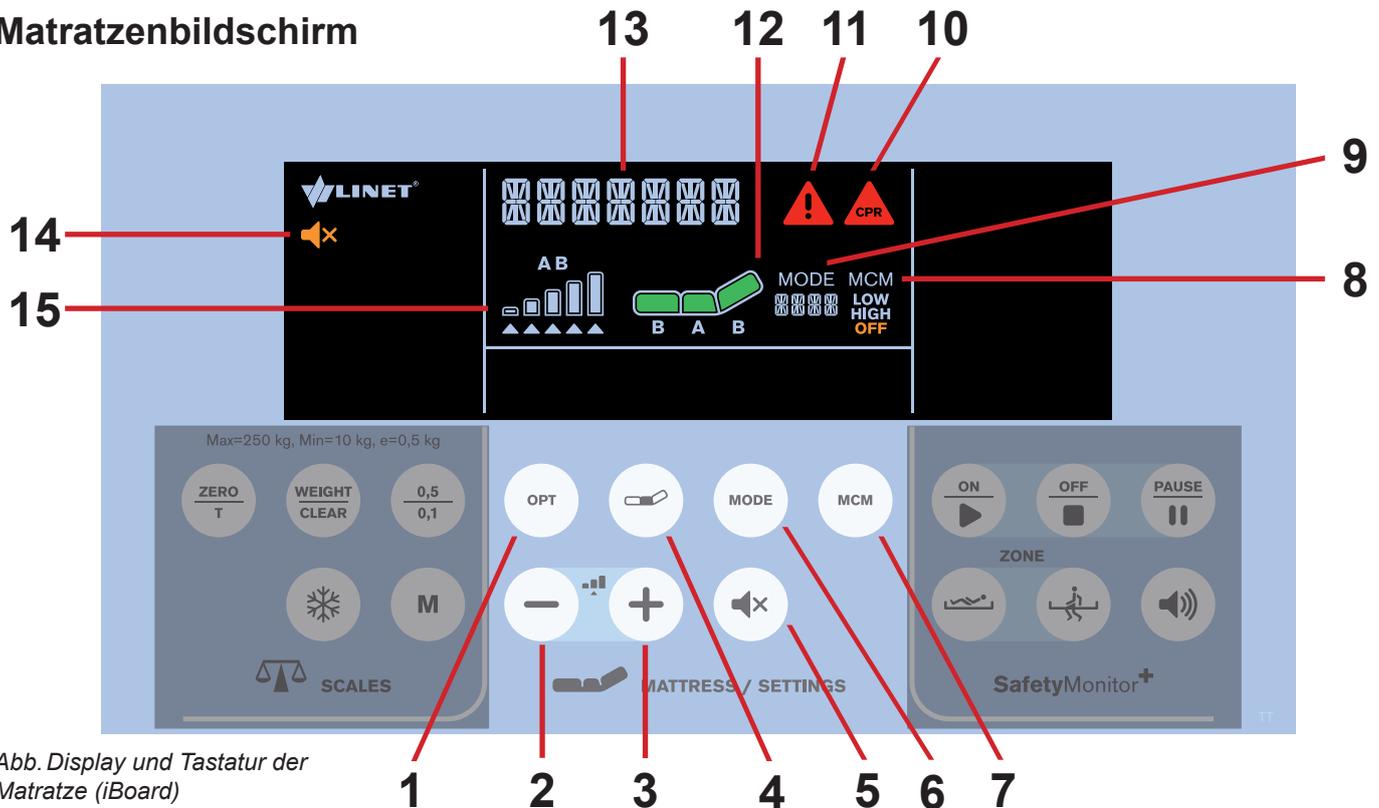


Abb. Display und Tastatur der Matratze (iBoard)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Taste für OPT-Modus | 9. Modus-Symbol mit Modusbezeichnung |
| 2. MINUS-Taste (-) | 10. CPR-Alarmsymbol der Matratze |
| 3. PLUS-Taste (+) | 11. Alarmsymbol |
| 4. KOMFORT-Taste | 12. Matratzensymbol |
| 5. Stummschaltungstaste | 13. Statusanzeige |
| 6. MODUS-Taste | 14. Stummschaltungssymbol |
| 7. MCM-Taste | 15. Druckniveau-Symbol |
| 8. Symbol für MCM-Modus (LOW/HIGH/OFF [NIEDRIG/HOCH/AUS]) | |

Um den Kompressor der integrierten Matratze stummzuschalten:

- ▶ Drücken Sie die Taste 5.
- Das Symbol 14 zeigt den aktivierten Stummschaltmodus an.

OptiCare-Matratzen-Bedienelemente

Steuerung und Informationen zum Status der OptiCare-Matratze erfolgen über das Display und die Tastatur am iBoard.

Patient-im-Bett-Detektion (PIB)

Das Patient-im-Bett-Detektionssystem erkennt, wenn ein Patient ins oder aus dem Bett gestiegen ist. Es startet automatisch den Optimierungsprozess, wenn der Patient ins Bett geht, und stellt den Standby-Modus der Matratze ein, wenn der Patient es verlässt. Im Standby-Modus werden die Matratzenbereiche A und B bis zu einem statischen Druck aufgepumpt. Es besteht eine kurze Verzögerung bei der Detektion des stabilen Drucks, bevor auf eine Veränderung im PIB-Status des Patienten reagiert wird, wodurch unnötige Modusänderungen aufgrund einer Positionsänderung des Patienten vermieden werden.

1) MATRATZE NICHT INSTALLIERT

Wenn der OptiCare-Kompressor zwar am Bett angebracht, jedoch die OptiCare-Matratze nicht an den Kompressor angeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm der Text „**MATTRESS NOT INSTALLED**“ (Matratze nicht installiert).

HINWEIS Wenn die OptiCare-Matratze absichtlich vom Bettgestell entfernt wurde, um eine andere Matratze einzusetzen, müssen Sie die OptiCare-Matratze auslagern.

Anschließen der OptiCare-Matratze an den Kompressor:

- ▶ Schließen Sie alle Luftleitungen an den Kompressor an.

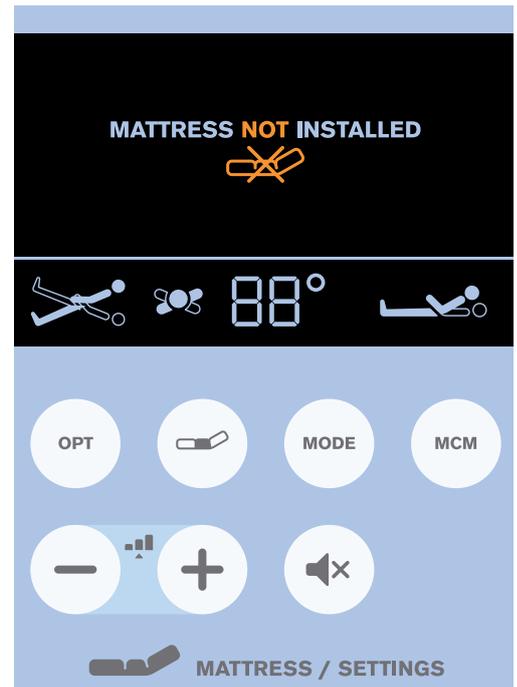


Abb. Bildschirm Mattress Not Installed Matratze nicht installiert)

2) IDENTIFIKATION DER MATRATZE

Wenn die OptiCare-Matratze an den Kompressor angeschlossen ist und ihre Identifikation beginnt, wird der Text „**MATTRESS INSTALLED**“ (MATRATZE INSTALLIERT) angezeigt und der rollende Text „**MATTRESS IDENTIFICATION**“ (IDENTIFIKATION DER MATRATZE) erscheint auf dem Display.

HINWEIS Die Zahl an der Stelle des Modus-Namens (9) gibt den Countdown für die Identifikation an.

Identifizieren einer angeschlossenen Matratze:

- ▶ Warten Sie, bis der Countdown für die Identifikation ausgeblendet wird.

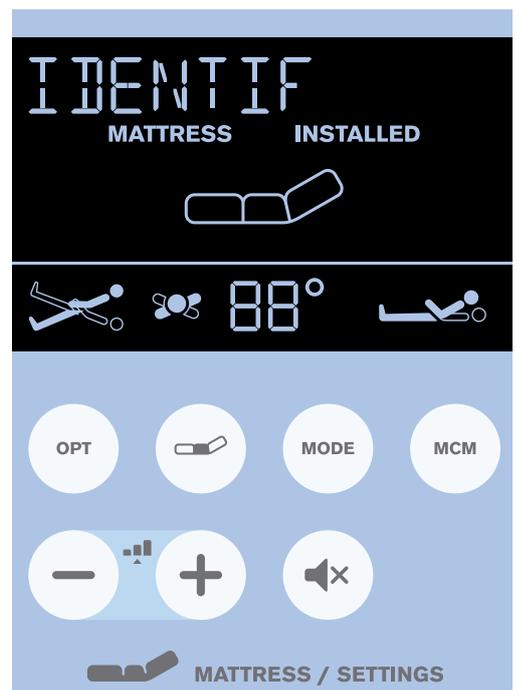


Abb. Bildschirm Mattress Identification (Identifikation der Matratze)

3) AUFPUMPEN DER MATRATZE

Nach der Identifikation der OptiCare-Matratze ist sie noch nicht bereit für einen Patienten, da sie nicht genügend Luft enthält.

Der rollende Text „**MATTRESS INFLATION**“ (**AUFPUMPEN DER MATRATZE**) erscheint auf dem Display.

HINWEIS Die Zahl an der Stelle des Modus-Namens (9) gibt den Countdown für das Aufpumpen an.

Minimales Aufpumpen der Matratze:

- ▶ Warten Sie, bis der Countdown für das Aufpumpen ausgeblendet wird.

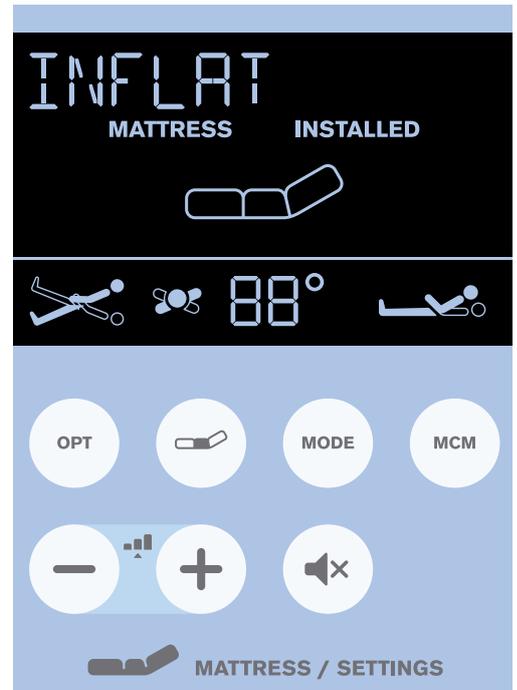


Abb. Bildschirm Mattress Inflation (Aufpumpen der Matratze)

4) MATRATZE FÜR PATIENT BEREIT

Sobald der Text „**MATTRESS INFLATION**“ (**AUFPUMPEN DER MATRATZE**) ausgeblendet wird und das Matratzen-Symbol gänzlich grün ist, ist die Matratze bereit für einen Patienten.

HINWEIS Ein blinkendes Matratzen-Symbol bei ausgewähltem OPT-Modus bedeutet, dass die Matratze weiterhin aufgepumpt wird.

Gebrauch der Matratze:

- ▶ Legen Sie den Patienten auf die Matratze.

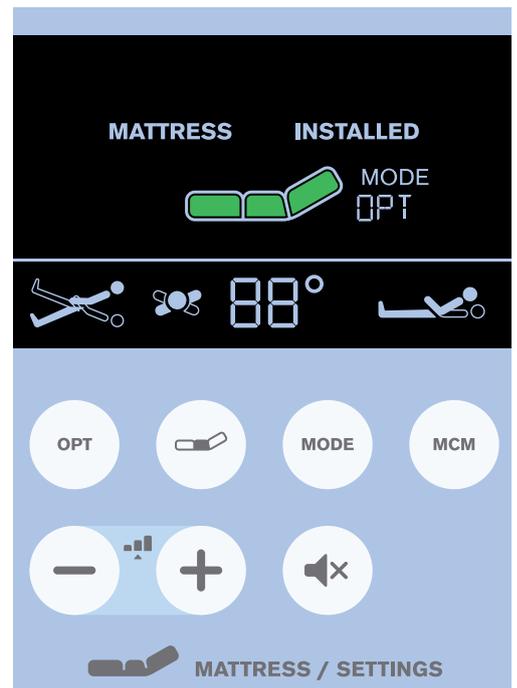


Abb. MATRATZE FÜR PATIENT BEREIT

5) PATIENT AUF DER MATRATZE (OPT-MODUS)

Das integrierte Mikroklima-Management-System setzt sich automatisch mit der durch die MCM-Taste eingestellten Intensität in Betrieb, wenn der Patient ins Bett geht, und schaltet sich aus, sobald der Patient aufsteht. Die automatische Optimierung wird fortgesetzt, solange sich der Patient auf der Matratze befindet. Eine Optimierung findet statt, wenn die Position des Patienten sich ausreichend verändert, um die Funktion Optimierung Detektion auszulösen, oder wenn diese vom automatischen Optimierung-Timer gestartet wird.

HINWEIS Während der Druckoptimierung blinkt das Matratzen-Symbol. Ein gänzlich grünes OPT-Symbol zeigt an, dass die Matratze den optimalen Druck erreicht hat.

Die Optimierung schaltet sich aus und der Luftdruck in der Matratze wird auf einen festen Wert eingestellt, wenn:

- ▶ das Bettgestell um 10 oder mehr Grad geschwenkt wird (seitliche Schwenkung, Trendelenburg-Schwenkung, Anti-Trendelenburg-Schwenkung).
- ▶ die Reduktion der Schwenkung einen Winkel von 7 Grad erreicht.

In diesem Fall wird der Text „TILT-DO NOT OPT“ (SCHWENKUNG-NICHT OPT WÄHLEN) angezeigt.

HINWEIS Sollte das Pflegepersonal es als notwendig empfinden, den Patienten erneut zu optimieren, kann dies manuell durch Drücken der OPT-Taste (1) geschehen. Die Optimierungseinstellungen werden dadurch nicht unterdrückt und der Prozess läuft weiter wie zuvor.

Manuelle Druckoptimierung:

- ▶ Drücken Sie die OPT-Taste (1).

Um die Intensität des Mikroklima-Managements einzustellen:

- ▶ Drücken Sie die MCM-Taste (7).

6) MAXIMALER MATRATZENINNENDRUCK

Einstellen des maximalen Matratzeninnendrucks:

- ▶ Drücken Sie die Modus-Taste (6), bis „MAX“ an der Stelle des Modus-Namens erscheint.

HINWEIS Während des Aufpumpens blinkt das Matratzen-Symbol, bis es grün wird.

HINWEIS Im MAX-Modus erscheint der Text „MAX“ im Wechsel mit dem Text, der die verbleibenden Minuten des MAX-Modus (z. B. 30') angibt.

HINWEIS Nach 30 Minuten beginnt die Druckoptimierung von Neuem. Der Countdown wird an der Stelle des Modus-Namens (9) angezeigt.

HINWEIS Der maximale Matratzeninnendruck kann mit oder ohne Patient auf der Matratze eingestellt werden.

HINWEIS Um den maximalen Matratzeninnendruck zu erhöhen, können Sie die Modus-Taste während der letzten 5 Minuten des MAX-Modus erneut drücken.

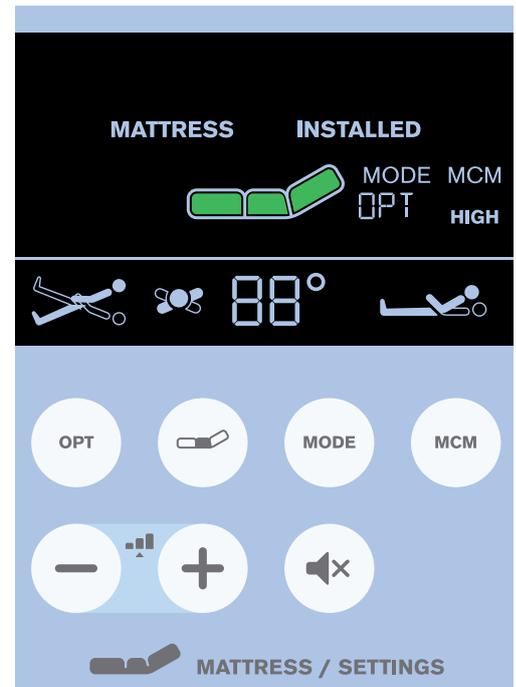


Abb. Patient auf der Matratze

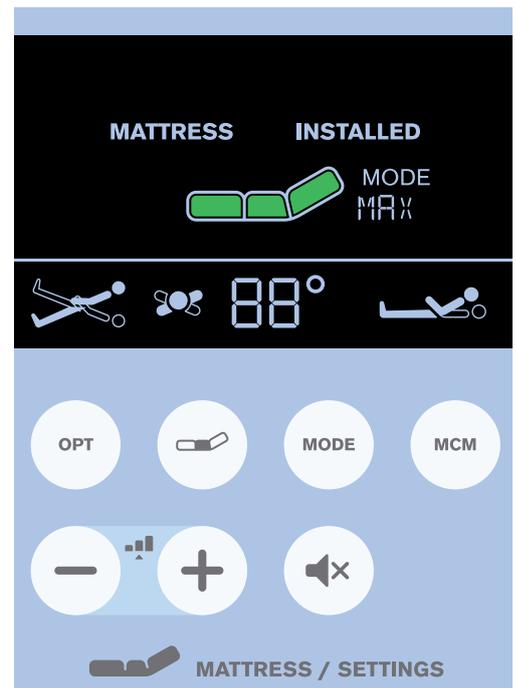


Abb. Maximaler Matratzeninnendruck

7) KOMFORTABLE DRUCKANPASSUNG

Der Matratzendruck kann an die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Der Druck kann im Bereich **A** (Sitzbereich) oder im Bereich **B** (Rumpf- und Beinbereich der Matratze) unabhängig voneinander eingestellt werden. Der graue Pfeil unter dem Druckniveau-Symbol für Bereich **A** oder Bereich **B** gibt den optimalen Druck an.

Anpassen des Drucks nach der Druckoptimierung:

- ▶ Drücken Sie die Komfort-Taste (4), um Bereich **A** oder **B** auszuwählen.
- ▶ Drücken Sie die MINUS-(2)- oder PLUS-(3)-Taste, um den Druck im ausgewählten Bereich (**A** oder **B**) einzustellen.

HINWEIS Der Buchstabe **A** oder **B** unter dem Matratzen-Symbol gibt den ausgewählten Bereich an.

HINWEIS Um diese individuellen Einstellungen zu entfernen, drücken Sie die OPT-Taste und die Druckpegel kehren zum optimierten Druck zurück.

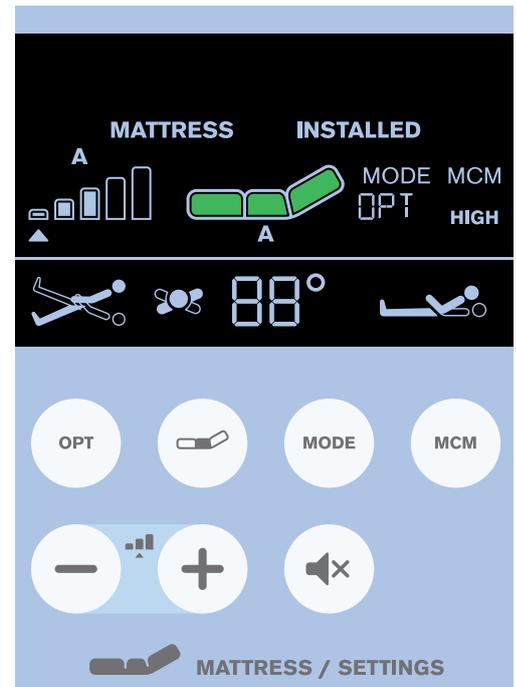


Abb. Komfortable Druckanpassung

8) MIKROKLIMAMANAGEMENT (MCM-MODUS)

Mithilfe des Mikroklimamanagements werden die Teile unter dem Patienten durchblasen und Feuchtigkeit als einer der Faktoren entfernt, die zur Entwicklung von Druckverletzungen beitragen.

Um den MCM-Modus aufzurufen:

- ▶ Drücken Sie die MCM-Taste (7), bis **OFF (AUS)** unter dem **MCM**-Text ausgeblendet wird.

Um die Intensität des MCM-Modus zu ändern:

- ▶ Drücken Sie die **MCM**-Taste (7), um **LOW (NIEDRIGE)** oder **HIGH (HOHE)** Intensität des Mikroklimamanagements einzustellen.

Je nach der ausgewählten Intensität erscheint unter dem **MCM**-Text **LOW** oder **HIGH**.

Um den MCM-Modus auszuschalten:

- ▶ Drücken Sie die **MCM**-Taste, bis **OFF (AUS)** unter dem **MCM**-Text angezeigt wird.

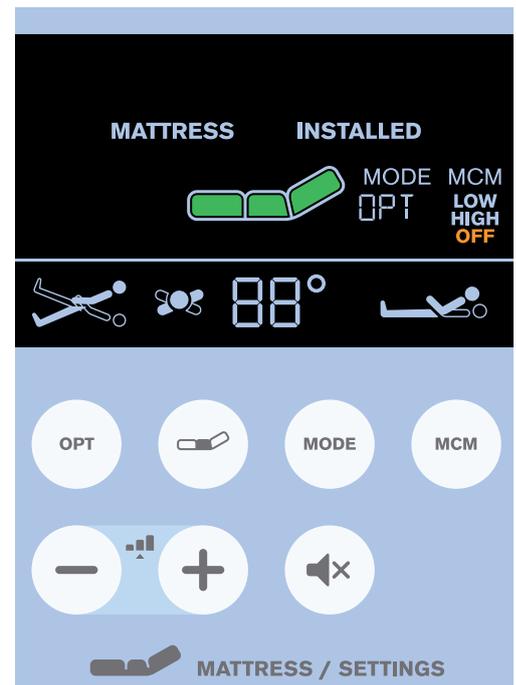


Abb. MCM-Modus

9) CPR-MODUS (CPR AKTIVIERT)

Wenn der CPR-Modus aktiviert ist, wird die Luft aus der Matratze abgelassen, und die Thoraxkompression kann sofort beginnen.

HINWEIS Im CPR-Modus erscheint der Text „CPR“ im Wechsel mit dem Text, der die verbleibenden Minuten des CPR-Modus (z. B. 60') angibt.

CPR-Modus aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die CPR-Taste im Positionierungsbereich des iBoard.

CPR-Modus deaktivieren:

- ▶ Drücken Sie die OPT-Taste oder die MODUS-Taste.
- Die Matratze wird erneut aufgepumpt und kehrt zum Modus zurück, in dem sie sich vor Beginn der CPR befand.

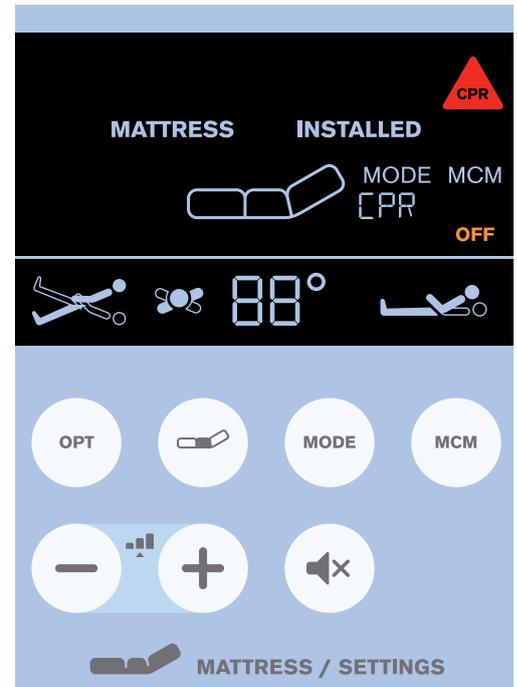


Abb. CPR-Modus

10) WARNUNGEN

STECKER HERAUSGEZOGEN

Bei herausgezogenem Netzkabel oder Stromausfall zeigt der Bildschirm folgende Warnung und der rollende Text „POWER“ (**STROM**) erscheint auf dem Display. Diese Warnung verschwindet automatisch, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

HINWEIS Bei dieser Warnung wird ein rotes Dreieck mit einem Ausrufezeichen angezeigt.

Ausblenden der Warnung:

- ▶ Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose!

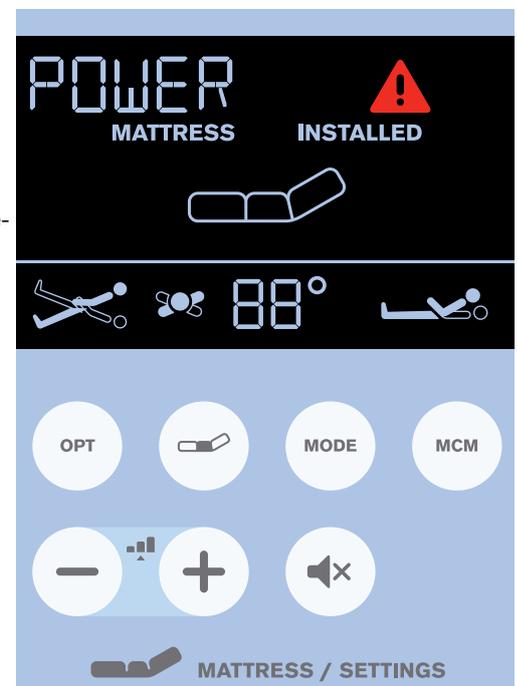


Abb. STECKER HERAUSGEZOGEN

FEHLER DER MATRATZE

Wenn ein rotes Dreieck mit einem Ausrufezeichen angezeigt wird und der rollende Text „**MATTRESS ERROR**“ (**FEHLER DER MATRATZE**) auf dem Display erscheint, hat die Matratze einen Fehler. Die Zahl neben dem „**MATTRESS ERROR**“-Text bezieht sich auf die Art des Fehlers.

Beheben eines Fehlers:

- ▶ Notieren Sie die Zahl und setzen Sie sich unverzüglich mit dem vom Hersteller zugelassenen Kundendienst in Verbindung!

Um den akustischen Alarm stummzuschalten:

- ▶ Drücken Sie die Stummschaltungstaste (5).

Um den Alarm zurückzusetzen:

- ▶ Halten Sie die Stummschaltungstaste (5) gedrückt.

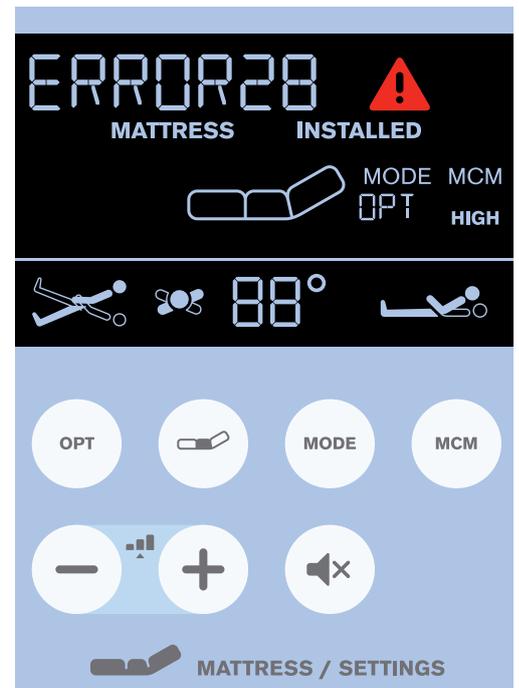


Abb. FEHLER DER MATRATZE

GELÖSTE LUFTLEITUNGEN

Wenn sich die rote, gelbe oder schwarze Luftleitung von der Systemsteuerung gelöst hat, erscheint folgende Warnung auf dem Display. Der rollende Text „**MATTRESS DISCONNECTED**“ (**MATRATZE GELÖST**) erscheint auf dem Display.

HINWEIS Bei dieser Warnung wird ein rotes Dreieck mit einem Ausrufezeichen angezeigt und ein akustisches Alarmsignal ertönt.

HINWEIS Blaue, von der Systemsteuerung gelöste Luftleitungen erzeugen keine solche Warnungen!

Ausblenden der Warnung:

- ▶ Prüfen Sie alle Luftleitungen und schließen Sie sie erneut an den Kompressor an!

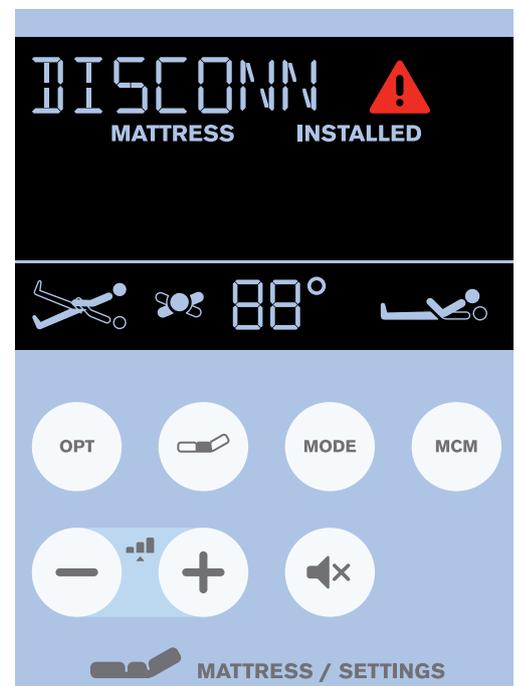


Abb. GELÖSTE LUFTLEITUNGEN

CPR SCHLIESSEN

Diese Warnung erscheint, wenn das CPR-Ventil geöffnet ist und die Matratze aufgepumpt wird.

HINWEIS Bei dieser Warnung wird ein rotes Dreieck mit dem Text „**USE MANUAL CPR**“ (**HAND-CPR EINSETZEN**) angezeigt.

Ausblenden der Warnung:

- ▶ Schließen Sie das CPR-Ventil manuell!

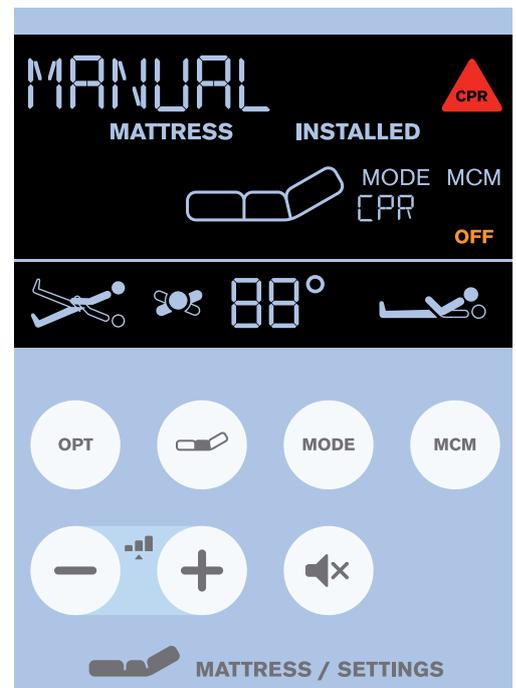


Abb. CPR-VENTIL MANUELL SCHLIESSEN

KOMPRESSOR (SCU) NICHT ANGESCHLOSSEN

Beim Entfernen der SCU vom Bett oder bei Verlust der Kommunikation zwischen dem Bett und der SCU erscheint diese Warnung mit dem Text „**PUMP DISCONNECTED**“ (**PUMPE GETRENNT**).

HINWEIS Bei dieser Warnung erscheint ein rotes Dreieck mit einem Ausrufezeichen auf dem Display.

Ausblenden der Warnung:

- ▶ Installieren Sie den Kompressor am Bett!

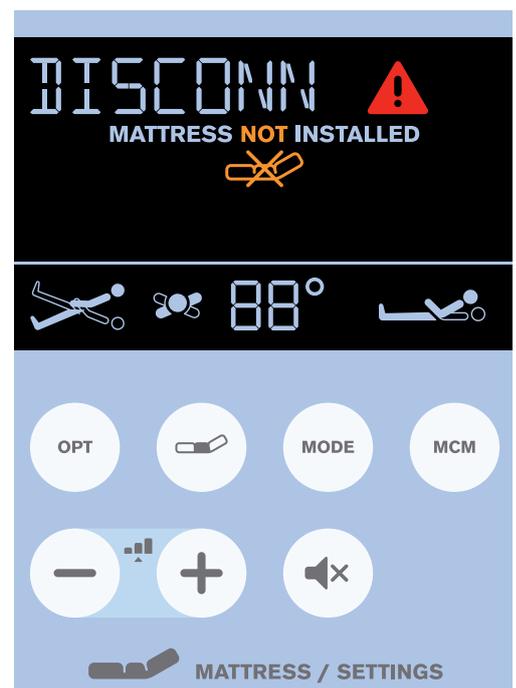
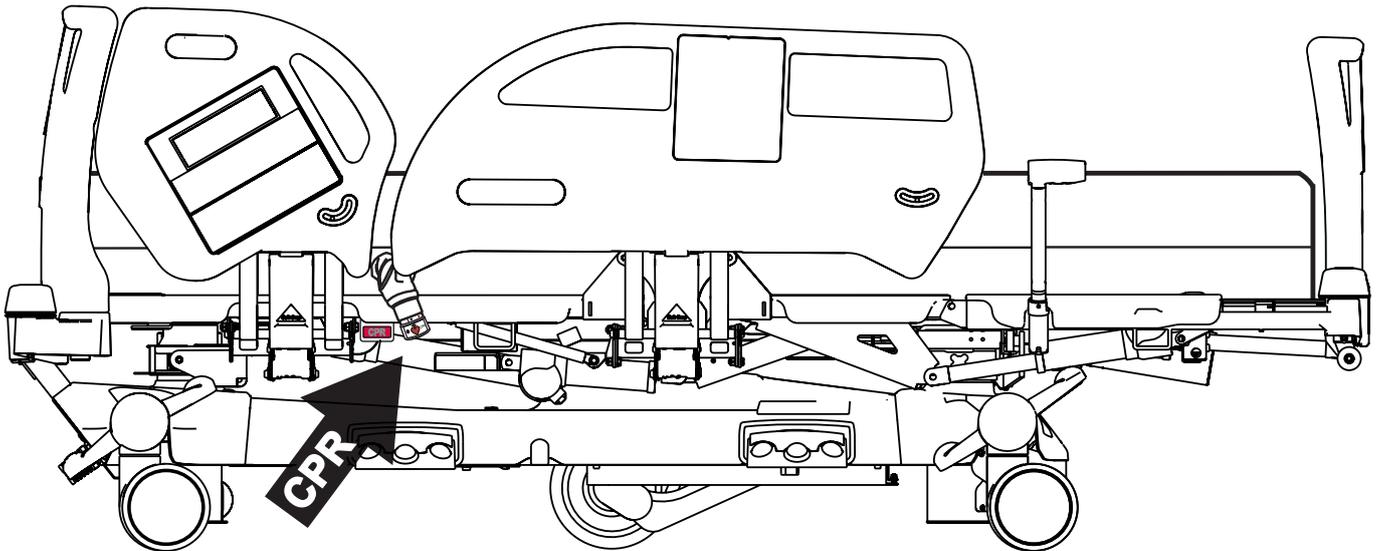


Abb. PUMPE GETRENNT

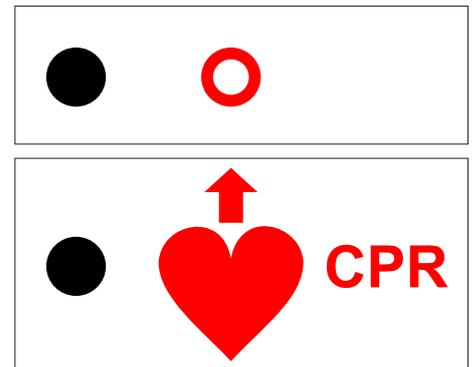
Hand-CPR

OptiCare ist an beiden Seiten mit einem CPR Ventil in der Nähe der Handauslösung des Rückenteils ausgestattet.



Hand-CPR aktivieren:

- ▶ Öffnen Sie das CPR Ventil auf der linken oder rechten Seite des Patienten, indem Sie das Ende des CPR-Ventils nach rechts drehen, bis das **rote CPR-Herz** und der **rote Kreis** in einer Linie stehen.
- ▶ Die Luft wird aus der Matratze abgelassen.
- ▶ Die Matratzen-Plattform richtet sich auf.



Der CPR-Modus ist aktiviert.

Die typische Luftablasszeit für OptiCare beträgt 15 Sekunden (max. 30 s).

Nach 55 Minuten im CPR-Modus wird alle 30 Sekunden ein akustisches Alarmsignal erzeugt.

Nach 60 Minuten kehrt das System zum OPT-Modus oder MAX-Modus zurück.

Abb. CPR-VENTIL ÖFFNEN

HINWEIS Die Matratzen-Plattform nimmt die CPR-Position erst dann an, wenn auch die CPR-Taste im Positionierungsbereich des iBoard solange gedrückt wird, bis die richtige Position erreicht ist.

Lagerung (OptiCare)

Wenn die SCU nicht in Betrieb ist:

- ▶ Loggen Sie die Matratze aus.
- ▶ Trennen Sie das Netzkabel.

Wenn die Matratze nicht im Einsatz ist:

- ▶ Nehmen Sie alle fünf Luftleitungen ab.
- ▶ Lösen Sie das Gurtband neben den Luftleitungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Matratze sauber und innen und außen vollkommen trocken ist (siehe Reinigung/Desinfektion).
- ▶ Lassen Sie die Luft aus der Matratze und den Luftanschluss geöffnet (CPR-Position).
- ▶ Rollen Sie die Matratze vorsichtig auf, um die Luft vollständig abzulassen.
- ▶ Legen Sie die Matratze in die Aufbewahrungstasche.

An einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren und von scharfen Gegenständen fernhalten.

13 Zubehör



WARNUNG!

Risiko von Verletzungen durch nicht kompatibles Zubehör!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Original-Batterien vom Hersteller.

HINWEIS

Der Hersteller trägt keine Verantwortung für die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile.

13.1 Zubehör an den Bettenden

Aufzugsbügel

Zur sicheren Verwendung des Aufzugsbügels:

- ▶ Überschreiten Sie niemals die Höchstlast von 75 kg.
- ▶ Den Aufzugsbügel niemals für Reha-Übungen verwenden.
- ▶ Um ein Umfallen des Bettes zu verhindern, muss sichergestellt werden, dass der Aufzugsbügel nicht über das Bett herausragt.
- ▶ Die Kunststoffgriffe müssen alle 4 Jahre ausgetauscht werden.

Um den Aufzugsbügel zu installieren:

- ▶ Setzen Sie den Aufzugsbügel in die entsprechende Passbuchse am Aufzugsbügeladapter am Kopfende ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherungsstift einrastet.
- ▶ Befestigen Sie einen Kunststoffgriff mit einem einstellbaren Riemen am Aufzugsbügel.

HINWEIS

Das Herstellungsdatum ist auf dem Griff angegeben.
Linet® empfiehlt, den Kunststoffgriff alle vier Jahre auszutauschen.

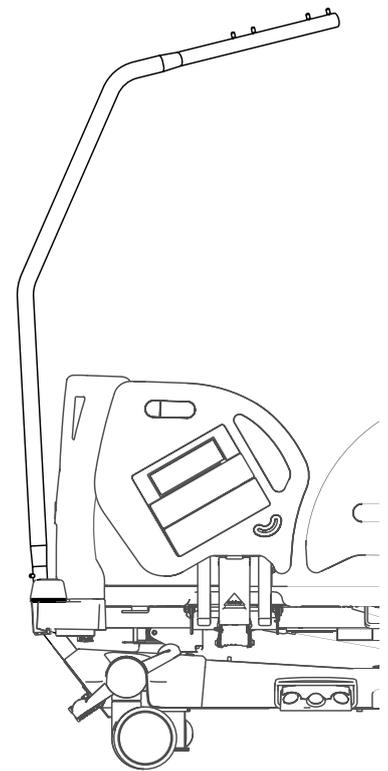


Abb. Aufzugsbügel

Infusionsständer



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei Verwendung von falschem Zubehör oder unsachgemäßem Gebrauch!

Die Infusionsständer dürfen nur zum bestimmungsgemäßen Zweck verwendet werden.
Lesen Sie die Gebrauchsanweisung durch!

- ▶ Bringen Sie eine Infusionspumpe nur am unteren (breiteren) Teleskopbereich des Infusionsständers über dem Kopf-/Fußende an.
- ▶ Befestigen Sie niemals eine Infusionspumpe am oberen (dünneren) Teleskopbereich des Infusionsständers.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Infusionspumpe nicht an die beweglichen Teile des Bettes (besonders an das Rückenteil) oder den Patienten stößt. Dies ist nach der Installation zu überprüfen.
- ▶ Ziehen Sie die Klemmen der Infusionspumpe während der Montage nicht zu fest an. Der Infusionsständer kann durch zu festes Anziehen beschädigt werden.
- ▶ Die Infusionspumpe kann nur verwendet werden, wenn der Infusionsständer in die Zubehörhalterung am Kopfende des Bettuntergestells eingebaut ist.



VORSICHT!

Gefahr von Zusammenstößen mit dem Sauerstoffflaschenhalter am Bettende durch Inkompatibilität!

- ▶ Verwenden Sie den Infusionsständer mit dem Adapter, um Zusammenstöße zu vermeiden.

Die Infusionsständer können am Kopf- und Fußende des Bettes entweder durch Einbau in die am Bett montierten IV/Infusionshalter oder unter Verwendung alternativer Zubehörhalterungen am Kopfende des Bettuntergestells angebracht werden.

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Infusionsständer mit 4 Haken zum Aufhängen von IV-Beuteln oder Behältern für Infusionslösungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die maximale zulässige Tragfähigkeit von 2 kg der einzelnen Haken des Infusionsständers nicht überschritten wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die maximale zulässige Tragfähigkeit von 20 kg des Infusionsständers nicht überschritten wird.
- ▶ Die gesamte, maximale Belastung der IV/Infusionsstangen darf 20 kg nicht überschreiten.

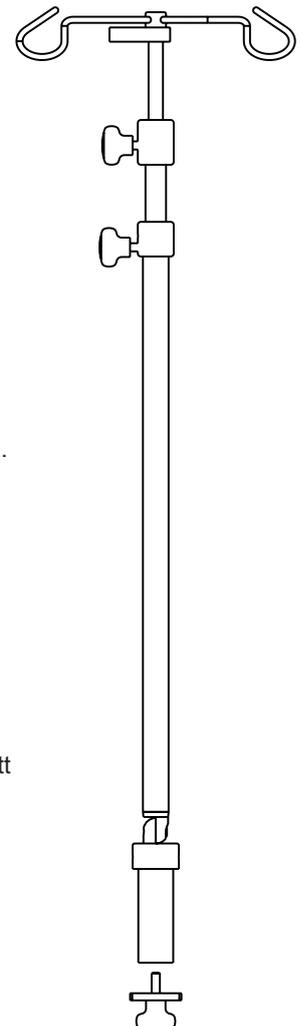


Abb. Infusionsständer

Halter für den Beatmungskreislauf

Der Halter für den Beatmungskreislauf verhindert eine Extubation.

- ▶ Verwenden Sie stets Linet®-Halter für den Beatmungskreislauf, um eine Extubation während der verschiedenen Verfahren zu vermeiden.

Anwendung des Halters für den Beatmungskreislauf:

- ▶ Stellen Sie den Halter für den Beatmungskreislauf in die Lücke auf der rechten oder linken Seite des Rückenteilrahmens.
- ▶ Befestigen Sie den Halter für den Beatmungskreislauf mit der mitgelieferten Flügelschraube.
- ▶ Führen Sie den Beatmungsschlauch durch den Kunststoffkopf des Halters für den Beatmungskreislauf.
- ▶ Schwenken Sie die Auflagefläche der Matratze jeweils um 15° nach links und nach rechts, um zu prüfen, ob der Beatmungsschlauch sicher befestigt ist.
Die Befestigung ist ausreichend, wenn sich keine Teile des Beatmungskreislaufs lösen.

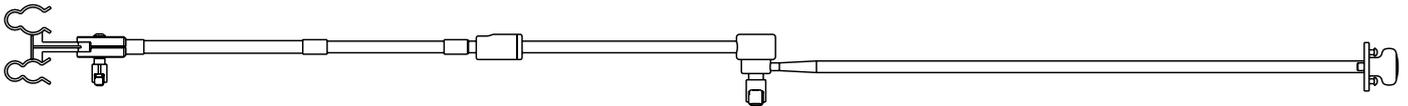


Abb. Halter für den Beatmungskreislauf

Sauerstoffflaschen-Halter



WARNUNG!

Verletzungsgefahr mit dem Sauerstoffflaschen-Halter durch unsachgemäße Verwendung oder unvorsichtiges Steuern!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Sauerstoffflaschen-Halter ordnungsgemäß in richtiger Position angebracht ist.
- ▶ Der Sauerstoffflaschen-Halter (mit oder ohne O₂-Flasche) muss vor dem Transport befestigt werden, um die Transportposition sicherzustellen.
- ▶ Achten Sie beim Steuern oder Manipulieren des mit dem Sauerstoffflaschen-Halter ausgerüsteten Bettes auf Menschen und Gegenstände in der unmittelbaren Umgebung.
- ▶ Sichern Sie die Sauerstoffflaschen mit Gummiriemen, um ein Herunterfallen oder eine unbeabsichtigte Bewegung zu vermeiden.
- ▶ Befestigen Sie den Sauerstoffflaschen-Halter am Bett gemäß den folgenden Anweisungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Ventil der Sauerstoffflasche nicht durch unvorsichtige oder falsche Handhabung oder Platzierung beschädigt wird.

Die Sauerstoffflaschen-Halter sind für den Transport von Sauerstoffflaschen bis zu einem Gewicht von 15 kg und einem Fassungsvermögen von 5 Litern geeignet.

Version A (Kopfende)

- ▶ Bringen Sie den Sauerstoffflaschen-Halter an der Längsseite hinter dem Kopfende an.



Abb. Sauerstoffflaschen-Halter (am Kopfende)

Version B (mit Adapter)

- ▶ Setzen Sie den Halter auf die Passbuchsen im multifunktionalen Zubehöradapter am Fahrgestell.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Sicherungsstift des Sauerstoffflaschen-Halters B in der Passbuchse arretiert ist.



Abb. Sauerstoffflaschen-Halter (im Adapter)

Schreibplatte

Die Schreibplatte dient dem Pflegepersonal als Schreibfläche. Sie wird an den Griffen des Fußendes angebracht (wie in der Abbildung gezeigt).

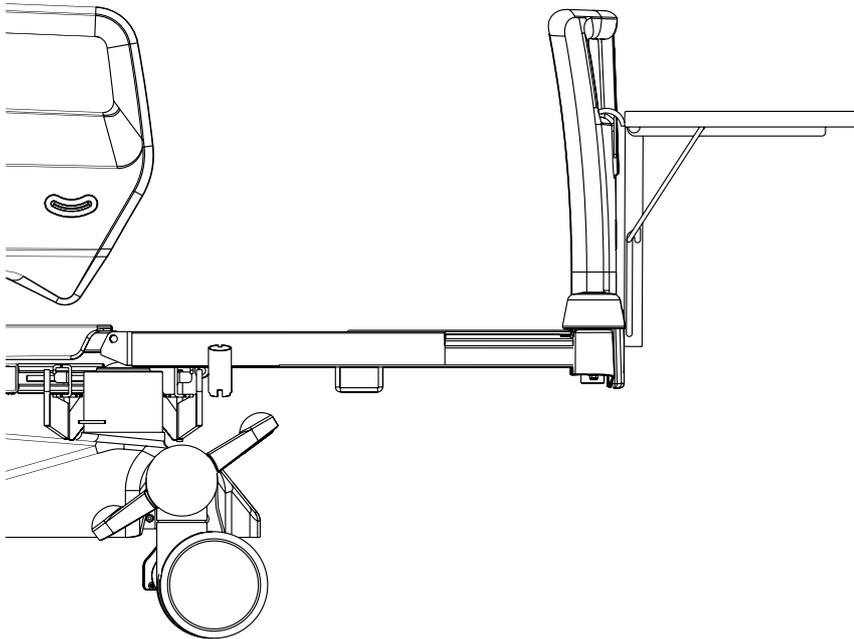


Abb. Schreibplatte

Bildschirmplatte

Die Bildschirmplatte ist für den Transport von Bildschirmen bis zu einem Gewicht von 15 kg geeignet.

Installation der Bildschirmplatte:

- ▶ Setzen Sie zwei senkrechte Rohre der Bildschirmplatte in die Eckbuchsen am Fußende.
- ▶ Befestigen Sie den Bildschirm mit Sicherheitsgurten, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden.

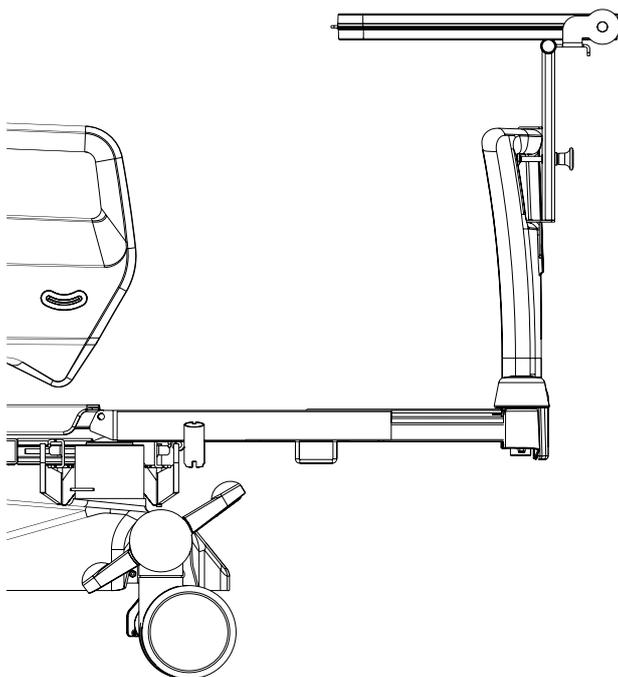


Abb. Bildschirmplatte

13.2 Zubehör an den Seitensicherungen

Lichtruf

Taste zur Aktivierung der Lichtruf-Funktion:

Die Tasten zur Aktivierung der Lichtruf-Funktion befinden sich an den Innen- und Außenseiten der Seitensicherungen am Kopfende. Die Lautsprecher und Mikrofone befinden sich an den Innenseiten der Seitensicherungen am Kopfende.

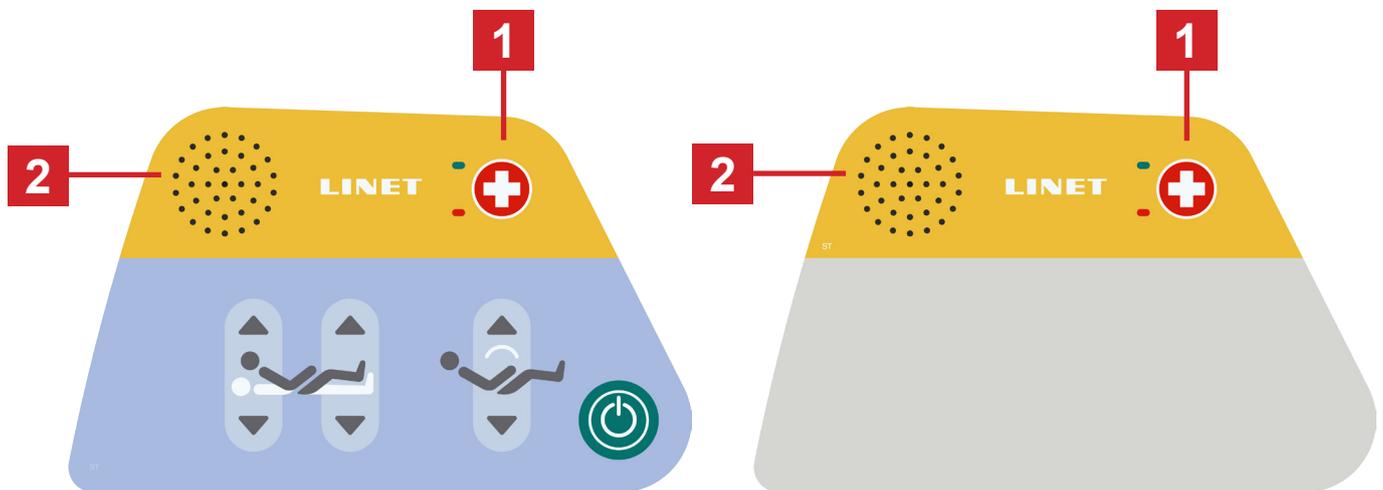


Abb. Bedienelemente des Lichtrufs

1. Lichtruf-Taste
2. Lautsprecher und Mikrofon



Aktivierung der Lichtruf-Funktion:

- ▶ Drücken Sie die Taste 1 - Lichtruf.

Wenn die Pflegekraft die Aktivierung dieser Funktion bestätigt:

- ▶ Drücken Sie die Taste 1 - Lichtruf.

Der Patient kann in das Mikrofon 2 an der Innenseite der Seitensicherungen am Kopfende sprechen.

Schutzvorrichtung



WARNUNG!

Verletzungsrisiko durch Stürze aus dem Bett!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Schutzvorrichtung gut befestigt ist.
- ▶ Prüfen Sie stets, dass die Seitensicherungen korrekt verriegelt sind.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Beurteilung des Sturzrisikos ordnungsgemäß vor Verwendung der Schutzvorrichtung durchgeführt wurde.

Die Schutzvorrichtung ist ein optionales Zubehörteil für das Bett Eleganza 5. Der Hauptzweck der Schutzvorrichtung ist, das Sturzrisiko besonders bei Patienten mit sehr hohem Risiko (verwirrte, unruhige Patienten) zu verringern.

Die Schutzvorrichtung ist nicht in der Standardbettausrüstung eingeschlossen und muss separat bestellt werden. Die Schutzvorrichtung kann bei ausgezogenen oder Standardbetten verwendet werden.

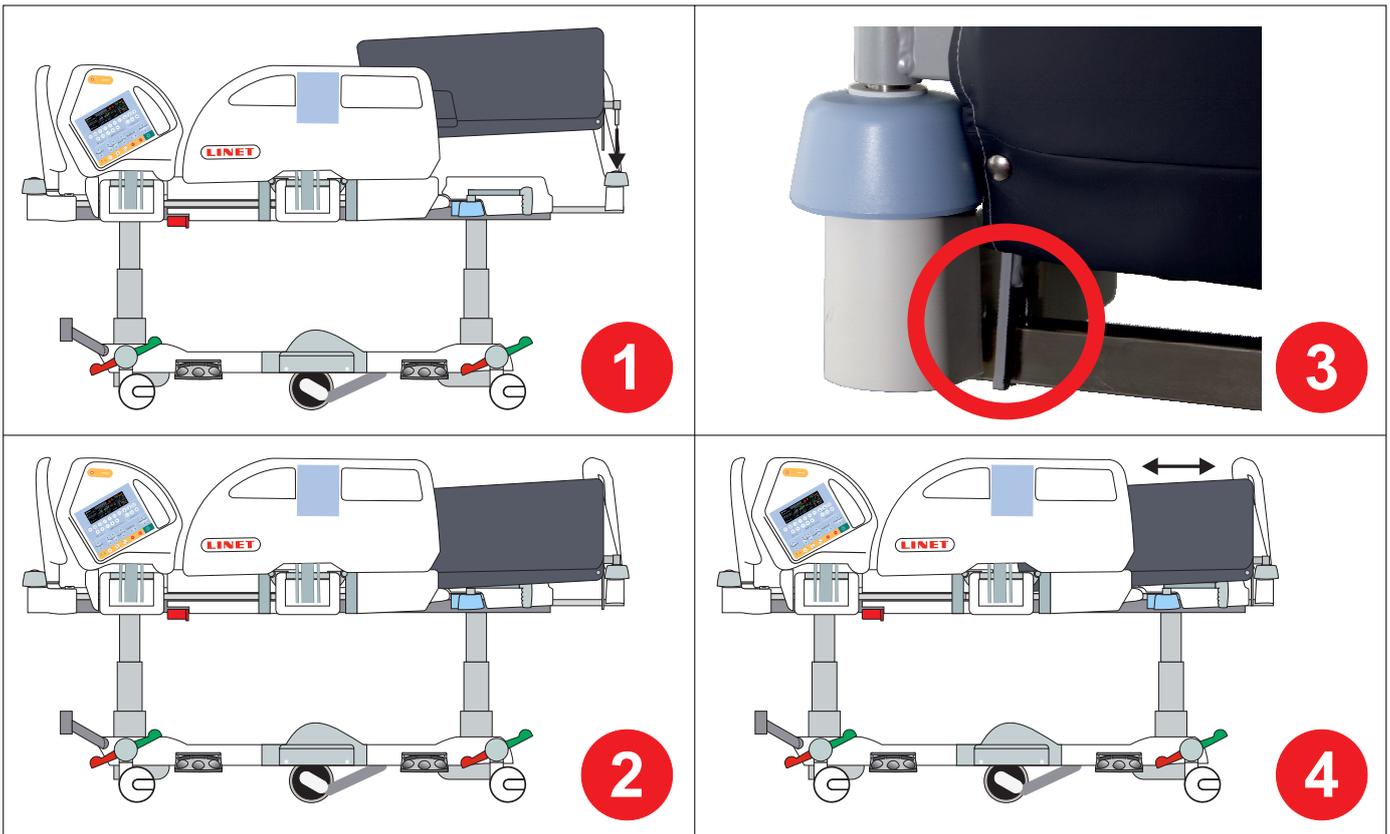


Abb. Installation der Schutzvorrichtung

1. Einsetzen der Schutzvorrichtung in das Gehäuse im Schutzring an der Ecke
2. Schutzvorrichtung im Gehäuse eingesetzt
3. Befestigungselement am Teleskopprofil der Bettverlängerung angebracht
4. Schutzvorrichtung am Bett Eleganza 5 angebracht (die Schutzvorrichtung kann auch an ausgezogenen Betten verwendet werden.)

Bringen Sie die Schutzvorrichtung folgendermaßen am Bett an:

- ▶ Führen Sie den Stift der Schutzvorrichtung in das Gehäuse im Schutzring an der Ecke des Fußendes des Bettes ein (1).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Befestigungselement am Teleskopprofil der Bettverlängerung befestigt ist (3).

Nehmen Sie die Schutzvorrichtung folgendermaßen vom Bett ab:

- ▶ Fassen Sie das obere Ende der Schutzvorrichtung.
- ▶ Nehmen Sie die Schutzvorrichtung aus dem Gehäuse heraus.

13.3 USB-Anschluss

Der an beiden Seiten des Rückenteils befindliche USB-Anschluss ist zum Laden von Mobiltelefonen und Tablets vorgesehen.

HINWEIS Die Stromstärke für diese Vorrichtung beträgt 2 A.



Abb. USB-Anschluss an der rechten Seite des Rückenteils



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das in den USB-Anschluss gesteckte Zubehörteil in tadellosem Zustand befindet! Der Benutzer des Bettes ist für die Erfüllung dieser Anforderung verantwortlich.



VORSICHT!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Verwendung!

- ▶ Stecken Sie keine Heizelemente in den USB-Anschluss! Der Benutzer des Bettes ist für die Erfüllung dieser Anforderung verantwortlich.

13.4 Urinbeutel-Halter

Urinbeutel-Halter sind an beiden Seiten des Bettes im Bereich des Oberschenkelhalters verfügbar.

14 Reinigung/Desinfektion



WARNUNG!

Verletzungsrisiko durch versehentliche Bettbewegung!

- ▶ Schalten Sie die Funktionstasten stets ab, wenn Sie den Bereich zwischen dem Untergestell und der Matratzenauflagefläche reinigen.



VORSICHT!

Sachschäden durch falsche Reinigung/Desinfektion!

- ▶ Keine Waschmaschinen verwenden.
- ▶ Keine Druckstrahl- oder Dampfreiniger verwenden.
- ▶ Vorschriften und Dosierung des Herstellers beachten.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Desinfektionsmittel nur von qualifizierten Hygienefachkräften ausgewählt und angewendet werden.
- ▶ Achten Sie beim Reinigen und Desinfizieren auf die verwendeten Materialien! Für weitere Informationen siehe folgende Tabelle.

Bettkomponenten	Verwendete Materialien
Kopf- und Fußenden	Polypropylen + ABS
Seitensicherungen	Polypropylen + ABS
Abdeckungen der Matratzenauflagefläche (Oberschenkelhalter, Wadenhalter)	Polypropylen
Abdeckungen der Matratzenauflagefläche (Rückenteil)	Polypropylen oder HPL (Röntgenversion)
Rollen	Polyurethan + Stahl + Polyamid
Rahmenstruktur	Pulverbeschichteter Stahl (das Pulver ist Epoxid - Polyester)
Stützen	Oxidierte Aluminiumlegierung
Abdeckung des Fahrgestells	ABS
Abdeckungen der Ecken	Polypropylen
Ecken-Stoßfänger	Polypropylen
Tastaturen	Polyester, MP-Klebstoffe
Verriegelungen der Seitensicherungen	Polyamid (PA6)
CPR-Hebel	Polyamid (PA66)

Für eine sichere und schonende Reinigung:

- ▶ Verwenden Sie keine starken Säuren oder Basen (der optimale pH-Bereich beträgt 6 - 8).
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die zur Reinigung von medizinischen Geräten geeignet sind.
- ▶ Keine Scheuermittel, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel verwenden, die dem Matratzenaustauschsystem schaden könnten.
- ▶ Verwenden Sie niemals korrosive oder ätzende Reinigungsmittel.
- ▶ Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, die Kalziumkarbonat hinterlassen.
- ▶ Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln, die die Struktur und Konsistenz der Kunststoffe (Benzol, Toluol, Aceton usw.) beeinträchtigen könnten.
- ▶ Reinigen Sie die elektrischen Komponenten vorsichtig und lassen Sie sie vollständig trocknen.
- ▶ SCU nicht in Wasser tauchen oder mit Dampf reinigen.
- ▶ Beachten Sie die lokalen Richtlinien zur Infektionskontrolle.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sämtliche verwendete Reinigungsmittel zugelassen sind durch:
 - die Einrichtung, in der das Matratzenaustauschsystem verwendet werden soll;
 - die EPA (Umweltschutzbehörde) des Landes, in dem das Matratzenaustauschsystem verwendet werden soll.

14.1 Reinigung (Eleganza 5)

Vorbereitung auf die Reinigung:

- ▶ Bringen Sie die Auflagefläche der Matratze in die höchste Position.
- ▶ Stellen Sie das Rückenteil und den Oberschenkelhalter so ein, dass die Rückseiten zugänglich sind.
- ▶ Schalten Sie die Funktionstasten der Bedienelemente mithilfe des Supervisor-Panel ab.
- ▶ Schalten Sie die Fußschalter mithilfe des Supervisor-Panels ab.
- ▶ Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
- ▶ Stellen Sie das Bett an den Platz, wo es gereinigt werden soll.
- ▶ Stellen Sie die Bremsen am Bett fest.

14.1.1 Tägliche Reinigung

Reinigen Sie folgende Teile des Bettes:

- Sämtliche Bedienelemente zur Einstellung des Bettes
- Sämtliche Griffe
 - CPR-Entriegelungsgriff
- Bettenden
- Seitensicherungen (in der höchsten Position)
- Leicht zugängliche Matratzenoberfläche
- Mobi-Lift®
- Zubehörschienen

14.1.2 Reinigung vor Patientenwechsel

Reinigen Sie folgende Teile des Bettes:

- Sämtliche Bedienelemente zur Einstellung des Bettes
- Sämtliche Griffe
- CPR-Entriegelungsgriff
- Bettenden
- Seitensicherungen (in der höchsten Position)
- Leicht zugängliche Matratzenoberfläche
- Mobi-Lift®
- Zubehörschienen
- Sämtliche Kunststoffabdeckungen der Matratzenauflagefläche
- Kunststoffabdeckungen des Untergestells
- Teleskopstützen
- Alle Seiten der Matratze
- Leicht zugängliche Metallteile der Matratzenauflagefläche
- Kabelkanäle
- Passbuchse des Aufzugsbügels
- Passbuchse des Infusionsständers
- Stoßfänger
- Rollen
- Bremsen

14.1.3 Vollständige Reinigung und Desinfektion

Reinigen Sie folgende Teile des Bettes:

- Sämtliche Bedienelemente zur Einstellung des Bettes
- Sämtliche Griffe
- CPR-Entriegelungsgriff
- Bettenden
- Seitensicherungen (in der höchsten Position)
- Leicht zugängliche Matratzenoberfläche
- Mobi-Lift®
- Zubehörschienen
- Sämtliche Kunststoffabdeckungen der Matratzenauflagefläche
- Kunststoffabdeckungen des Untergestells
- Teleskopstützen
- Alle Seiten der Matratze
- Leicht zugängliche Metallteile der Matratzenauflagefläche
- Kabelkanäle
- Passbuchse des Aufzugsbügels
- Passbuchse des Infusionsständers
- Stoßfänger
- Rollen
- Bremsen
- Innere Teile (zugänglich nach Entfernung der Abdeckungen der Matratzenauflagefläche)

14.2 Reinigung (OptiCare)

Allgemeine Hinweise – Standard abdeckung:

- ▶ Verwenden Sie keine starken Säuren oder Basen. (Der optimale pH-Bereich beträgt 6–8. Überschreiten Sie nicht den pH-Wert von 9.) Bei manchen Oberflächenreinigern liegt der pH-Wert außerhalb dieses Bereichs, weshalb sie für beschichtete Textilien ungeeignet sind.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die zur Reinigung von medizinischen Geräten und für beschichtete Textilien geeignet sind.
- ▶ Keine starken Säuren oder Laugen verwenden (optimaler pH-Bereich 6 - 8. Einen pH-Wert von 9 nicht übersteigen).
- ▶ Ausschließlich Reinigungsmittel verwenden, die für die Reinigung medizinischer Ausstattung bestimmt sind.
- ▶ Keine Scheuermittel, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel verwenden, die der Matratze schaden könnten. Die Matratzenoberfläche nicht scheuern.
- ▶ Benutzen Sie keine korrosiven oder ätzenden Reinigungsmittel.
- ▶ Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Kalziumkarbonat abscheiden.
- ▶ Keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln verwenden, die die Struktur und Konsistenz der Kunststoffe (Benzol, Toluol, Aceton, Phenol, etc.) beeinflussen könnten.
- ▶ Benutzen Sie ausschließlich für Krankenhäuser geeignete Reinigungsmittel und befolgen Sie die lokalen Richtlinien zur Infektionskontrolle. Nach der Reinigung stets mit Wasser abspülen und vor Gebrauch gründlich trocknen lassen.

Zu säubernde Matratzeteile	Empfohlene Reinigungsmittel
Obere Abdeckung Material mit hohem MVP (wasserdampfdurchlässig)	Standardkrankenhausreinigungsmittel, Spiritus oder Desinfektionsmittel auf der Basis von quaternärem Ammonium, auf Chlor basierende Desinfektionsmittel, die bis zu 1.000 ppm Chlor enthalten, danach mit Wasser abspülen und vor Gebrauch gründliche trocknen lassen.
	Dekontamination: Blutflecken/C-diff. usw. Auf Chlor basierende Desinfektionsmittel, die bis zu 10.000 ppm Chlor enthalten. Die Verweilzeit auf der Oberfläche bei 10.000 PPMs beträgt 2 Minuten, danach mit Wasser ausspülen und vor Gebrauch gründlich trocknen lassen.
Untere Abdeckung, Luftzellen	Wie oben beschrieben verfahren.

Aufgrund der Vielzahl von Reinigungsutensilien, Chemikalien und Nutzungsbedingungen, sollten sich die Kunden durch eine Vorprüfung vergewissern. Wichtig ist, dass alle Elemente nach allen Reinigungsverfahren und vor der Lagerung oder Wiederverwendung gründlich ausgespült und getrocknet werden. Nasse oder feuchte PU-Oberflächen sind eher für mechanische Beschädigungen anfällig als trockene.

Wie oben erwähnt, muss die Oberfläche nach Anwendung eines geeigneten Reinigungsmittels mit Wasser abgespült werden und vor Gebrauch getrocknet werden, selbst wenn die Anweisungen auf dem Reinigungsmittel besagen, dies sei nicht erforderlich. Dies verhindert eine Anhäufung von Chemikalien auf der Matratzenoberfläche, die während des Gebrauches reaktiviert werden und die Biokompatibilität beeinflussen könnten. Die Hoch-MVP-Schicht kann während der Reinigung anschwellen und ihr Aussehen verändern. Dies wird sich zurückentwickeln, nachdem sie gänzlich getrocknet ist.

HINWEIS: Der fortdauernde Einsatz von auf Chlor basierenden Desinfektionsmitteln in hoher Konzentration kann die Leistung und Lebensdauer des beschichteten Materials erheblich verringern.

Art der Reinigung	Zu reinigende Teile
Routine Reinigung/Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> ■ freiliegende Teile der Matratze ■ freiliegende Teile des SCU
Vollständige Reinigung/Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> ■ freiliegende Teile der Matratze ■ freiliegende Teile des SCU ■ Innenteile der Matratze ■ Innenteile des Bezugs

14.2.1 Routine-Reinigung/Desinfektion

Matratze reinigen:

- ▶ Oberteil des Matratzenbezugs auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Wenn beschädigt, Oberteil des Matratzenbezugs ersetzen oder reparieren und vollständig desinfizieren.
- ▶ Innenseite des Oberteils des Matratzenbezugs auf eingedrungene Flüssigkeit prüfen.
- ▶ Wenn feucht, Oberteil des Matratzenbezugs ersetzen oder reinigen und vollständig desinfizieren.
- ▶ Matratzenbezug auf Matratze lassen.
- ▶ Mit 60 °C warmem Wasser und Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Matratze mit kaltem Wasser abspülen.

- ▶ Matratze trocknen lassen oder trockenwischen.
- ▶ Matratze mit Desinfektionsmittel abwischen.
- ▶ Matratze mit kaltem Wasser abspülen.
- ▶ Matratze trocknen lassen oder trockenwischen

SCU reinigen:

- ▶ SCU mit Desinfektionsmittel abwischen.
- ▶ SCU trocknen lassen oder trockenwischen.

14.2.2 Vollständige Reinigung/Desinfektion

Matratze reinigen:

- ▶ Matratze leeren und Bezug abnehmen (siehe Matratzenbezug entfernen).
- ▶ Oberteil des Matratzenbezugs auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Wenn beschädigt, Oberteil des Matratzenbezugs ersetzen oder reparieren und vollständig desinfizieren.
- ▶ Innenseite des Oberteils des Matratzenbezugs auf eingedrungene Flüssigkeit prüfen.
- ▶ Wenn feucht, Oberteil des Matratzenbezugs ersetzen oder reinigen und vollständig desinfizieren.
- ▶ Alle Matratzenzellen und Schläuche mit 60 °C warmem Wasser und Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Matratze mit kaltem Wasser abspülen.
- ▶ Matratze trocknen lassen oder trockenwischen.
- ▶ Matratze mit Desinfektionsmittel abwischen.
- ▶ Matratze mit kaltem Wasser abspülen.
- ▶ Matratze trocknen lassen oder trockenwischen

Matratzenbezug reinigen:

- ▶ Bezug entfernen (siehe Matratzenbezug entfernen).
- ▶ Wenn Sie die oberen und unteren Abdeckungen der Matratze in der Maschine waschen, sollte die Temperatur während des Waschzyklus 10 -15 Minuten auf 65°C/149°F oder 3 - 10 Minuten auf 71°C/160° F angehoben werden und für Krankenhäuser zugelassene Reinigungsmittel und Spülungen verwendet werden. (maximale Waschtemperatur 75° C).
- ▶ Bezug bei niedriger Temperatur im Trockner trocknen.

Luftleitung reinigen:

- ▶ Luftleitung mit Reinigungs- oder Desinfektionsmittel abwischen.
- ▶ Luftleitung trocknen lassen.

SCU reinigen:

- ▶ Filter entfernen.
- ▶ SCU und Filter mit Desinfektionsmittel abwischen.
- ▶ SCU und Filter trocknen lassen.
- ▶ Filter wieder einsetzen.

14.2.3 Matratzenbezug entfernen:

- ▶ Reißverschluss unter Umrandung am Fußende vorsichtig öffnen.
- ▶ Oberteil des Matratzenbezugs entfernen.
- ▶ Befestigungsknebel für Deckenbezug in den Ecken öffnen und Deckenbezug entfernen. Deckenbezug prüfen und wenn nötig reinigen.
- ▶ Befestigungsknebel öffnen, die das Matratzenoberteil auf der Schaumstoffunterlage halten.
- ▶ Kunststoffclip neben Luftschlaucheingang lösen, der das Unterteil des Matratzenbezugs an der Schaumstoffunterlage hält.
- ▶ Unterteil des Matratzenbezugs entfernen

Nach Reinigung des Matratzenbezugs:

- ▶ Oben beschriebene Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen, um Matratzenbezug wieder anzubringen.
- ▶ Sicherstellen, dass alle Befestigungsknebel in den entsprechenden Löchern befestigt sind.

Allgemeine Hinweise – Slippy abdeckung

GARANTIE Aufgrund der Natur und MVP (Feuchtigkeit-Dampf-Durchlässigkeit)-Bewertung des Materials der Schnellabdeckung beträgt die Garantie 1 Jahr. Chemische Beschädigung, die durch den Einsatz aggressiver oder falscher Reinigungsmittel verursacht wird, fällt nicht unter die Garantie.

LEBENSDAUER Gewöhnlich 50 Reinigungszyklen gemäß Anweisungen der Herstellung.

- ▶ Keine starken Säuren oder Basen verwenden (optimaler pH-Bereich 6 - 8). pH-Wert von 9 nicht übersteigen).
- ▶ Verwenden Sie nur für Krankenhäuser zugelassene Reinigungsmittel, die für beschichtete Textilien geeignet sind, und befolgen Sie die lokalen Richtlinien zur Infektionskontrolle.
- ▶ Keine Scheuermittel, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel verwenden, die der Matratze schaden könnten. Die Matratzenoberfläche nicht scheuern. Vermeiden Sie mechanische Beschädigung (z.B. durch Einstechen von Nadeln, Schnitte durch Skalpell/Schere).
- ▶ Verwenden Sie keine korrosiven oder ätzenden Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Hyperoxyd enthalten.
- ▶ Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Kalziumkarbonat abscheiden.
- ▶ Keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln verwenden, die die Struktur und Konsistenz der Kunststoffe (Benzol, Toluol, Aceton, Phenol, etc.) beeinflussen könnten.
- ▶ Benutzen Sie ausschließlich für Krankenhäuser geeignete Reinigungsmittel und befolgen Sie die lokalen Richtlinien zur Infektionskontrolle.
- ▶ Nach der Reinigung stets mit Wasser abspülen und vor Gebrauch gründlich trocknen lassen.
- ▶ Informieren Sie sich immer anhand Etikett und Benutzerhandbuch über das jeweilige Produkt, da es bestimmte Anweisungen für den eingesetzten Bezug geben kann.

Zu säubernde Matratzenteile	Empfohlene Reinigungsmittel (allgemeine Reinigung)
Obere Abdeckung Material mit hohem MVP (wasserdampfdurchlässig) Schnellmatratzenbezug Oberseite	Standardkrankenhausreinigungsmittel oder Reinigungsmittel, die für den Gebrauch auf beschichteten Geweben geeignet sind, wie oben beschrieben. Chlorhaltige Desinfektionsmittel, die bis zu 1.000 ppm (0,1 %) verfügbares Chlor enthalten, danach mit Wasser abspülen und vor Gebrauch gründlich trocknen lassen.
	Dekontamination: Blutflecken/C-diff. usw.
	Chlorhaltige Wischtücher mit bis zu 5.500 ppm (0,55 %) vorhandenem Chlor (z.B. Clinell Clorox-Wischtücher). Die Verweilzeit auf der Oberfläche bei 5.500 ppm beträgt 3 Minuten, danach mit Wasser abspülen und vor Gebrauch gründlich trocknen lassen.

Durch die Vielzahl der Wäschereiausrüstung, Chemikalien und Einsatzbedingungen ist der Kunde dafür verantwortlich, die Einhaltung der vom Hersteller genau geschilderten Reinigungsanweisungen sicherzustellen.

Wie oben angeführt, nach Anwendung eines geeigneten Reinigungsmittels und nach einer angemessenen Verweilzeit, ist es wesentlich, dass Artikel vor dem Gebrauch gänzlich gespült und getrocknet werden. (Selbst wenn die Anweisungen auf dem Reinigungsmittel besagen, dies sei nicht erforderlich). Dies verhindert eine Anhäufung von Chemikalien auf der Matratzenoberfläche, die während des Gebrauches reaktiviert werden und die Biokompatibilität beeinflussen könnte. Nasse oder feuchte PU-Oberflächen (Polyurethan) sind eher für mechanische Beschädigungen anfällig als trockene. Die Hoch-MVP-Schicht kann während der Reinigung anschwellen und ihr Aussehen verändern. Dies wird sich zurückentwickeln, nachdem sie gänzlich getrocknet ist. (An der Luft trocknen. Nicht aggressiv abwischen). Vor weiterem Einsatz muss der Bezug völlig trocken sein.

14.2.4 Maschinenwäsche Symbioso Hi-MVP Schnellmatratzenbezug

Maschinenwäsche oberer Bezug mit für Krankenhaus geeigneten Reinigungs- und Spülmittel. Das Reinigungsmittel darf keine chlorhaltige Bleiche oder Hyperoxyd enthalten. Um Bakterien während des Waschzyklus abzutöten, muss die Wassertemperatur 3 Minuten auf 71 Grad C (160 Grad F) oder 10 Minuten auf 65 Grad C (149 Grad F) angehoben werden. Trocknen Sie den Bezug im Trockner bei niedriger Temperatur.

HINWEIS Der ständige Einsatz von chlorhaltigen Desinfektionsmitteln in hoher Konzentration oder Reinigern mit hohem pH-Wert kann die Leistung und Lebensdauer des beschichteten Materials erheblich verringern.

HINWEIS Bezüge, die Beschädigungen aufweisen, wodurch Flüssigkeiten in den Matratzenbezug eindringen könnten, dürfen nicht wiederverwendet werden sondern als Krankenhausabfall entsort werden.

HINWEIS Im Fall der hoch dampfdurchlässigen Bezüge kann der von Chemikalien mit kleinen Molekülen stammende Dampf manchmal durch die Polyurethanmembrane dringen, ähnlich wie Wasserdampf. Ein beliebiger, durch einen derartigen Effekt verursachte Fleck auf der Innenseite des Bezugs wird nicht infolge des Verlusts der Barriere des Produkts gegen Flüssigkeiten und Mikroben verursacht. Es handelt sich lediglich um eine kosmetische Angelegenheit und der Fleck sollte nicht als Versagen des Bezugs betrachtet werden. Der Bezug muss deshalb nicht gewechselt werden.

15 Fehlerbehebung



GEFAHR!

Tödliche Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

- ▶ Wenn eine Störung auftritt, lassen Sie den Elektromotor, die Power-Box oder andere elektrische Teile ausschließlich von qualifiziertem Personal reparieren.
- ▶ Öffnen Sie nicht die Schutzabdeckungen des Elektromotors oder der Power-Box.

Fehler	Ursache	Lösung
Keine Einstellung mit den Positionstasten möglich	GO-Taste wurde nicht gedrückt	Drücken Sie die GO-Taste.
	Funktion am zusätzlichen Supervisor-Panel abgeschaltet	Schalten Sie die abgeschaltete Funktion an.
	Stellantriebe werden nicht mit Strom versorgt Fehlerhafte Stellantriebe Fehlerhafte Batterie	Überprüfen Sie den Netzanschluss. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
	Netzstecker falsch eingesteckt	Stecken Sie den Netzstecker richtig ein.
	Defekte Stromquelle	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
	Defektes Bedienelement	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Störung bei der Einstellung der Höhe/Schwenkung der Matratzenauflagefläche	Hindernis auf der Abdeckung des Untergestells	Entfernen Sie das Hindernis.
	Funktion am zusätzlichen Supervisor-Panel abgeschaltet	Schalten Sie die abgeschaltete Funktion an.
	Stellantriebe werden nicht mit Strom versorgt Fehlerhafte Stellantriebe Fehlerhafte Batterie	Überprüfen Sie den Netzanschluss. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
	Netzstecker falsch eingesteckt	Stecken Sie den Netzstecker richtig ein.
	Defekte Stromquelle.	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
	Defektes Bedienelement.	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Senken des Rückenteils von der senkrechten Position aus nicht möglich	Hindernis unter dem Rückenteil oder im Antriebsmechanismus.	Entfernen Sie das Hindernis.
	CPR-Entriegelungsgriff ist defekt	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Verstellung der Seitensicherungen nicht möglich	Hindernis im Entriegelungsmechanismus der Seitensicherungen	Entfernen Sie das Hindernis.
	Entriegelungsmechanismus der Seitensicherungen ist defekt.	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
Defekte Bremsen	Mechanische Blockierung der Bremsen durch ein Hindernis	Entfernen Sie das Hindernis.
	Bremsmechanismus ist defekt.	Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

16 Wartung



WARNUNG!

Verletzungsrisiko bei Arbeiten am Bett!

- ▶ Stellen Sie vor Montage, Demontage und Wartungsarbeiten sicher, dass das Bett vom Stromnetz getrennt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rollen vor Montage, Demontage und Wartung arretiert sind.



WARNUNG!

Verletzungsrisiko durch fehlerhaftes Bett!

- ▶ Lassen Sie ein defektes Bett unverzüglich reparieren.
- ▶ Falls der Defekt nicht repariert werden kann, verwenden Sie das Bett nicht.



VORSICHT!

Sachschäden durch unsachgemäße Wartung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Wartungsarbeiten ausschließlich vom Kundendienst des Herstellers oder von durch den Hersteller geschulten Technikern vorgenommen wird.
- ▶ Falls der Defekt nicht repariert werden kann, verwenden Sie das Bett nicht.

HINWEIS Linet® empfiehlt, die Wartungsplakette am Bett zu befestigen.

Um den einwandfreien Betrieb des Bettes zu gewährleisten stellen Sie sicher, dass folgende Wartungsarbeiten in den angemessenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

16.1 Monatliche Wartungsarbeiten

- ▶ Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verschleißerscheinungen.

16.2 Wartungsarbeiten in 3-monatigen Abständen

- ▶ Prüfen Sie die Funktion der Bremshebel.
- ▶ Prüfen Sie den Kolbenschaft und schmieren Sie ihn mit Silikonöl.
- ▶ Reinigen Sie die Schrauben und Scharniere der Matratzenauflagefläche (Rückenteil, Oberschenkel- und Wadenhalter) und schmieren Sie sie mit Silikonöl.
- ▶ Prüfen Sie den Mechanismus der Bettverlängerung.
- ▶ Prüfen Sie die Schrauben an den Rollen und ziehen Sie sie ggf. an.

16.3 Wartungsarbeiten in 12-monatigen Abständen

16.3.1 Ersatzteile

Die Produktetikette befindet sich an der Innenseite der Längsschiene am Rahmen der Matratzenauflagefläche. Die Produktetikette enthält Informationen zur Geltendmachung von Ansprüchen und zur Bestellung von Ersatzteilen.

Informationen zu Ersatzteilen erhalten Sie von:

- dem Kundendienst
- der Verkaufsabteilung
- unserer technischen Kundendienstabteilung

16.3.2 Vollständigkeit

- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung durch (ggf. mit Lieferschein).
- ▶ Ersetzen Sie die fehlenden Teile.

16.3.3 Verschleiß

- ▶ Prüfen Sie alle Schrauben und ziehen Sie diese ggf. an.
- ▶ Prüfen Sie alle Verriegelungsmechanismen.
- ▶ Prüfen Sie das Bett auf Verschleiß, Kratzer oder Reibstellen. Beheben Sie ggf. die Ursache hierfür.
- ▶ Ersetzen Sie die fehlerhaften Teile.

16.3.4 Funktionsfähigkeit

- ▶ Prüfen Sie, dass alle Betteinstellungen bis zur maximalen Position vorgenommen werden können.
- ▶ Reinigen, schmieren oder ersetzen Sie ggf. verschlissene Stellen und Teile.

16.3.5 Elektrische Steuerung

Steckverbindungen

- ▶ Ersetzen Sie die Dichtungsringe an den Steckverbindern.
- ▶ Prüfen Sie die Steckverbindungen auf Verschmutzungen und Fehler. Reinigen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Steckverbinder korrekt versiegelt sind.

Motoren

- ▶ Prüfen Sie die motorangetriebenen Bewegungen (Einstellen der Bettpositionen). Prüfen Sie sie auf unangemessene und stockende Bewegungen. Ersetzen Sie ggf. die fehlerhaften Motoren.
- ▶ Prüfen Sie die Kabel auf Anzeichen von Verschleiß und Verwicklungen. Installieren Sie ggf. ein neues Kabel oder lassen Sie es ersetzen.

Batterie

- ▶ Prüfen Sie, ob die Batterie ordnungsgemäß funktioniert (trennen Sie das Bett vom Stromnetz). Ersetzen Sie ggf. die Batterie.

Sicherungen

- ▶ Lassen Sie die Sicherungen ausschließlich von qualifizierten und geschulten, vom Hersteller zugelassenen Kundendiensttechnikern austauschen.
- ▶ Verwenden Sie nur folgende Sicherungstypen:
 - T2.0 A (für 230 V Eingangsspannung)

16.3.6 Rollen

- ▶ Reinigen Sie die Rollen vollständig.
- ▶ Schmieren Sie ggf. die Rollen (Caro EP 2 von DEA oder ähnliches Schmieröl).
- ▶ Überprüfen Sie, dass die Rollen ordnungsgemäß funktionieren.
 - Vorwärtsbewegung
 - Uneingeschränkte Bewegung
 - Gebremst
- ▶ Justieren Sie ggf. die Bremsen.
- ▶ Ersetzen Sie die fehlerhaften Rollen.

16.3.7 Zubehör

- ▶ Prüfen Sie, dass alle Zubehörteile (zum Beispiel Aufzugsbügel, Seitensicherungen, Infusionsständer usw.) korrekt funktionieren.
- ▶ Ersetzen Sie diese gegebenenfalls.

16.4 Sicherheitsprüfungen

-  **WARNUNG!**
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Sicherheitsprüfungen!
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsprüfungen ausschließlich vom Kundendienst oder autorisiertem und vom Hersteller zertifiziertem Personal durchgeführt werden.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsprüfungen im Service- und Wartungsprotokoll aufgezeichnet werden.

-  **WARNUNG!**
Verletzungsrisiko durch fehlerhaftes Bett!
- ▶ Lassen Sie ein defektes Bett unverzüglich reparieren.
 - ▶ Falls der Defekt nicht repariert werden kann, verwenden Sie das Bett nicht.

Der Bediener muss alle 12 Monate eine technische Sicherheitsprüfung am Krankenhausbett vornehmen.

HINWEIS Auf Anfrage stellt der Hersteller dem Wartungspersonal Schaltpläne, Auflistungen der Komponenten, Beschreibungen, Anweisungen zur Kalibrierung usw. zur Verfügung, um die Reparatur der ME-Geräte, die vom Hersteller als durch das Wartungspersonal reparierbar angesehen werden, vorzunehmen.

16.5 Wartung der aktiven Matratze (OptiCare)

Prüfen Sie Folgendes mindestens alle 12 Monate:

- ▶ Prüfen Sie die Innen- und Außenseite der Matratze sowie die Außenseite der SCU auf mechanische Beschädigungen und Anzeichen von Verschleiß.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Matratze und die SCU vollkommen funktionsfähig sind.
- ▶ Führen Sie elektrische Sicherheitsprüfungen gemäß den örtlichen Sicherheitsbestimmungen durch.

Prüfen Sie Folgendes einmal im Monat:

- ▶ Prüfen Sie den äußeren Luftfilter der SCU auf Staub und Verschmutzungen. Ersetzen Sie den Filter, wenn Staub oder Verschmutzungen zu sehen sind.
- ▶ Alle beschädigten Teile müssen unverzüglich durch Original-Ersatzteile ersetzt werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Wartungs- und Installationsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das vom Hersteller geschult wurde.

HINWEIS Linet® stellt dem qualifizierten Personal Servicedokumentation zur Verfügung.

Der vom Hersteller zugelassene Servicetechniker muss alle 12 Monate eine technische Sicherheitsprüfung an der Matratze vornehmen.

16.6 Linet®-Kundendienst

Unsere zuständigen Linet®-Kundendienstpartner sorgen dafür, dass Ihre Linet®-Produkte aufgestellt und in Betrieb sind, wenn Sie sie brauchen. Für weitere Informationen über die verfügbaren Kundendienst- und Vertragsangebote rufen Sie uns bitte unter **service@linet.cz** an und fragen Sie nach der technischen Unterstützung. Linet®'s landesweites Netzwerk hochqualifizierter Dienstleister, die Ihr Linet®-Gerät warten und auf höchstem Niveau halten.

17 Entsorgung

17.1 Umweltschutz

Linet® ist sich der Bedeutung des Umweltschutzes für zukünftige Generationen bewusst. Im gesamten LINET-Unternehmen wird das Umweltmanagementsystem angewendet, das den internationalen Normen ISO 14001 entspricht. Das internationale Anerkennungs- und Zertifizierungssystem ISO basiert auf externen Audits, die von Spezialisten aus dem namhaften internationalen Unternehmen TÜV vorgenommen werden. Die in unseren Produkten verwendeten Materialien stellen eine minimale Belastung der Umwelt dar. Die Lärmbelastung und Vibrationen entsprechen den für den Verwendungsort gültigen Vorschriften. Das Produkt wird aus recycelbaren Materialien hergestellt. Die Abfallprodukte werden über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen gemäß den gültigen Rechtsvorschriften entsorgt. Keines der Holzteile besteht aus Tropenholz (wie Mahagoni, Palisander, Ebenholz, Teakholz usw.) oder Bauholz aus dem Amazonasgebiet oder ähnlichen Regenwäldern. Unsere Produkte enthalten keine Gefahrstoffe auf Schwermetall-, Asbest-, PCB- und CFC-Basis. In Bezug auf die Entsorgung der Verpackungsmaterialien nach dem Aufbau der Betten fragen Sie unseren Außendienstmitarbeiter oder Kundendienst Linet nach der Möglichkeit, die Verpackung über ein zugelassenes Unternehmen kostenlos abholen zu lassen (www.linet.cz).



17.2 Entsorgung

Die Materialien des Gerätes sind wiederverwendbar. Durch Wiederverwendung, Materialwiederverwertung oder andere Arten der Verwendung von Altgeräten tragen Sie entscheidend zum Umweltschutz bei.

- ▶ Den Standort einer zugelassenen Entsorgungsstelle können Sie bei der zuständigen Umweltschutzbehörde erfragen.
- ▶ Beachten Sie die örtlichen und landesspezifischen Vorschriften zur Entsorgung.

17.2.1 Eleganza 5

Wenn Eleganza 5 mit dem Integrationsmodul (Bettmonitor-System) ausgestattet ist, enthält es eine Lithiumbatterie.

In Europa

Um das Gerät zu entsorgen:

- ▶ Entsorgen Sie das Gerät nicht im Hausmüll.
- ▶ Senden Sie das Gerät an die Entsorgungsstelle für Elektrogeräte.



Die Materialien des Gerätes sind wiederverwendbar. Durch Wiederverwendung, Materialwiederverwertung oder andere Arten der Verwendung von Altgeräten tragen Sie entscheidend zum Umweltschutz bei.

- ▶ Den Standort einer zugelassenen Entsorgungsstelle können Sie bei der zuständigen Umweltschutzbehörde erfragen.

Außerhalb Europas

- ▶ Entsorgen Sie das Bett oder dessen Komponenten gemäß den örtlich geltenden Gesetzen und Vorschriften:
 - Nach Verwendung des Bettes
 - Nach Wartungs- und Montagearbeiten
- ▶ Wenden Sie sich zur Entsorgung an ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen.

18 Gewährleistung

Linet® ist nur für die Sicherheit und Zuverlässigkeit von Produkten verantwortlich, die regelmäßig gewartet, instand gehalten und gemäß den Sicherheits-Richtlinien verwendet werden.

Sollte ein schwerer Defekt auftreten, der während der Wartung nicht repariert werden kann:

- ▶ Verwenden Sie das Bett nicht weiter.

Das Produkt ist ab Kaufdatum von einer 24-monatigen Gewährleistung abgedeckt. Die Gewährleistung erstreckt sich auf alle Fehler bezüglich Material und Fertigung. Fehler durch falsche Verwendung und äußere Umstände fallen nicht unter die Gewährleistung. Berechtigte Beschwerden werden während dem Gewährleistungszeitraum kostenfrei behoben. Für alle Gewährleistungsdienste ist ein Kaufbeleg einschließlich Kaufdatum erforderlich. Unsere Standard-Geschäftsbedingungen gelten.

19 Normen und Richtlinien

Die angewandten Normen sind in der Konformitätserklärung angegeben.

Der Hersteller nutzt ein zertifiziertes Qualitätsmanagement-System gemäß den folgenden Normen:

- EN ISO 9001
- EN ISO 14001
- EN ISO 13485

Der Hersteller erfüllt ebenso die Qualitätsrichtlinie 21 CFR 820 der FDA.

19.1 EU-Konformitätserklärung (Version mit Waage)

EU DECLARATION OF CONFORMITY	Number:	PSEN0030
	Version:	01

1. Product - instrument Type/Model:

Electrically operated hospital bed with scales – *Eleganza 5 / 1GE5*



2. Name and address of the manufacturer:

Commercial name	LINET spol. s r.o.
Registered address	Želevčice 5, 274 01 Slaný, Czech Republic
Reg. No.	00507814
Telephone	+420 312 576 111
Fax	+420 312 522 668

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

4. Object of declaration:

Product:	Eleganza 5 with scales (WS17),
Description and function designation:	Electrically operated hospital bed with scales, intended for use in standard, and acute care. This EU conformity declaration also covers all applicable accessories.
Classification of the product as the medical device:	Class I non sterile, with measuring function, according to annex IX of Government Order No.54/2015 Coll. (MDD 93/42/EEC) – rule 12

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:

- Act No. 268/2014 Coll., on Medical Devices (Directive 93/42/EEC)
- Act No. 350/2011 Coll., on chemical substances and mixtures (Regulation (EC) No 1907/2006)
- Government Order No.54/2015 Coll., with is specifies technical requirements for medical devices (Directive 93/42/EEC)
- Applicable requirements of Government Order No.176/2008 Coll., on machinery devices (Directive 2006/42/EC)
- Government Order No.481/2012 Coll., on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (Directive 2011/65/EU)
- Government Order No.121/2016 Coll., on non-automatic weighing instruments (Directive 2014/31/EU)

6. References to the relevant harmonized standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

EN 60601-1:2006/A1:2013, EN 60601-1-2:2007, EN 60601-1-6:2010, EN 60601-2-52:2010, EN ISO 14971:2012 and EN 45501:2015.

7. Notified body

Name and number of NB	Performed	Issue the Certificate No.
Czech Metrology Institute, NB 1383 Okružní 31, 638 00 Brno, Czech Republic	EU type examination in accordance with Module B of Government Order No.121/2016 Coll. (module B of Directive No. 2014/31/EU)	TCM 128/07-4551
Czech Metrology Institute, NB 1383 Okružní 31, 638 00 Brno Czech Republic	Certification / approval of Quality Management System for production and testing of non-automatic weighing instruments in accordance with Annex II, module D of Government Order No.121/2016 Coll. (Annex II, module D of Directive No. 2014/31/EU)	0115-SJ-C002-06
Electrotechnical testing institute, NB 1014 Pod Lisem 129/2, 171 02 Praha Czech Republic	Conformity assessment in accordance with Annex II and VII of Government Order No.54/2015 Coll. (Annex II and VII of Directive 93/42/EEC)	MED 170016

8. Another information

We hereby declare that the above mentioned energy meters are fulfill in Directive 2014/32/EU of the European Parliament and the Council.

Place and date of declaration issue: Slaný, 07.04.2017

Signed for and on behalf of LINET spol. s r.o.



.....
Ing. Tomáš Kolář, Managing Director

Z S01P10_4, Verze 02

19.2 EC-Konformitätserklärung (Version ohne Waage)

EC DECLARATION OF CONFORMITY	Number:	PSEN0032
	Version:	01

1. Product - instrument Type/Model:

Electrically operated hospital bed – *Eleganza 5/IGE5*



2. Name and address of the manufacturer:

Commercial name	LINET spol. s r.o.
Registered address	Želevčice 5, 274 01 Slaný, Czech Republic
Reg. No.	00507814
Telephone	+420 312 576 111
Fax	+420 312 522 668

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

4. Object of declaration:

Product:	Eleganza 5
Description and function designation:	Electrically operated hospital bed, intended for use in standard, and acute care. This EC conformity declaration also covers all applicable accessories.
Classification of the product as the medical device:	Class I non sterile, without measuring function, according to annex IX of Government Order No.54/2015 Coll. (MDD 93/42/EEC) – rule 12

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:

- Act No. 268/2014 Coll., on Medical Devices (Directive 93/42/EEC)
- Act No. 350/2011 Coll., on chemical substances and mixtures (Regulation (EC) No 1907/2006)
- Government Order No.54/2015 Coll., with is specifies technical requirements for medical devices (Directive 93/42/EEC)
- Applicable requirements of Government Order No.176/2008 Coll., on machinery devices (Directive 2006/42/EC)
- Government Order No.481/2012 Coll., on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (Directive 2011/65/EU)

6. References to the relevant harmonized standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

EN 60601-1:2006/A1:2013, EN 60601-1-2:2007, EN 60601-1-6:2010, EN 60601-2-52:2010, EN ISO 14971:2012

Place and date of declaration issue: Slaný, 13.06.2017

Signed for and on behalf of LINET spol. s r.o.

Ing. Tomas Kolář, Managing director

Z S11P10_4, Verze 02

19.3 EC-Konformitätserklärung (OptiCare)

EC DECLARATION OF CONFORMITY	Number:	PSEN0031
	Version:	02

1. Product - instrument Type/Model:

Integrated Air Mattress system – *OptiCare /1VSM,1VSK*



2. Name and address of the manufacturer:

Commercial name	LINET spol. s r.o.
Registered address	Želečnice 5, 274 01 Slaný, Czech Republic
Reg. No.	00507814
Telephone	+420 312 576 111
Fax	+420 312 522 668

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

4. Object of declaration:

Product:	OptiCare
Description and function designation:	The OptiCare mattress system is intended to aid in the prevention and treatment of pressures sores of patient. The Opticare mattress can only be used when installed on a Linet Multicare or Eleganza 5 bed frame.
Classification of the product as the medical device:	Class I non sterile, without measuring function, according to annex IX of Government Order No.54/2015 Coll. (MDD 93/42/EEC) – rule 12

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonization legislation:

- Act No. 268/2014 Coll., on Medical Devices (Directive 93/42/EEC)
- Act No. 350/2011 Coll., on chemical substances and mixtures (Regulation (EC) No 1907/2006)
- Government Order No.54/2015 Coll., with is specifies technical requirements for medical devices (Directive 93/42/EEC)
- Government Order No.481/2012 Coll., on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (Directive 2011/65/EU)

6. References to the relevant harmonized standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

EN 60601-1:2006/A1:2013, EN 60601-1-2:2007, EN 60601-1-6:2010, EN ISO 14971:2012, EN ISO 10993-5:2009, EN ISO 10993-10:2010, BS 7177:2008

Place and date of declaration issue: Slaný, 30.06.2017

Signed for and on behalf of LINET spol. s r.o.

.....
Ing. Tomáš Kolář, Managing director

Z S11P10_2, Verze 03